



Leggips-Flor-Dorf-Spiegel



acur

NATURHEILPRAXIS

«Das Wichtigste
im Leben ist, lebendig
zu bleiben,
so lange man lebt!»

bretonisches Sprichwort

Verena Wenger, Feldenkraislehrerin

Gerbergasse 3, 3506 Grosshöchstetten, 031 711 15 42 oder 076 303 81 69, www.acur.ch

Feldenkrais® Kurse

Beweglicher werden heisst lebendiger sein.
Dienstags und Donnerstags,
jeweils 18.30 bis 19.30 Uhr

Jetzt wirds
aber
Schuster-Zeit.



präzis • modisch • individuell
SCHUSTER

BRILLEN • KONTAKTLINSEN
SPORTBRILLEN Konolfingen

www.schuster-optik.ch • 031 792 01 01

homecinema

Mühlebachweg 5 A/B
3506 Grosshöchstetten
Tel. 031 711 00 00
Fax 031 711 01 00
info@homecinema.ch
www.homecinema.ch

AF9 55"/65"

4K UHD Referenz Master OLED Fernseher

- Entdecken Sie aufregende 4K HDR-Unterhaltung
- Motionflow™ XR für scharfe Action
- klares, minimalistisches Design
- TRILUMINOS Display
- Android TV mit YouTube und Netflix

KD-55AF9 CHF 3499.00
KD-65AF9 CHF 4499.00

SONY

BRAVIA
OLED
AF9



CM **CaIMAN**
WITH AUTOCAL
By SpectraCal

Durch eine Kalibrierung
nach isf-Standard kann
ein noch besser abge-
stimmtes Bild erzeugt
werden.

Aufpreis CHF 350.00
(auch für Ihr bestehendes TV-
Gerät möglich)



Impressum

Dorf-Spiegel

Offizielles Informationsorgan der
Einwohnergemeinde Grosshöchstetten

5 | 2018 November

27. Jahrgang

Erscheinung

5x jährlich

Herausgeber

Gemeinderat Grosshöchstetten

Auflage

2220 Exemplare

Verteiler

Alle Haushalte der Gemeinde Grosshöchstetten
inkl. Ortsteil Schlosswil,
Abonnentinnen und Abonnenten

Redaktion

Redaktionsausschuss
und

Gemeindeverwaltung

Nicolle von Arx

Kramgasse 3

3506 Grosshöchstetten

Tel. 031 710 21 10

nicolle.vonarx@grosshoechstetten.ch

Titelbild

Simon Rüeegsegger

Layout und Druck

Druckerei Jakob AG, Grosshöchstetten

Gemeinde Grosshöchstetten

Postfach 158
Kramgasse 3
3506 Grosshöchstetten

Tel. 031 710 21 10

www.grosshoechstetten.ch
info@grosshoechstetten.ch



Öffnungszeiten Gemeindeverwaltung

Montag	08.00–11.30 Uhr	13.30–18.00 Uhr
Dienstag	geschlossen	13.30–17.00 Uhr
Mittwoch	08.00–11.30 Uhr	13.30–17.00 Uhr
Donnerstag	08.00–11.30 Uhr	13.30–17.00 Uhr
Freitag	08.00–11.30 Uhr	geschlossen

**Nach vorheriger telefonischer Absprache
können auch ausserhalb der Öffnungszeiten
Termine vereinbart werden.**

Nächste Ausgabe: 1 | 2019 Februar

Redaktionsschluss:

9. Januar 2019

Erscheinungsdatum:

8. Februar 2019

In dieser Ausgabe

Gemeindeversammlung	5
Gemeindenews	
Verhalten in der Tempo-30-Zone	17
Periodische Schutzraumkontrolle	17
Umbau Gemeindeverwaltung	18
Öffnungszeiten Festtage Gemeindeverwaltung / Termine 2019	19
Personelles	21
Aufruf zur Mitwirkung bei der Aktualisierung der Dorfchronik	22
Der nächste Winter kommt bestimmt	23
Schwimmbad Grosshöchstetten – Öffnungszeiten Festtage	23
Impressionen vom Herbstmärit	24
Geben Sie Ihrem Haus eins aufs Dach	25
Impressionen vom Gewerbeapéro	26
Bäume fallen nützt Natur und Mensch	27
Neuerungen bei der Kunststoffabfall-Sammlung	29
Schule, Bildung	
Schwimmunterricht Schule Grosshöchstetten	31
Landschulwoche 9. Klasse Sekundarschule	33
Gemeinde- und Schulbibliothek	34
Tagesschule Grosshöchstetten	35
Vereine	
Frauenverein Grosshöchstetten	36
Musikgesellschaft Grosshöchstetten	39
Trachtengruppe Grosshöchstetten	39
Sportclub Schlosswil	40
FC Grosshöchstetten-Schlosswil	40
Turnverein Grosshöchstetten	41
Trachtengruppe Biglen	45
Espace Handball Grosshöchstetten Worb	46
Samariterverein Grosshöchstetten	47
Landfrauenverein Schlosswil-Ried	49
Politische Parteien	50
Veranstaltungskalender	54
Gewerbe	
BIRNEL-Bestellung 2019	57
claro	57
Gasthof Sonne	58
REMAX	59
Kultur, Gesellschaft, Alter	
Impressionen vom Erntedankfest	61
Weihnachtsmärit 2018 – Rösti gibt's ein andermal	62
125 Jahre Viehzuchtverein Grosshöchstetten und Umgebung	63
Kulturkommission – Experiment Schnewly	64
Schul- und Gemeindebibliothek Biglen	64
kühltür	65
Cacis Mühle	65
Seniorenrat Biglen – Arni – Schlosswil	67
Adventsfeier Seniorinnen und Senioren	67
Wiehnachtswäg Schlosswil	68
Adventsfenster Schlosswil – Ried	69
Seniorenferien 2019	69
Weyergut Bethanien	71
SPITEX	71
Kinder und Jugend	
Kindertagesstätte Grendolin	72
Kolibri Chor – Musical «Jo – dr Träumer»	73
Musikschule Worblental Kiesental	75
Musical – Der Weihnachtsstern	75
Kirchen	76
Bürgerseiten	80
Advents-Wochenende	83

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger



Die Schule ist eine der wichtigsten (wenn nicht die wichtigste) Aufgaben einer Gemeinde. Es geht um die Zukunft der nächsten Generation. Bekanntlich ist Bildung unser Rohstoff Nummer eins für unseren Wohlstand, aber auch für die individuelle Entfaltung. Ich freue mich, dass ich dazu meinen kleinen Beitrag leisten kann. Den grössten Beitrag dazu leisten aber unsere qualifizierten Lehrpersonen auf allen Stufen. Ihnen sei gedankt, dass sie nicht nur ihr Soll erfüllen, sondern mit Freude und Enthusiasmus dazu beitragen, dass wir stolz sein dürfen auf unsere Schule Grosshöchstetten. Ich denke da zum Beispiel an die erfolgreichen Tanzaufführungen und die Sporttage oder Triathlon-Wettbewerbe. Insgesamt unterrichten wir an der Schule Grosshöchstetten ca. 390 Kinder vom Kindergarten bis 6. Klasse und 160 Schülerinnen und Schüler in der Sekundarstufe 1 (Real- und Sekniveau).

Eine grössere Veränderung haben wir im ersten Halbjahr 2018 umgesetzt, indem wir die 7.–9. Realklassen der Schulleitung der Sekundarschule angegliedert und die Reglemente entsprechend angepasst haben. So verfügen wir über eine sinnvolle und stufengerechte Schulleitungsorganisation. Die seit August 2018 neue Schulleiterin der Sekundarstufe 1, Cornelia Akeret hat sich inzwischen gut eingelebt und bildet zusammen mit dem Schulleiter Kindergarten und Primarstufe, Urs Trachsel, ein initiatives und gut funktionierendes Team, das unsere Schule weiter entwickeln wird.

In diesem Jahr war natürlich die Integration der Schule vom Ortsteil Schlosswil eine Herausforderung, vor allem für die Lehrpersonen in Schlosswil. Dies erfolgte dank allseitig gutem Willen reibungslos. Wir können seit August 2018 für die Schülerinnen und Schüler des Ortsteils Schlosswil auch die für Grosshöchstetten schon bewährten Angebote wie Schwimmunterricht und Tagesschule anbieten und umsetzen.

Seit Jahresbeginn ist die Bibliothek in neuen Räumen in der ehemaligen Boutique Fahrni, und die Tagesschule erhielt eine neue Infrastruktur in den Räumen der ehemaligen Bibliothek. Dies ermöglicht, dass diese Angebote bedarfsgerecht ausgebaut werden können. Die neuen Räumlichkeiten haben sich bestens bewährt. Auch der im Sommer neu gestaltete Pausenplatz findet grossen Anklang.

Dieses Jahr steht im Zeichen der Umsetzung des Lehrplans 21. Dies führt zu verschiedenen Anpassungen unserer Schule, erfordert auch mehr Unterrichtsstunden und verlangt von allen Beteiligten Flexibilität und Bereitschaft für Veränderungen. Zudem werden im nächsten Jahr die Steuerzahler gefordert sein, da in diesem Lehrplan 21 die Informations- und Kommunikations-Technologie (ICT) einen höheren Stellenwert haben und die meisten Fächer durchdringen wird. Somit sind wir gefordert, die entsprechende Infrastruktur anzupassen und bereit zu stellen.

Dieser kurze Überblick zeigt, dass dieses Ressort sehr interessant und auch herausfordernd ist. Die Zusammenarbeit mit Schulkommissionen, Verwaltung, Schulleitung und allen Lehrpersonen inkl. Tagesschule und Bibliothek ist erfreulich und macht auch Spass.

Interessant ist aber auch die Zusammenarbeit im Gemeinderat, die Beschäftigung mit den Themen der anderen Ressorts und die Mitarbeit an der Weiterentwicklung unserer attraktiven Gemeinde. Sorgen bereiten mir die Finanzen. Vom Stimmbürger haben wir den Auftrag, mit den Steuergeldern äusserst sparsam umzugehen. Dies ist mir ein sehr grosses Anliegen. Diverse vergangene Entscheide lösen einen beachtlichen Finanzbedarf aus. Salopp ausgedrückt müssen wir schlussendlich bezahlen, was wir bestellen. So sehr es mir persönlich widerstrebt, sehen wir uns gezwungen, die Steueranlage leicht zu erhöhen, damit wir unsere laufenden Aufgaben ausgeglichener finanzieren können. Wir müssen nun aber noch intensiver überprüfen, welche Leistungen wir von der Gemeinde künftig verlangen können oder auf welche wir verzichten müssen. So können wir Mittel für neue wichtigere oder zusätzliche Aufgaben frei bekommen ohne den Bürger übermässig belasten zu müssen. Dies ist keine einfache Aufgabe, sie muss jedoch angegangen werden.

Ich freue mich auf all diese Herausforderungen und setze mich gerne für unsere Gemeinde ein.

Peter Däpp
Leiter Ressort Bildung

Traktanden

- 1 Budget 2019
- 2 Tagesschule/Bibliothek, Kreditabrechnung
- 3 Orientierungen
- 4 Verschiedenes

Aktenaufgabe

Die Akten liegen 30 Tage vor der Versammlung in der Gemeindeverwaltung zur Einsichtnahme auf.

Rechtsmittelbelehrung

Beschlüsse der Gemeindeversammlung können beim Regierungsstatthalteramt Bern-Mittelland mit Beschwerde angefochten werden. Die Beschwerdefrist beträgt 30 Tage nach der Versammlung.

In diesem Zusammenhang wird auf die Rügepflicht an der Versammlung hingewiesen.

Alle Interessierten sind freundlich zur Gemeindeversammlung eingeladen. Stimmberechtigt sind alle Personen, die in kantonalen Angelegenheiten stimmberechtigt sind, das 18. Altersjahr erreicht haben und seit mindestens drei Monaten in der Gemeinde Grosshöchstetten angemeldet sind.

1 Budget 2019

Vorbericht

Liebe Stimmbürgerinnen, liebe Stimmbürger

Das Budget 2019 schliesst mit einer «schwarzen Null» bzw. mit einem Aufwandüberschuss von CHF 23'055 ab. Wenn Sie sich erinnern mögen: in den letzten Jahren wiesen die Budgets jeweils einen Aufwandüberschuss von mehreren CHF 100'000 aus. Was ist der Grund, dass es im 2019 anders ist?

Das Budget 2019 beinhaltet eine Steuererhöhung von einem Zehntel. Auf 2019 sollen die Steuern von bisher 1,42 auf 1,52 erhöht werden. Dies führt zu Mehreinnahmen von rund CHF 550'000. Grosshöchstetten ist eine attraktive Gemeinde – nicht zuletzt auch in Bezug auf die Steueranlage. Das soll auch so bleiben. Auch mit einer Steueranlage von 1,52 bleibt Grosshöchstetten interessant.

Um den Wert der Liegenschaften und Anlagen zu erhalten, waren in den letzten Jahren viele Unterhaltsarbeiten notwendig. Dadurch ist der Sachaufwand kontinuierlich stark angestiegen. Bedingt durch die steigenden Schülerzahlen waren zusätzliche Klassen zu eröffnen, was u.a. zu höheren Beiträgen an die Lastenverteilung der Lehrerbesoldungen führte. Die Entwicklung der Gemeinde wirkte sich auch auf die Personalkosten aus. Zudem sind die Pro-Kopf-Beiträge an die Lastenverteilungssysteme Sozialhilfe, Ergänzungsleistungen, Familienzulagen und neue Aufgabenteilung in den letzten fünf Jahren – wenn auch nicht mehr so stark wie früher – gestiegen. Neue oder veränderte Angebote wie namentlich die Schulsozialarbeit, das Verlegen der Bibliothek, das Mobility-Angebot – um nur einige zu nennen – haben zudem zu neuen Ausgaben geführt. Wie wurden die Mehrkosten und neuen Ausgaben bisher finanziert?

Wir hatten in den letzten Jahren einfach Glück! Die Rechnungen schlossen immer unter dem Budget ab, verschiedene positive Sonderfaktoren waren der Grund. Durch den Verkauf von Liegenschaften des Finanzvermögens wurden ausserordentliche Gewinne von rund CHF 600'000 erzielt. Ausserordentliche Erträge gingen zudem durch Kursgewinne aus den BKW-Aktien, durch ausserordentliche Steuern aus grossen Lotterie- und Vermö-

gensgewinnen sowie dem Kantonsbeitrag von CHF 652'000 an die Fusion mit Schlosswil ein. In den letzten Jahren wurde zudem aus verschiedenen Gründen weniger investiert als geplant war. Dadurch fielen die Abschreibungen stets deutlich tiefer aus als budgetiert. Auch der Sachaufwand lag jeweils unter dem Budget.

Dürfen wir weiterhin auf Glück hoffen und darauf, dass die Rechnungen im Vergleich zum Budget auch zukünftig immer besser abschliessen werden? Die Hoffnung stirbt zuletzt! Aber die Hoffnung alleine reicht nicht für einen gesunden Finanzhaushalt! Ohne ausserordentliche Erträge hätten die Ergebnisse in den letzten Jahren anders ausgesehen.

Auch wenn der Verpflichtungskredit für die Sanierung des Freibads noch nicht beschlossen ist, kann davon ausgegangen werden, dass die Badi saniert wird. Mit der sehr klaren Annahme der Initiative «üses Freibad blybt» setzten die Stimmberechtigten ein klares Zeichen. Beim Projekt geht es um rund 3,5 Mio. CHF, was zu einer Mehrbelastung bei den Abschreibungen von jährlich CHF 140'000 führen wird. Nebst dem Badiprojekt ist auch der Wert der übrigen Infrastrukturanlagen zu erhalten und gewisse Projekte, wie namentlich die Sanierung des Sekundarschulhauses, nächstens anzugehen und umzusetzen. Die Abschreibungen werden dadurch zusätzlich ansteigen.

Aber auch das Budget 2019 beinhaltet ausserordentliche Einnahmen: einen Mehrertrag durch das Auflösen der sogenannten finanzpolitischen Reserve. Diese war nach übergeordnetem Recht bedingt durch den Ertragsüberschuss 2016 zu bilden und ist unter gewissen Bedingungen bei einem Defizit zwingend wieder aufzulösen. Das wird im 2019 der Fall sein und das Ergebnis um rund CHF 545'000 verbessern. Ohne den Ertrag aus der finanzpolitischen Reserve und ohne Steuererhöhung würde das Budget 2019 mit mehr als einer Million Defizit abschliessen.

Die Gemeinde verfügt aktuell noch über ein Eigenkapital von rund 3,3 Mio. CHF, was rund sechs Steuerzehnteln entspricht. Das ist ein

schönes «Polster»! Man kann die Meinung vertreten, dass darum vor einer Steuererhöhung zuerst das Eigenkapital abgebaut werden soll. Man kann auch hoffen, dass die zukünftigen Rechnungen sowieso wieder besser abschliessen werden als budgetiert oder man kann davon ausgehen, dass die Sanierung des Freibads noch nicht beschlossene «Sache» ist und es nicht feststeht, dass höhere Abschreibungen zu finanzieren sind. Das kann man: aber es wäre «blauäugig» und nicht weit-sichtig.

Die Lücke zwischen Einnahmen und Ausgaben besteht seit längerem. Auch mit einer Steuererhöhung wird der Gemeinderat gefordert und gezwungen sein, das wirklich Notwendige vom Wünschbaren zu unterscheiden. Ein sehr gezielter Mitteleinsatz und gewisse Sparanstrengungen sind unabdingbar, damit der Finanzhaushalt auch mit einer Steueranlage von 1,52 im Gleichgewicht gehalten werden kann. Denn, auch in den nächsten Jahren wird der Betrieb der Gemeinde nicht günstiger – im Gegenteil: Das digitale Zeitalter macht auch vor den Gemeinden nicht halt. Die Gemeinde wird zum Beispiel kurz- bis mittelfristig im grösseren Umfang in die ICT der Schule investieren müssen. Grössere Investitionen und erhebliche, wiederkehrende Mehrkosten werden die Folge sein.

Eine Steuererhöhung ist unbeliebt und aus Sicht der Steuerzahlerinnen und Steuerzahler ein nicht einfaches «Unterfangen». Denn Steuererhöhungen schmälern die Kaufkraft. Die Gemeinde ist aber auch gezwungen und verpflichtet, mit der Zeit Schritt zu halten, ihren Verpflichtungen nachzukommen, ihre Infrastruktur zu erhalten und kundenorientierte Dienstleistungen in einem gewissen Standard zu erbringen. Mit einer Steueranlage von 1,42 ist dies leider nicht mehr möglich. Nur mit einer moderaten Erhöhung auf eine immer noch attraktive Anlage von 1,52 wird es gelingen, den Finanzhaushalt mittelfristig im Lot zu halten.

1. Das Wichtigste in Kürze

1.1 Ergebnis der Erfolgsrechnung im Vorjahresvergleich

(Fusion 1.1.2018; kein Vergleich zu Rechnung 2017)

	Budget 2019	Budget 2018	Rechnung 2017
Aufwand	17'640'660	17'863'694	
Ertrag	17'617'605	17'655'095	
Ertragsüberschuss			
Aufwandüberschuss	23'055	208'599	

1.2 Ergebnis der Investitionsrechnung im Vorjahresvergleich

(Fusion 1.1.2018; kein Vergleich zu Rechnung 2017)

	Budget 2019	Budget 2018	Rechnung 2017
Ausgaben	2'673'100	3'384'500	
Einnahmen	20'000	85'000	
Nettoinvestitionen	2'653'100	3'299'500	

1.3 Übersicht Ergebnis allgemeiner Haushalt (Steuerhaushalt)

	Budget 2019	
Betrieblicher Aufwand	13'350'010	
Betrieblicher Ertrag	12'492'585	
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	-857'425	
Finanzaufwand	221'680	
Finanzertrag	534'600	
Ergebnis aus Finanzierung	312'920	
Operatives Ergebnis	-544'505	
Ausserordentlicher Aufwand	72'300	
Ausserordentlicher Ertrag	593'750	
Ausserordentliches Ergebnis	521'450	
Gesamtergebnis Erfolgsrechnung	-23'055	

In diesem Ergebnis werden die Spezialfinanzierungen (SF) Regionale Feuerwehr, Wasser, Abwasser, Abfall und Fernwärmebetrieb nicht berücksichtigt, da die Ergebnisse mit dem entsprechenden Verpflichtungskonto verrechnet werden können.

1.4 Grundlagen

Das Budget 2019 basiert auf den Jahresrechnungen 2017 der Gemeinden Grosshöchstetten und Schlosswil und dem Budget 2018 (fusioniert). Das Budget 2019 basiert auf **folgenden Steueranlagen und Gebühren:**

• Steueranlage	neu 1,52 Einheiten der einfachen Steuer (bisher 1,42)		
• Liegenschaftsteuer	1,0 ‰ des amtlichen Werts		
• Feuerwehersatzabgabe	15% der einfachen Steuer, mind. CHF 50.00, max. CHF 450.00		
• Hundetaxe		CHF 60.00	pro Tier
• Wasser:			
	Grundgebühr Privatperson	CHF 190.00	pro Wohnung
	Grundgebühr Industrie- und Gewerbebetriebe	CHF 95.00	pro Gewerbe, Kleinleiter
		CHF 380.00	pro Gewerbe, Grosseinleiter
	Verbrauchsgebühren	CHF 2.00	pro m ³
	Löschgebühr	CHF 38.00	für die ersten 1'000 m ³ uR (umbauter Raum)
		CHF 19.00	für die weiteren 2'000 m ³ uR
		CHF 9.50	für alle weiteren
	Einmalige Anschlussgebühr	CHF 132.50	pro Belastungswert BW
	Löschgebühr	CHF 5.50	für die ersten 1'000 m ³ uR
		CHF 2.20	für die weiteren 2'000 m ³ uR
		CHF 1.10	für jeden weiteren m ³ uR
• Abwasser: (Ortsteil Grosshöchstetten)	Grundgebühr Privatperson	CHF 320.00	pro Wohnung
	Grundgebühr Industrie- und Gewerbebetriebe	CHF 320.00	für Kleinleiter und nach Vertrag für Grosseinleiter, mindestens jedoch CHF 400.00
	Verbrauchsgebühren	CHF 2.40	pro m ³
		CHF 40.00	pro 100 m ² entwässerte Fläche
	Einmalige Anschlussgebühr	CHF 276.00	pro Belastungswert BW
		CHF 22.00	pro m ² entwässerte Fläche
• Abwasser: (Ortsteil Schlosswil)	Grundgebühr Privatperson	CHF 200.00	pro Wohnung
	Grundgebühr Industrie- und Gewerbebetriebe	CHF 200.00	pro Gewerbe
	Verbrauchsgebühren	CHF 2.00	pro m ³
		CHF 40.00	pro 100 m ² entwässerte Fläche
	Einmalige Anschlussgebühr	CHF 300.00	pro Belastungswert BW
		CHF 5.00	pro m ² entwässerte Fläche
• Abfall:	Grundgebühr Privatperson	CHF 85.00	pro Wohnung
	Grundgebühr Gewerbebetrieb	CHF 85.00	pro Betrieb
	Gewerbecontainer	CHF 0.23	pro kg
	Gewerbecontainer	CHF 5.00	pro Leerung (Andockgebühr)

Weitere Eckwerte des Budgets 2019 sind:

- Das Leistungsangebot soll beibehalten und der Wert der Infrastruktur erhalten werden.
- Für individuelle Gehaltsaufstiege sind im Personalaufwand 1,00 % berechnet. Teuerung ist keine berücksichtigt.
- Die Beiträge an die Finanz- und Lastenausgleichssysteme sind nach kantonalen Vorgaben berechnet. Durch die höhere Einwohnerzahl steigen die Pro-Kopfbeiträge an. Neu beteiligen sich die Gemeinden und der Kanton zukünftig je zur Hälfte an den polizeilichen Sicherheitskosten für Interventionen. Der Ausgangswert der Pauschale basiert auf Artikel 48 des Polizeigesetzes und ist abhängig von der Anzahl Einwohner/innen. Für die Gemeinde Grosshöchstetten beträgt der Beitrag CHF 4 pro Einwohner/in, also insgesamt CHF 16'800.
- Unter HRM2 werden die Anschlussgebühren Wasser und Abwasser nicht mehr über die Investitionsrechnung, sondern über die Erfolgsrechnung verbucht und in die entsprechende Spezialfinanzierung Werterhalt eingelegt. Dieser Ertrag ist somit erfolgsneutral. Gemäss der Weisung des Amts für Gemeinde und Raumordnung vom 4. Februar 2016 dürfen diese Anschlussgebühren ab 1. Januar 2016 an die jährliche Einlage in den Werterhalt angerechnet werden. Die Weisung wird mit dem vorliegenden Budget umgesetzt.
- Die Konzessionsabgabe der Energie Grosshöchstetten AG zugunsten des Steuerhaushalts ist mit CHF 197'000 budgetiert. Seit der Strommarktliberalisierung ist sie verbrauchsabhängig.
- Die Energie Grosshöchstetten AG wird dem Steuerhaushalt voraussichtlich eine Dividende von CHF 100'000 zuführen.



CARROSSERIE - AUTOSPRITZWERK ZEHNDER

VSCI

Ihr Fachmann für:

- Sämtliche Carrosseriearbeiten
- Ausbeulen ohne Lackieren
- Felgen- und Interieur-Reparaturen
- Spezial-Lackierungen
- Industrie-Lackierungen
- Scheibentönen
- Scheiben-Reparaturen und -Ersatz
- Oldtimer-Reparaturen
- Fahrzeugfolien (Car Wrap)



Carrosserie Autospritzwerk Zehnder | Eymattweg 11 | CH 3506 Grosshöchstetten
Tel +41 (0) 31 711 31 00 | Fax +41 (0) 31 711 31 54 | www.carrosserie-zehnder.ch

BANKSLM

ENGAGIERT

Indem wir Träume finanzieren.

einfach persönlich

bankslm.ch



- Der Sanierungsbedarf bei den gemeindeeigenen Liegenschaften ist unverändert hoch. Entsprechend belasten die Unterhaltskosten die Erfolgsrechnung. Der budgetierte, voraussichtliche Aufwand basiert auf einer detaillierten Unterhaltsplanung.
- Die Entnahme aus der finanzpolitischen Reserve ist gemäss Art. 85 GV mit CHF 545'050 budgetiert. Es handelt sich um eine zwingende Entnahme.
- Ab dem Schuljahr 2018/19 wird auf der Sekundarstufe 1 eine Klasse weniger geführt und auf der Realstufe 7.–9. Klasse wird eine dritte Klasse eröffnet.
- Seit dem Schuljahr 2017/18 betreibt die Schule Grosshöchstetten einen eigenen Psychomotorik-Raum. Die angeschlossenen Gemeinden beteiligen sich an den jährlichen Betriebskosten aufgrund der Anzahl Klassen.
- Seit dem Schuljahr 2017/18 beteiligen sich die an der Sekundarstufe angeschlossenen Gemeinden an den Kosten der Schulsozialarbeit.
- Durch die negativen Auswirkungen der zu erwartenden Unternehmenssteuerreform (Tarifanpassung) und dem zu erwartenden Rückgang der Gewinnsteuern der juristischen Personen durch eine Steuerteilung, wird die in den Jahren 2013 und 2014 gebildete Rückstellung «Taxationsschwankungen» (CHF 150'000) teilweise aufgelöst. Dies führt zu einem Mehrertrag von CHF 100'000.

2. Kommentar zur Erfolgsrechnung

Aus dem budgetierten Gesamtaufwand von CHF 17'640'660 und dem Gesamtertrag von CHF 17'617'605 ergibt sich für das Jahr 2019 ein Aufwandüberschuss von CHF 23'055 (Steuerhaushalt).

Die wichtigsten Positionen des Budgets 2019 pro Aufgabenbereich sind:

0 Allgemeine Verwaltung

- Für die Legislatur 2018-2021 und bedingt durch die Fusion besteht der Gemeinderat aus neun Mitgliedern anstatt sieben. Entsprechend höhere Entschädigungen, Sitzungsgelder, Spesenersatz, etc. sind die Folge.
- Im Bereich der ICT fallen gegenüber dem Budget 2018 Minderkosten von rund CHF 34'000 an (inkl. Abschreibungen). Es sind keine Ersatzbeschaffungen notwendig. Die Einführung der elektronischen Geschäfts- und Sitzungsverwaltung mit Kosten von insgesamt CHF 45'000 belastet die Erfolgsrechnung mit dem entsprechenden Abschreibungsaufwand über fünf Jahre.
- Der Unterhalt der Verwaltungsliegenschaften stützt sich auf die intern geführte Liegenschaftsunterhaltsplanung.
- Einnahmen aus der Vermietung des Gemeindsaals Schlosswil und der Miete der ENGH AG für die Büroräume im Gemeindehaus entlasten das Budget mit CHF 13'000.

1 Öffentliche Ordnung und Sicherheit, Verteidigung

- Planmässige Abschreibungen für Investitionen der Verkehrssicherheit (Einführung Tempo 30) CHF 14'400.
- Neu beteiligen sich die Gemeinden und der Kanton zukünftig je zur Hälfte an den polizeilichen Sicherheitskosten für Interventionen. Der Ausgangswert der Pauschalen basiert auf Art. 48 des Polizeigesetzes und bemisst sich nach der Anzahl Einwohner/innen. Für Grosshöchstetten beträgt der Pauschalbeitrag CHF 4 pro Einwohner/in, insgesamt CHF 16'800.
- Sämtliche Zivilschutzräume müssen nach übergeordneten Vorgaben einer periodischen Schutzraumkontrolle unterzogen werden. Im Budgetjahr 2019 fallen Kosten von rund CHF 21'000 an. Diese werden durch den Kanton wieder zurückerstattet. Aufwand und Ertrag sind dadurch erfolgsneutral.
- Die regionale Feuerwehr schliesst im 2019 voraussichtlich mit einem Aufwandüberschuss von CHF 43'670 ab. Grund dafür sind unter anderem die Abschreibungen von CHF 42'000 pro Jahr für das neue Tanklöschfahrzeug und die Hand- und Mobilfunkgeräte (inkl. Antenne).

2 Bildung

- Der Gemeindeanteil an die Lehrerlöhne basiert auf den Angaben aus dem Kalkulationstool «Neue Finanzierung Volksschule». Der Anteil berechnet sich nach der Anzahl Schüler/innen sowie ausgehend von den Vollzeitanteilen, welche sich aus der Anzahl Lektionen ergeben. Im Gegenzug erhalten die Gemeinden einen Beitrag pro Schüler/in. Die Lohnkosten für die Realstufe sind in der Funktion 2130 «Sekundarstufe 1» budgetiert.
- Die zusätzliche Klasseneröffnungen auf der Primar- und Realstufe resp. die Schliessung einer 9. Klasse auf der Sekundarstufe 1 beeinflussen die Gehaltskosten in den Funktionen 2120 und 2130.
- Der gymnasiale Unterricht im 9. Schuljahr ist kantonalisiert. Die Schüler/innen besuchen das 9. Schuljahr nun direkt im Gymnasium. Entsprechende Gehaltskosten- und Schulkostenbeiträge sind neu in der Funktion 2130 budgetiert.
- Mehrkosten für diverse Anschaffungen/Installationen fallen in der Primarschule aufgrund der Klasseneröffnungen an.
- Für die Schulliegenschaften sind verschiedenste Unterhaltsarbeiten aufgrund der detaillierten Liegenschaftsunterhaltsplanung vorgesehen. Unter anderem ist geplant, Teppiche zu ersetzen, Schallschutzmassnahmen umzusetzen und im Sekundarschulhaus die Garderobenspinde im EG und UG auszuwechseln. In der Turnhalle ist u. a. ein Fensterersatz im UG vorgesehen. Bei der Schulanlage Riedstrasse 15 (Ortsteil Schlosswil) sind Beleuchtungsanpassungen geplant.
- Der Abschreibungsaufwand erhöht sich durch die geplante Erneuerung der WC-Anlage im Sek. Schulhaus. Infolge Lehrplan 21 muss die ICT-Infrastruktur in den Bereichen Kindergarten, Primarstufe und Sekundarstufe 1 erneuert werden. Dies führt in den nächsten Jahren zu

erheblichen, wiederkehrenden Zusatzkosten und zu höherem Abschreibungsaufwand. Vorbehalten bleibt die Genehmigung der notwendigen Kredite durch die Gemeindeversammlung.

3 Kultur, Sport und Freizeit, Kirche

- Für die Bibliothek ist ein Aufwandüberschuss von CHF 122'920 budgetiert. Gegenüber dem Vorjahresbudget resultiert ein Nettominderungsaufwand von CHF 13'360. Letztes Jahr ergaben sich wegen dem Umzug der Bibliothek an die Dorfstrasse 1a Mehrkosten.
- Im Bereich der Massenmedien resultiert gegenüber dem Vorjahresbudget ein Nettominderungsaufwand von CHF 13'100. Im 2018 war bedingt durch die Fusion ausserordentlicher Aufwand für ein Redesign der Gemeindehomepage budgetiert.
- Das Schwimmbad wird voraussichtlich mit einem Aufwandüberschuss von CHF 200'400 abschliessen. Gegenüber dem Vorjahresbudget fällt dieser um CHF 2'045 tiefer aus. Betriebsnotwendig mussten die Stellenprozente aufgestockt werden, was zu Mehrkosten beim Personalaufwand führt. Das Budget 2018 beinhaltet diese Massnahme noch nicht. Die Personalkosten beinhalten auch die Löhne der Schwimmkursleiterinnen. Bei den Schwimmkursen bedeuten höhere Löhne auch Mehrerträge bei den Schwimmkursen. Bei den Mobilien, Maschinen und Geräten resultiert ein Minderaufwand von CHF 16'500. Im Vorjahresbudget ist die Anschaffung eines neuen Kassensystems eingeplant.
- Im Bereich der Sportplätze resultiert gegenüber dem Vorjahresbudget ein Minderaufwand von CHF 14'900. Weniger Unterhaltsarbeiten sind notwendig.
- Im Bereich Parkanlagen und Wanderwege resultiert gegenüber dem Vorjahresbudget ein Minderaufwand von CHF 20'310, da im 2018 der Ersatz von Ruhebänken (CHF 18'000) budgetiert ist. Als Beitrag an den Unterhalt der Parkallee beim Schloss Wyl sind wiederum CHF 4'000 eingeplant. Auf der Bühlmatte sollen Spielgeräte ersetzt werden (CHF 4'000).

4 Gesundheit

- Das Budget 2019 weist keine Besonderheiten aus.

5 Soziale Sicherheit

- Der gebundene und nicht beeinflussbare Lastenausgleichsbeitrag für die Ergänzungsleistungen erhöht sich gegenüber dem Budget 2018 um CHF 55'700. Er basiert auf einem Beitrag pro Einwohner/in von CHF 231 (Budget 2018: CHF 218).
- Der Lastenausgleichsbeitrag für Familienzulagen ist gegenüber dem Budget 2018 unverändert. Er basiert auf einem Beitrag pro Einwohner/in von CHF 4.
- Beim Regionalen Sozialdienst Konolfingen wird mit einem Minderaufwand von CHF 41'800 gegenüber dem Budget 2018 gerechnet. Die Budgetzahlen stützen sich auf die Meldung des Regionalen Sozialdienstes Konolfingen und basieren auf den Abrechnungen der letzten zwei Jahre.
- Der ebenfalls gebundene und nicht beeinflussbare Lastenausgleichsbeitrag an die Sozialhilfe ist gegenüber dem Budget 2018 um CHF 3'650 tiefer. Der Beitrag pro Einwohner/in wurde von CHF 527 auf CHF 526 gesenkt.

6 Verkehr und Nachrichtenübermittlung

- Bei den Gemeindestrassen resultiert ein Nettoaufwand von CHF 468'150. Er fällt gegenüber dem Vorjahresbudget um CHF 15'125 (+ 3,3 %) höher aus.
- Die Beiträge an den Lastenausgleich «Öffentlicher Verkehr» steigen im 2019 gegenüber dem Budget 2018 um CHF 950. Der Beitrag pro öV-Punkt beträgt für das Jahr 2019 CHF 362 (Budget 2018: CHF 373), derjenige pro Einwohner/in CHF 46 (Budget 2018: CHF 45). In den kommenden Jahren ist in diesem Bereich mit einem Kostenanstieg zu rechnen.

7 Umweltschutz und Raumordnung

- Das Budget 2019 sieht für die Wasserversorgung einen Verlust von CHF 38'700 vor (gegenüber Budget 2018: – CHF 96'775). Dieser wird massgeblich durch die höhere Einlage in die SF Werterhalt beeinflusst (gegenüber Budget 2018: + CHF 104'400). Der Fehlbetrag kann durch eine Entnahme aus dem Rechnungsausgleich gedeckt werden. Bei der Aktualisierung des GWP wurden die Wiederbeschaffungswerte durch ein Ingenieurbüro neu berechnet.
- Für die Abwasserentsorgung Ortsteil Grosshöchstetten ist ein Gewinn von CHF 285'290 budgetiert. Die bisherigen Gebühren sind im Hinblick auf die kostspielige ARA-Sanierung resp. die noch nicht definierte ARA-Zukunft beizubehalten. Der Überschuss wird in die Spezialfinanzierung Rechnungsausgleich Abwasser eingelegt.
- Die Abwasserentsorgung Ortsteil Schlosswil schliesst voraussichtlich mit einem Verlust von CHF 22'400 ab. Dieser kann durch eine Entnahme aus dem Rechnungsausgleich gedeckt werden.
- Bei der Abfallentsorgung wird von einem Verlust von CHF 34'500 ausgegangen. Dieser kann durch eine Entnahme aus dem Rechnungsausgleich gedeckt werden.
- Der Beitrag an den Gemeindeverband für den Friedhof Grosshöchstetten wird gegenüber dem Vorjahresbudget um CHF 5'400 (+ 7,2 %) höher ausfallen.
- Der Nettoaufwand für den Friedhof Schlosswil beträgt voraussichtlich CHF 21'400.

8 Volkswirtschaft

- Die Konzessionsabgaben Strom der ENGH AG zu Gunsten des Steuerhaushalts betragen für das Jahr 2019 voraussichtlich CHF 197'000, diejenigen der BKW CHF 35'200. Als Alleinaktionärin der ENGH AG erhält die Gemeinde zudem eine Dividende von voraussichtlich CHF 100'000.

- Für den Fernwärmebetrieb Schlosswil ist 2019 ein Verlust von CHF 5'800 budgetiert. Die Entwicklung dieser Spezialfinanzierung ist im Auge zu behalten.

9 Finanzen und Steuern

- Die Steuerprognose basiert auf der von 1,42 auf 1,52 erhöhten Steueranlage, der Finanzplanung, den Prognoseannahmen der Kantonalen Planungsgruppe und der Zunahme Steuerpflichtigen. Bei den Einkommens- und Vermögenssteuern der natürlichen Personen wird von einem generellen Wachstum von 2,3 % bei den Einkommenssteuern resp. 1,5 % bei den Vermögenssteuern ausgegangen. Basis für die Berechnung des Steuerertrags waren die hochgerechnete Ertragsabrechnung 2018 und die Prognose der Steuerverwaltung des Kantons Bern vom September 2018. Aufgrund neuester Erkenntnisse (u.a. Tarifierpassung durch Unternehmenssteuerreform 2019) wird der Gewinnsteuerertrag bei den juristischen Personen mit CHF 676'550 budgetiert. Die Berechnung basiert auf der kantonalen Prognose und einer Einzelfallbeurteilung. Es ist vorgesehen, eine in den Jahren 2013 und 2014 gebildete Rückstellung für Taxationsschwankungen zugunsten der Gewinnsteuern JP teilweise aufzulösen. Dies führt zu einem a.o. Mehrertrag von CHF 100'000.
- Bei den Liegenschaftssteuern wird von einem Ertrag von CHF 705'700 ausgegangen (1,0 ‰ des amtlichen Werts).
- Beim Finanz- und Lastenausgleich sieht das Budget 2019 einen Nettoaufwand von CHF 298'250 vor. Dieser wird massgeblich durch den Zuschuss an den Finanzausgleich Disparitätenabbau beeinflusst (CHF 447'650).
- Bei den Zinsen wird mit einem Nettoertrag von CHF 32'950 gerechnet. Beeinflusst wird das Ergebnis durch die interne Verrechnung von kalk. Zinsen und Zinsen aus Forderungen und Kontokorrenten (Verzugszinse Steuern, Betreibungen). Auch der Minderaufwand bei der Verzinsung von langfristigen Finanzverbindlichkeiten wirkt sich positiv auf den Nettoertrag aus.
- Bei den Liegenschaften des Finanzvermögens wird mit einem Nettoertrag von CHF 85'970 gerechnet. Im Unterhalt sind unter anderem der Ersatz der Holzschutzwand an der Riedstrasse 17 (CHF 5'750) eingeplant. Beim Rhynhaus (Kramgasse 1) sind allgemeine Unterhaltsarbeiten von insgesamt CHF 10'000 vorgesehen. Die Unterhaltsarbeiten an den Liegenschaften stützen sich auf den intern geführten Unterhaltsplan. Vorgesehen ist, die Unterhaltskosten einerseits aus der Spezialfinanzierung Werterhalt Liegenschaften Finanzvermögen zu entnehmen, was das Budget entsprechend entlastet. Andererseits erfolgt eine Einlage in den Werterhalt von CHF 70'000 (netto CHF 21'300). Die Miet- und Pachterträge sind mit CHF 264'310 budgetiert.
- Von Gesetzes wegen muss bei einem Aufwandüberschuss im allgemeinen Haushalt (Steuerhaushalt) und wenn der Bilanzüberschussquotient (BÜQ) unter einen bestimmten Wert fällt, eine Entnahme aus der finanzpolitischen Reserve vorgenommen werden. Diese Voraussetzungen sind nach heutigen Erkenntnissen im Budget 2019 kumulativ erfüllt und führen zu einer zwingend vorgeschriebenen Entnahme von CHF 545'050. Das Ergebnis der Erfolgsrechnung wird dadurch positiv beeinflusst.

3. Budget 2019

(Fusion 1.1.2018; kein Vergleich zu Rechnung 2017)

Funktionale Gliederung Erfolgsrechnung	Budget 2019		Budget 2018		Rechnung 2017	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
ERFOLGSRECHNUNG	17'640'660	17'640'660	17'863'694	17'863'694		
0 ALLGEMEINE VERWALTUNG NETTOAUFWAND	1'791'550	128'000	1'861'199	154'890		
NETTOAUFWAND		1'663'550		1'706'309		
1 ÖFFENTLICHE ORDNUNG UND SICHERHEIT, VERTEIDIGUNG NETTOAUFWAND	619'610	491'320	645'210	522'285		
NETTOAUFWAND		128'290		122'925		
2 BILDUNG NETTOAUFWAND	4'587'975	1'261'290	4'731'910	1'403'530		
NETTOAUFWAND		3'326'685		3'328'380		
3 KULTUR, SPORT UND FREIZEIT, KIRCHE NETTOAUFWAND	1'167'550	632'220	1'193'290	597'000		
NETTOAUFWAND		535'330		596'290		
4 GESUNDHEIT NETTOAUFWAND	26'100		27'040			
NETTOAUFWAND		26'100		27'040		
5 SOZIALE SICHERHEIT NETTOAUFWAND	3'340'620	10'800	3'340'975	11'800		
NETTOAUFWAND		3'329'820		3'329'175		
6 VERKEHR UND NACHRICHTEN- ÜBERMITTLUNG NETTOAUFWAND	1'040'140	245'350	1'043'025	278'430		
NETTOAUFWAND		794'790		764'595		
7 UMWELTSCHUTZ UND RAUMORDNUNG NETTOAUFWAND	3'457'850	3'283'750	3'354'275	3'191'875		
NETTOAUFWAND		174'100		162'400		
8 VOLKSWIRTSCHAFT NETTOERTRAG	208'735	514'025	220'185	515'430		
NETTOERTRAG		305'290		295'245		
9 FINANZEN UND STEUERN NETTOERTRAG	1'400'530	11'073'905	1'446'585	11'188'454		
NETTOERTRAG		9'673'375		9'741'869		

SWISS BANKERS

Prepaid Services

Die Swiss Bankers Prepaid Services AG ist die führende Herausgeberin von Prepaid-Zahlungsmitteln in der Schweiz und in Liechtenstein, mit der Travel Cash Karte (Mastercard) als Leader-Produkt und einem starken Versandservice von Fremdwährungen (Money Send). Seit der Gründung im Jahr 1975 als Wegbereiterin unterwegs, entwickeln wir sichere, einfache und komfortable Prepaid- und Money Send-Produkte. Unsere individuellen Bezahlungsmöglichkeiten entsprechen jeder Generation und jedem Bedürfnis und funktionieren immer und überall, heute und in Zukunft. Mit Pioniergeist, Innovation und dem, was wir jeden Tag leisten, bestätigen und festigen wir das Vertrauen unserer Kunden in unsere Marke.

Zur Unterstützung unseres Teams in der **Distribution in Grosshöchstetten** suchen wir für **unregelmässige Einsätze im Stundenlohn** ab sofort oder nach Vereinbarung eine vertrauenswürdige und zuverlässige Persönlichkeit als

Aushilfe Konfektionierung

Ihre Aufgaben

- Vorbereiten und Konfektionieren der täglichen Karten-Bestellungen
- Triage der vorfrankierten Post und anschliessender Bereitstellung für die Spedition
- Verpacken von Produkten, Vorbereiten von Packages für Vertriebspartner
- Auffüllen und vorbereiten von Prospekten und Versandmaterial
- Unterstützung bei weiteren manuellen Tätigkeiten

Ihr Profil

Für diese Tätigkeit suchen wir eine pflichtbewusste, hilfsbereite und flexible Persönlichkeit, welche bereit ist, bei Ferien- oder kurzfristigen Absenzen einzuspringen. Von Vorteil verfügen Sie bereits über Anwenderkenntnisse der Office-Programme und bringen bereits Praxiserfahrung in einer ähnlichen Position mit. In persönlicher Hinsicht erwarten wir Belastbarkeit und Verschwiegenheit. Eine selbständige, teamorientierte Arbeitsweise und angenehme Umgangsformen gehören ebenso zu Ihren Eigenschaften.

Wir bieten Ihnen

Wir sind ein sehr attraktiver Arbeitgeber und verlässlicher Partner mit klaren Führungsgrundsätzen und sozialer Verantwortung. Wir fördern die Eigenverantwortung und Weiterentwicklung unserer Mitarbeitenden.

Frau Andrea Brönnimann, Head Distribution, steht Ihnen unter Telefon 031 710 11 53 für weitere Auskünfte gerne zur Verfügung.

Wenn Sie sich von dieser Stelle angesprochen fühlen, senden Sie bitte Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen per Mail an andrea.broennimann@swissbankers.ch oder per Post:

Swiss Bankers Prepaid Services AG

Frau Andrea Brönnimann
Kramgasse 4
3506 Grosshöchstetten



4. Antrag des Gemeinderats

4.1 Die Gemeinderat hat das Budget 2019 an der Sitzung vom 16. Oktober 2018 mit folgendem Antrag zu Händen der Gemeindeversammlung vom 13. Dezember 2018 verabschiedet:

- a) Genehmigung Steueranlage für die Gemeindesteuern 1,52 der einfachen Steuer.
- b) Genehmigung Steueranlage für die Liegenschaftssteuern 1,0 Promille des amtlichen Werts.
- c) Genehmigung Budget 2019 bestehend aus:

Erfolgsrechnung	Aufwand CHF	Ertrag CHF
Gesamthaushalt Ertragsüberschuss	17'164'220 117'165	17'281'385
Allgemeiner Haushalt (Steuerhaushalt) Aufwandüberschuss	13'643'990	13'620'935 23'055
SF Region Feuerwehr Aufwandüberschuss	379'470	335'800 43'670
SF Wasserversorgung Aufwandüberschuss	1'060'200	1'021'500 38'700
SF Abwasserentsorgung Ortsteil Grosshöchstetten Ertragsüberschuss	1'188'960 285'290	1'474'250
SF Abwasserentsorgung Ortsteil Schlosswil Aufwandüberschuss	208'500	186'100 22'400
SF Abfall Aufwandüberschuss	516'500	482'000 34'500
SF Fernwärmebetrieb Aufwandüberschuss	166'600	160'800 5'800

4.2 Vom Budget der Investitionsrechnung 2019 wird Kenntnis genommen.

Das vollständige Budget 2019 finden Sie auf der Homepage der Gemeinde.
Eine gedruckte Version kann auf der Gemeindeverwaltung bezogen werden.
Gerne schicken wir Ihnen die Unterlagen auch zu (Telefon 031 710 21 10).

Finanzplan 2019–2023

Die Zahlen des Finanzplans 2019–2023 lagen bis zum Redaktionsschluss des Dorfspiegels noch nicht vor. Über das Ergebnis des Finanzplans 2019–2023 wird anlässlich der Gemeindeversammlung vom 13. Dezember 2018 informiert.

② Tagesschule/Bibliothek, Kreditabrechnung; Kenntnisnahme

Kreditabrechnung; Kenntnisnahme

Die Gemeindeversammlung hat am 15. Juni 2017 nebst einem Verpflichtungskredit für die jährlich wiederkehrenden Mietkosten von CHF 18'000.00 für die neuen Räumlichkeiten der Bibliothek in der ehemaligen Boutique Fahrni (Löwenstöckli) einen weiteren Verpflichtungskredit Investitionsrechnung von CHF 290'000.00 genehmigt. Dieser Kredit wurde für die Umzugskosten und den Umbau der Bibliothek in eine Tagesschule benötigt. Er wird an der Gemeindeversammlung zur Kenntnis gebracht.

In der Boutique Fahrni fielen neben den Umzugskosten viele zu erledigende Mehrarbeiten an der Infrastruktur (Elektroinstallationen, Zimmereiarbeiten, Sanitärinstallationen und Malerarbeiten) an, die erst sichtbar wurden, nachdem die Boutique Fahrni leergeräumt war. In den budgetierten Umzugskosten war eine kleine Reserve für Anpassungsarbeiten eingerechnet, jedoch nicht in dem Ausmass wie letztlich benötigt. Ein Teil der Mehrkosten konnte auf den Eigentümer abgewälzt werden, der Grossteil musste von der Gemeinde übernommen werden. Zusätzlich wurde für die Mitarbeitenden der Bibliothek ein Lavabo installiert.

Was in der Bibliothek an Mehrausgaben aufgewendet werden musste, konnte dafür bei den Umbauarbeiten der Bibliothek zur Tagesschule um mehr als das Doppelte eingespart werden. Es mussten nur kleine Abstriche am ursprünglichen Umbaukonzept vorgenommen werden. Letztlich konnte mit einer Kreditunterschreitung von über CHF 37'000.00 abgeschlossen werden.

Die Bibliothek konnte ihren Betrieb am neuen Standort nach einem kurzen umzugsbedingten Unterbruch von 3 Wochen am Dienstag, 7. November 2017 aufnehmen. Die Tagesschule wurde bis zu den Frühlingsferien 2018 noch in den bisherigen Räumen betrieben, der Umzug fand in den Ferien statt und der Betrieb startete auf den Schulbeginn am Montag, 30. April 2018 in den neuen Räumlichkeiten.

An dieser Stelle sei dem Planer, den über zehn Handwerksbetrieben, dem Bauverwalter und den Hauswarten noch einmal herzlich für ihren Einsatz gedankt.

Kreditabrechnung:

Planungskosten	CHF 12'335.00
Umbau Boutique Fahrni zu Bibliothek	CHF 51'199.15
Umbau Bibliothek zu Tagesschule	CHF 189'186.35
<hr/>	
Kosten gem. Kreditabrechnung	CHF 252'720.50
Verpflichtungskredit vom 15. Juni 2017	CHF 290'000.00
<hr/>	

Kreditunterschreitung

CHF 37'279.50

Kenntnisnahme

Der Gemeinderat hat die Abrechnung des Verpflichtungskredits für den Umbau der Tagesschule/Bibliothek von CHF 252'720.50 an seiner Sitzung vom 16. Oktober 2018 genehmigt und legt die Kreditabrechnung der Gemeindeversammlung vom 13. Dezember 2018 zur Kenntnisnahme vor.

③ Orientierungen

- Sanierung Freibad
- Leitbild / Ortsplanungsrevision
- Verkehrssicherheitsmassnahmen
- Umbau Verwaltungsräumlichkeiten

④ Verschiedenes

Sanierungskonzept Freibad

Der Gemeinderat hat unter Vorbehalt des fakultativen Referendums einen Kredit von CHF 115'000.00 zur Erarbeitung eines Sanierungskonzepts (Projekt) des Freibades freigegeben. In einem öffentlich-rechtlichen Verfahren (selektives Verfahren) ging das Planungsbüro Urs Köppli GmbH aus Wolhusen als Sieger hervor. Das Büro ist spezialisiert auf Sanierungen von Freibädern (Ostermundigen, Kölliken, Huttwil, etc.). Das Büro wird nun zusammen mit dem im Frühling eingesetzten Strategieausschuss ein Projekt erarbeiten, das voraussichtlich im Mai 2019 der Bevölkerung unterbreitet werden soll. Bei einer Zustimmung für den Baukredit an der Urne kann frühestens im Herbst 2019 mit den Sanierungsarbeiten begonnen werden, allenfalls ein Jahr später. Sofern keine grossen Schäden auftreten, die einen längeren Unterbruch nach sich ziehen, soll das Freibad auch im Sommer 2019 geöffnet werden.

Terminvoranzeige:

Informationsanlass Räumliches Entwicklungskonzept (Ortsplanungsrevision)

Donnerstag, 17. Januar 2019 um 19.30 Uhr

In der Aula der Sekundarschul-Anlage, Schulgasse 3, Grosshöchstetten

Leitbild Grosshöchstetten

Aufgrund der Fusion und der bevorstehenden Ortsplanungsrevision hat der Gemeinderat das Leitbild Grosshöchstetten, welches im Jahr 2002 erarbeitet worden ist, leicht aktualisiert. Anpassungen wurden vorwiegend bei den nicht öffentlich publizierten Massnahmen vorgenommen, welche nicht mehr den heutigen Verhältnissen entsprechen. Die

Leitsätze sind unverändert belassen worden. Da es sich um geringfügige Anpassungen handelt, wurde auf die Vernehmlassung bei Parteien und Bevölkerung verzichtet. Ein Einbezug der Parteien, des Gewerbes, der Vereine und anderen Interessengruppen ist für die Erarbeitung des Raumentwicklungskonzeptes geplant, welches im Rahmen der

Ortsplanungsrevision in den nächsten Monaten in Angriff genommen wird.

Das Leitbild kann von der Homepage heruntergeladen oder bei der Gemeindeverwaltung bezogen werden.



EINLADUNG ZUR FUSIONSFEIER Grosshöchstetten - Schlosswil



Datum: Mittwoch, 2. Januar 2019
Zeit: 14.00 - 17.00 Uhr
Ort: Gemeindesaal Schlosswil (Riedstrasse 14, 3082 Schlosswil)

- Grusswort Frau Regierungsrätin Evi Allemann
- Vorstellung verschiedener Vereine
- Musikalische Umrahmung
- Gratisverpflegung für alle
- Präsentation der Gedenktafel und der Sitzbank

SAVE
THE
DATE



Gemeinde Grosshöchstetten
Raumentwicklungskommission

Für eine saubere Umwelt!



Verhalten in der Tempo-30-Zone

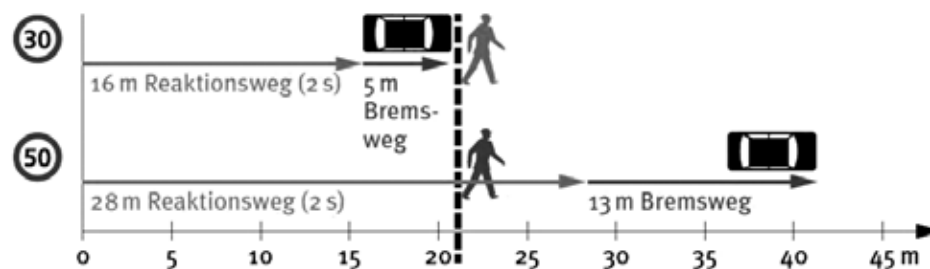
Im Hinblick auf die bevorstehende Einführung der Tempo-30-Zone auf den Gemeindestrassen Grosshöchstetten machen wir auf folgende Verhaltenstipps aufmerksam:

Tipps für Fahrzeuglenkerinnen und -lenker

- Passen Sie Ihre Geschwindigkeit an.
- Als Fahrzeuglenkende haben Sie in Tempo-30-Zonen Vortritt gegenüber Fussgängerinnen und Fussgängern.
- Ermöglichen Sie ihnen jedoch das Überqueren der Strasse in angemessener Weise.
- Denken Sie daran: An Kreuzungen in Tempo-30-Zonen gilt der Rechtsvortritt.

Tipps für Fussgängerinnen und Fussgänger

- Queren Sie die Strassen in einer Tempo-30-Zone dort, wo Sie sich am sichersten fühlen und wo die besten Sichtverhältnisse herrschen. Gegenseitige Rücksichtnahme ist gefragt.
- Denken Sie daran: Sie haben keinen Vortritt gegenüber Fahrzeuglenkenden, ausser auf Fussgängerstreifen.



Geschwindigkeit beeinflusst die Unfall- und die Überlebenswahrscheinlichkeit bei Kollisionen massgeblich. Tempo-30-Zonen in Quartieren sind ein wichtiger Beitrag für sichere Strassen. Die reduzierte Geschwindigkeit erhöht die Sicherheit, führt zu ruhigerem Fahrverhalten und vermindert den Durchgangsverkehr. Die Anzahl und Schwere von Unfällen nimmt ab, die Schulwege sind weniger gefährlich und die langsameren Verkehrsteilnehmenden fühlen sich sicherer. Die Wohnqualität in den Quartieren steigt.

Quelle bfu: <https://www.bfu.ch/de/ratgeber/ratgeber-unfallverh%C3%BCtung/strassenverkehr/verkehrsinfrastruktur/tempo-30-zonen/Tempo-30-Zonen>

Periodische Schutzraumkontrolle (PSK)

Unsere Gemeinde muss gemäss gesetzlichem Auftrag des Kantons Bern im Jahr 2018/19 eine Kontrolle der Schutzräume durchführen.

Mehr als ein Drittel der Schutzräume wurde vor über 30 Jahren erstellt, deshalb steht die Sicherstellung der Betriebsbereitschaft der Schutzräume im Vordergrund. Dazu müssen diese periodisch kontrolliert werden. Das Bundesgesetz sieht vor, dass die Behörden mindestens alle 10 Jahre sämtliche Schutzräume inspizieren, eine Mängelliste erstellen und die Mängel beheben lassen.

Die periodische Schutzraumkontrolle wird im **Dezember 2018 und Januar 2019** durch die **Firma G. Bühler GmbH** durchgeführt. Die betroffenen Hauseigentümer/innen respektive die zuständigen Immobilienverwaltungen werden vorgängig schriftlich durch die Firma kontaktiert. Für Fragen steht sie Ihnen gerne zur Verfügung.

G. Bühler GmbH

Freiburgstrasse 574
3172 Niederwangen
031 566 66 23
magdalena.stranner@buehler-gmbh.ch

Wichtig für die Eigentümer:

Die Firma G. Bühler GmbH muss die PSK Kontrolle im Auftrag vom Amt für Bevölkerungsschutz, Sport und Militär BMS des Kantons Bern vollständig durchführen können.

So ist die Kontrolle des Überdrucks (die Schliessung von Panzertüre und Panzerdeckel und die Inbetriebnahme des Ventilationsaggregats) zwingend notwendig.

Die periodische Schutzraumkontrolle:

- dient der Erfassung der technischen Betriebsbereitschaft,
- ergibt die Grundlage zur Steuerung des Schutzraumbaus sowie für die Zuweisungsplanung der Bevölkerung der Gemeinde auf die Schutzräume,
- soll allfällige Mängel und Erneuerungsbedarf aufzeigen.

Wir danken Ihnen für die Kooperation und Bereitschaft zur reibungslosen Kontrolle der Schutzräume.

Umbau Gemeindeverwaltung

Die Gemeindeversammlung hat im Juni 2018 einen Kredit von CHF 280'000.00 für den Umbau der Gemeindeverwaltung genehmigt. Die Ausführung dieser Arbeiten läuft in der Zeit zwischen Oktober 2018 bis ca. Februar 2019. Mit diesen Umbauarbeiten werden die erforderlichen neuen Flächen für einen geordneten Verwaltungsbetrieb geschaffen.

Provisorium Schalter

In einer ersten Phase bis Ende Jahr wird im Gemeindehaus an der Kramgasse 3 der 1. und 2. Stock auf der Südseite umgebaut. Ungefähr auf der Grundfläche der bisherigen Verwaltungsräumlichkeiten entsteht so ein zusätzliches Stockwerk für die Verwaltung, welches über das bisherige Treppenhaus erschlossen wird.

Damit das heutige Erdgeschoss mit dem Schalterbereich an die neuen Gegebenheiten angepasst werden kann, wird der Schalterbetrieb im Januar 2019 während ca. einem Monat in provisorische Räumlichkeiten im östlichen Anbau verlegt. Die Platzverhältnisse in diesem Provisorium genügen für 3-4 Arbeitsplätze, der Empfangsbereich gestaltet sich eng und je nach Andrang kann es zu Wartezeiten kommen. Je nach Frequenz ist es möglich, dass Wartende draussen vor der Türe auf die Bedienung am Schalter im Innern warten müssen. Je nach Fragestellung wird die Kundschaft in einen anderen Gebäudeteil begleitet und dort abschliessend bedient.

Optional ist es auch möglich, vorgängig einen Termin zu vereinbaren, damit keine Wartezeiten entstehen.

AHV-Zweigstelle neu im Erdgeschoss

Die Finanzverwaltung wird im neuen 2. Stock angesiedelt. Im heutigen 1. Stock wird künftig die Bauverwaltung untergebracht sein und im Erdgeschoss die Bürgerdienste. Weiter wird die gut frequentierte AHV-Zweigstelle vom 1. Stock in das Erdgeschoss verlegt, was bezüglich einfacherer Zugänglichkeit für die Kundschaft als markanter Vorteil hervorgehoben werden kann. Die Kundenströme für alle Bereiche werden künftig in das Erdgeschoss gelenkt. Mit einem neuen Besprechungsraum im Erdgeschoss kann die Diskretion am Schalter gegenüber der heutigen Situation verbessert werden.

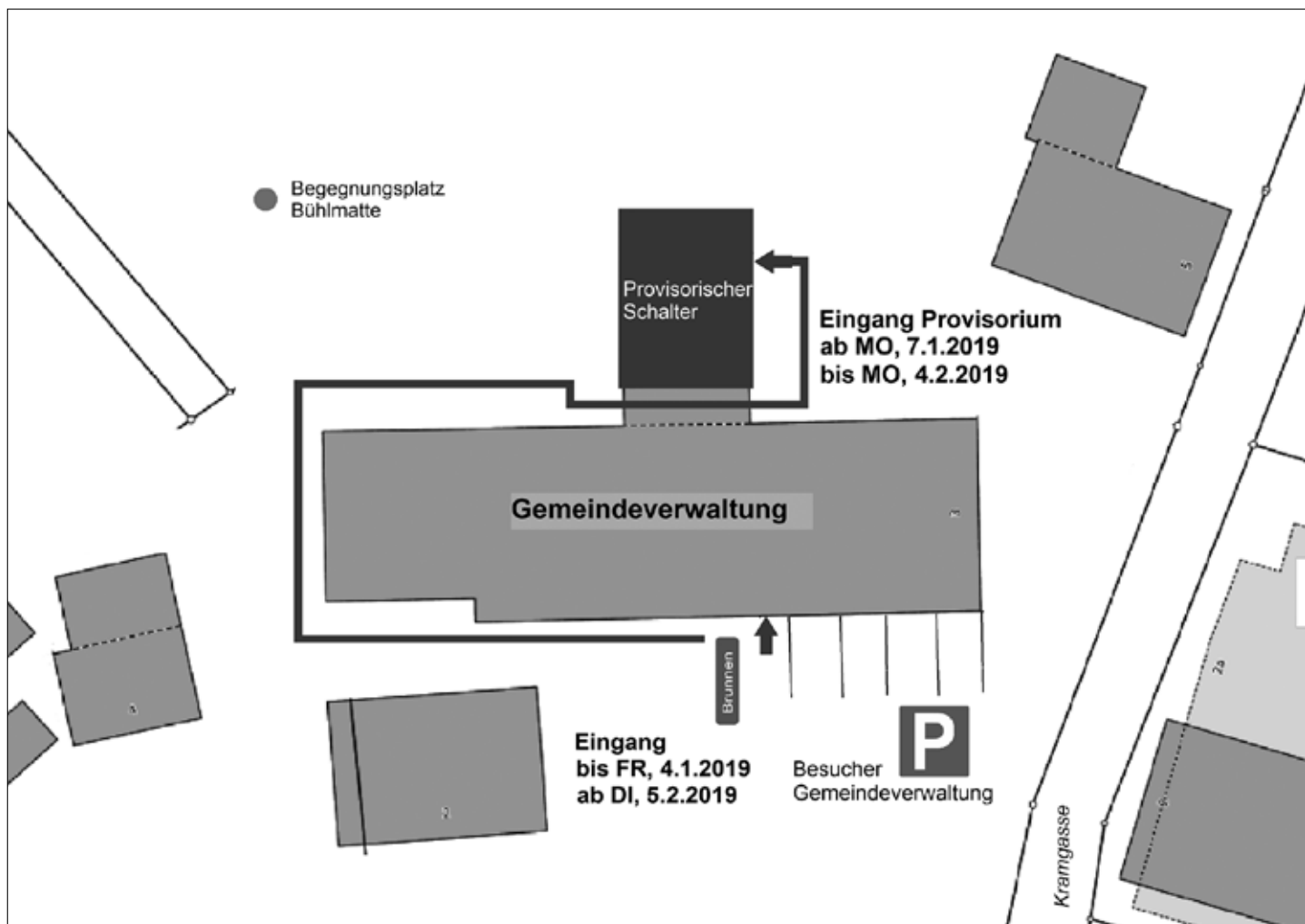
Einschränkungen Service

An einzelnen Tagen wird der Schalterbetrieb und Telefondienst aufgrund der Umbauarbeiten eingestellt. Damit verbunden werden auch gleich technische Anpassungen aufgrund der durch die Swisscom geforderten Umstellung auf die IP-Telefonie sowie die Erneuerung der IT-Infrastruktur vorgenommen. Bei der Terminplanung der Arbeiten lag der Fokus hauptsächlich in der Frage, auf welche Art und Weise die Bedienung der Kundschaft am wenigsten tangiert wird. An einzelnen Tagen wird der Verwaltungsbetrieb trotzdem geschlossen werden müssen, weil aufgrund der Verfügbarkeit von

Technik, Baulärm und Umzug in das Provisorium ein geordneter Schalter- und Telefonbetrieb nicht möglich ist. Durch gute Planung sollen die Einschränkungen für die Kundschaft aber so klein wie möglich gehalten werden. Es wird also gewisse Unannehmlichkeiten geben, für welche die Bevölkerung um Nachsicht gebeten wird, insbesondere während der Phase des Provisoriums im Januar 2019.

Wichtige Hinweise zusammengefasst:

- Im Januar 2019 wird der Empfang für die Kundschaft verlegt in ein Provisorium in den östlichen Anbau des Gebäudes. Der Zugang wird vom Haupteingang her signalisiert.
- Der heutige Briefkasten beim Haupteingang neben dem Brunnen bleibt bestehen, auch während den Umbauarbeiten.
- Die AHV-Zweigstelle ist künftig im Erdgeschoss erreichbar.
- Schalter- und Telefonbetrieb sind tageweise eingeschränkt; die Daten werden vorgängig publiziert.



Öffnungszeiten Gemeindeverwaltung über Weihnachten/Neujahr

Bis am Freitag, 21. Dezember 2018 und ab Montag, 7. Januar 2019 gelten die normalen Öffnungszeiten.
Über die Feiertage besteht eine eingeschränkte Verfügbarkeit:

Montag,	24. Dezember 2018	geschlossen
Dienstag,	25. Dezember 2018	geschlossen
Mittwoch,	26. Dezember 2018	geschlossen
Donnerstag,	27. Dezember 2018	geschlossen
Freitag,	28. Dezember 2018	geschlossen
Montag,	31. Dezember 2018	geschlossen
Dienstag,	1. Januar 2019	geschlossen
Mittwoch,	2. Januar 2019	geschlossen
Donnerstag,	3. Januar 2019	offen von 08.00–11.30 Uhr und 13.30–17.00 Uhr
Freitag,	4. Januar 2019	geschlossen

Ab Montag, 7. Januar 2019 gelten wieder die normalen Öffnungszeiten
(siehe Homepage www.grosshoechstetten.ch).

Sollte an Werktagen mit geschlossenem Schalter ein dringendes Anliegen bestehen,
so wird auf dem Telefonbeantworter und an der Eingangstüre eine Notfallnummer hinterlegt.
Reservierte SBB-Tageskarten sind rechtzeitig am Schalter abzuholen.

Wichtige Termine 2019 in der Übersicht

Abstimmungsdaten:

Sonntag,	10. Februar 2019
Sonntag,	19. Mai 2019
Sonntag,	20. Oktober 2019
Sonntag,	24. November 2019

Es handelt sich um Blanko-Daten, d.h. es kann einer der Termine hinfällig werden.

Eidgenössische Wahlen 2019:

Sonntag,	20. Oktober 2019	Nationalrats- und Ständeratswahlen
(Sonntag,	17. November 2019	allfälliger zweiter Wahlgang)

Gemeindeversammlungen:

Donnerstag,	20. Juni 2019	Beginn 19.30 Uhr (Gemeinderechnung 2018)
Donnerstag,	5. Dezember 2019	Beginn 19.30 Uhr (Budget 2020)

Reservedaten Gemeindeversammlungen:

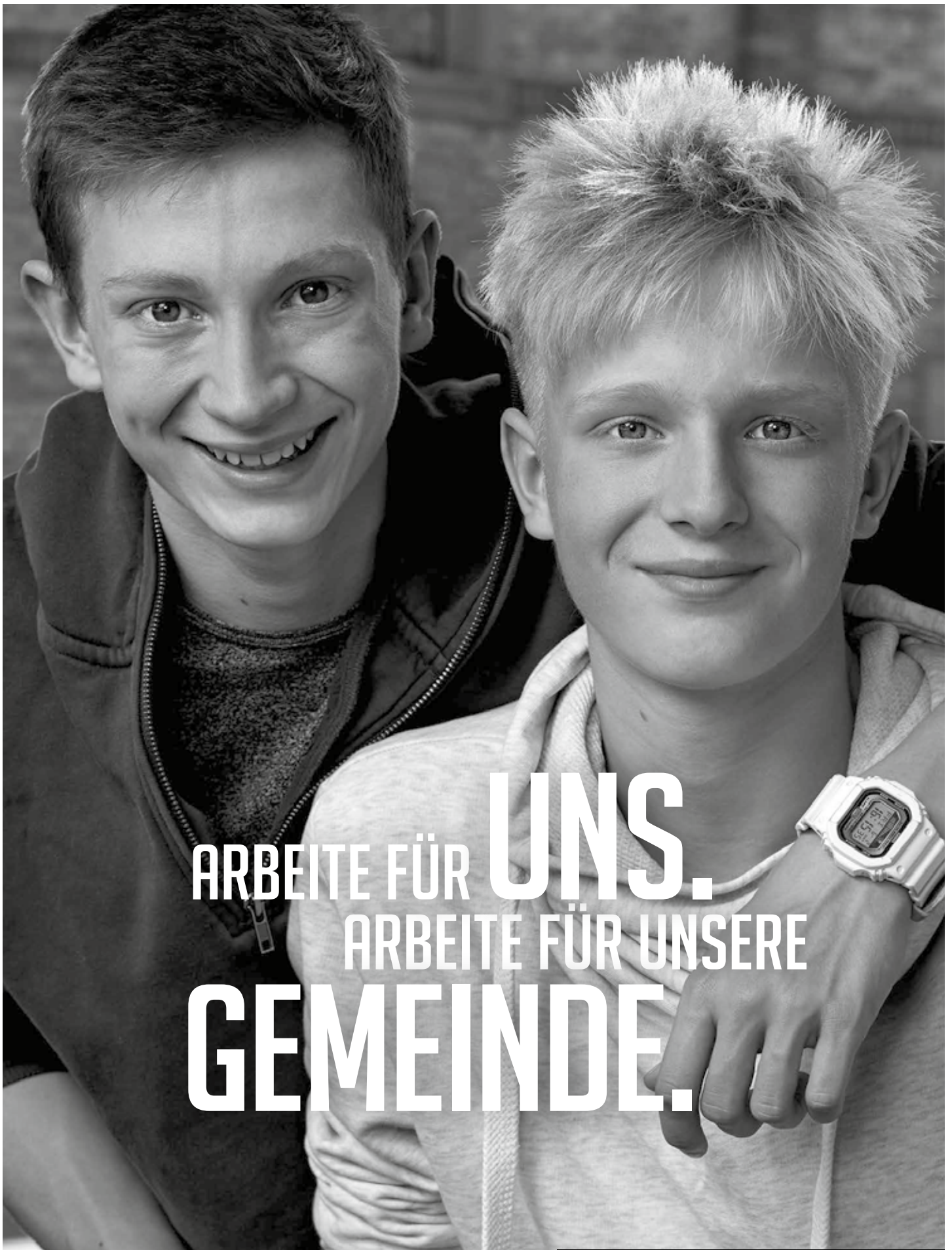
Donnerstag,	28. März 2019	Beginn 19.30 Uhr
Donnerstag,	19. September 2019	Beginn 19.30 Uhr

Märkte:

Frühmährit:	Freitag, 10. Mai 2019	14.00–21.00 Uhr
Herbstmarkt:	Mittwoch, 23. Oktober 2019	
Adventsmarkt:	Samstag, 30. November 2019	

Dorfspiegel 2019 – Termine:

Ausgabe	Redaktionsschluss	in Haushaltungen
1 – 2019	9. Januar	8. Februar
2 – 2019	6. März	5. April
3 – 2019	8. Mai	7. Juni
4 – 2019	21. August	20. September
5 – 2019	23. Oktober	22. November



ARBEITE FÜR **UNS.**
ARBEITE FÜR UNSERE
GEMEINDE.

Die Gemeinde bietet vielfältige
Herausforderungen. Informiere dich!

BERNERGEMEINDEN.CH

Dienstjubiläen per 1. Dezember 2018



Therese Dütschler
Bereichsleiterin Bürgerdienste
15 Jahre

Einen wesentlichen Teil ihrer Dienstjahre leistete sie als Gemeinbeschreiberin von Schlosswil, bis sie mit der Fusion auf Jahresbeginn 2018 ins Team der Gemeindeverwaltung Grosshöchstetten gewechselt hat.



Ruedi Kunz
Wegmeister
25 Jahre

Um sein ganzes Arbeitsfeld aufzuzählen würde dazu eine ganze Seite benötigt, so vielfältig ist seine Arbeit als Wegmeister. Man spürt es, dass er seinen Beruf über alles liebt. Neben all seinen zum Teil «harten» Arbeiten im Sommer und im Winter ist Ruedi Kunz immer zu einem Spässchen aufgelegt. Lieber Ruedi behalt deinen Humor.

Nachstehend ein Gedicht von Ruedi Kunz:

*Bäume, Bäume, nichts als lauter Bäume,
und dazwischen Zwischenräume.
Hier ein Baum, da ein Baum
und in der Mitte, man glaubt es kaum –
auch ein Baum.*

Beiden Jubilaren gratulieren der Gemeinderat und das Team der Gemeindeverwaltung ganz herzlich und danken ihnen für ihre wertvollen Einsätze als Bereichsleiterin und Wegmeister. Wir wünschen ihnen weiterhin viel Freude und Befriedigung.

Verabschiedung und Begrüssung Hauswarte Schlosswil



Mit der Pensionierung bzw. dem Austritt von **Hanna und Rudolf Reber** per Ende 2018 geht in Schlosswil eine «Ära» zu Ende. Das Hauswartehepaar war während Jahrzehnten in den Anlagen des Schulhauses und des Gemeindehauses tätig. Hanna Reber hat 40 Jahre für die Gemeinde gearbeitet, ihr Ehemann konnte dieses Jahr auch ein Jubiläum mit 15 Dienstjahren feiern. Rudolf Reber stand als



Ansprechperson für Anliegen aller Art zur Verfügung und setzte sich hilfsbereit für diese ein. Er packte an, dachte mit und sorgte diskret aber fleissig dafür, dass die nötigen Arbeiten in all den Anlagen und Räumen erledigt wurden. Seit Inbetriebnahme der neuen Fernwärmezentrale war er ausserdem als Anlagewart tätig. Bei Anlässen im Gemeindegarten stand er den Vereinen und andern Veranstal-

tern als wichtige Kontaktperson zur Seite. Ebenso bedeutend war der Support der Ehefrau Hanna Reber, welche ihren Mann tatkräftig unterstützte. Schon in früheren Jahren war sie ein bekanntes Gesicht und galt als gute Seele in den Schulanlagen.

Im Zusammenhang mit der Fusion der Gemeinden Schlosswil und Grosshöchstetten waren Hanna und Rudolf Reber ausserdem bereit, ihr Amt über den ordentlichen Pensionierungstermin hinaus weiterzuführen, damit in Ruhe eine Nachfolgelösung erarbeitet werden konnte.

Für den geleisteten Einsatz im Dienste der Gemeinde danken wir den beiden bestens und wünschen im nächsten Lebensabschnitt alles Gute!



Als Nachfolgerin und Nachfolger wird das Ehepaar **Cornelia und Marcel Kläy** von Schlosswil die Aufgaben der Hauswartung übernehmen. Marcel Kläy übernimmt die Verantwortung am 1. Januar 2019, tritt aber bereits per 1. Dezember 2018 ein, damit eine ordentliche Übergabe möglich ist. Er wird auch als Anlagewart der Fernwärmezentrale im Einsatz stehen.

Die Ehefrau des neu gewählten Hauswarts, **Cornelia Kläy**, ist bereits Mitarbeiterin der Gemeinde und bleibt weiterhin als Raumpflegerin tätig.

Mitwirkung: Aktualisierung Dorfchronik – Grosshöchstetten 2020

Die Ortsgeschichte der beiden Ortsteile Grosshöchstetten und Schlosswil wurden 1985 bzw. 2008 je in einer Dorfchronik zusammengefasst und als Buch publiziert. Beide Bücher wurden seither nicht mehr nachgeführt. Mit der Fusion der beiden Gemeinden Schlosswil und Grosshöchstetten per 1. Januar 2018 wurde ein neues Kapitel aufgeschlagen. Mit Beschluss des Gemeinderates wurde das Projekt «Chronik Grosshöchstetten 2020» gestartet, mit welchem die vergangenen Jahre aufgearbeitet werden sollen. Das Projektteam hat die Arbeit im Juli 2018 unter der Leitung von Hanspeter Heierli (ehem. Gemeindepräsident) aufgenommen.

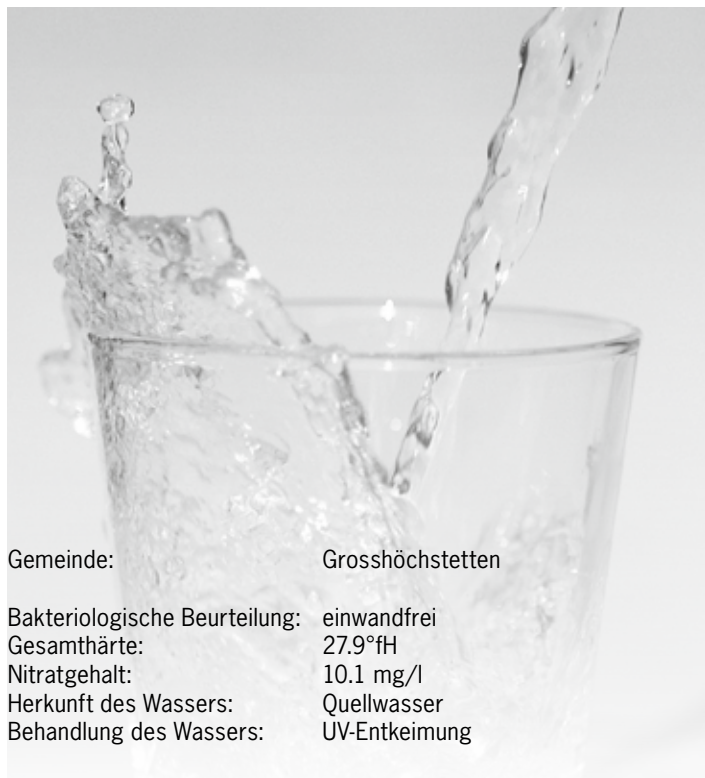


Die Projektleitung nimmt **gerne interessante und allenfalls vergessene Geschichten** und Begebenheiten entgegen, die zur Aktualisierung der Chronik dienen. Die Autoren werden die Eingaben weiterbearbeiten und in die Texte einfließen lassen.

Bitte senden Sie Ihre diesbezüglichen Hinweise direkt an den Projektleiter Hanspeter Heierli: hanspeter.heierli@gmail.com

Christine Hofer
Gemeindepräsidentin

Trinkwasserkontrolle öffentliche Wasserversorgung



Einwandfreie Bakteriologie: Kein Nachweis von Enterokokken und Escherichia coli; höchstens 300 KfE (koloniebildende Einheiten)/ml aerobe mesophile Keime.

Nitratgehalt: Toleranzwert beträgt max. 40 mg/l (gemäss Schweiz. Lebensmittelbuch).

Gesamthärte: 0 – 15° fH (französische Härtegrade) = weiches Wasser
15 – 25° fH = mittelhartes Wasser
über 25° fH = hartes Wasser

Wasserherkunft: Eine eindeutige Zuordnung zu Quellgebiet/Grundwasservorkommen ist aufgrund von Mischwasser in den meisten Fällen nicht möglich.

Die UV-Entkeimung geschieht vorsorglich und nicht aufgrund von akuten bakteriologischen Beeinträchtigungen.

Für die Wasserqualität in den öffentlichen Versorgungen der WAKI-Gemeinden ist der Wasserverbund Kiesental zuständig. Er prüft diese regelmässig anhand von Selbstkontrollen (bakteriologische Qualität), welche ergänzt werden durch Kontrollen in einem zertifizierten Labor (Stadtlabor Bern und Wasserlabor Thun).

Grundlage für die obigen Angaben bilden die erwähnten Laboruntersuchungen.

Angaben über die Wasserqualität finden Sie jederzeit unter www.waki.ch und unter www.wasserqualitaet.ch

Gemäss Art. 275 d der Lebensmittelverordnung besteht die Pflicht, Konsumentinnen und Konsumenten mindestens einmal jährlich umfassend über die Qualität des Trinkwassers zu informieren.

Im Kanton Bern erfolgt diese Information gestützt auf Art. 7 der Einführungsverordnung vom 21.9.1994 zum Eidg. Lebensmittelgesetz durch die Gemeinde.

Gemeinde: Grosshöchstetten

Bakteriologische Beurteilung: einwandfrei
Gesamthärte: 27.9°fH
Nitratgehalt: 10.1 mg/l
Herkunft des Wassers: Quellwasser
Behandlung des Wassers: UV-Entkeimung

WASSERVERBUND
KIESENTAL

Weitere Auskünfte:

www.waki.ch oder Tel. 031 790 39 30

Der nächste Winter kommt bestimmt ...

Einige Gedanken der Gemeindebetriebe zum kommenden Winterdienst.

Wir erhalten immer wieder Anfragen, ob die Gemeindebetriebe nicht auch noch private Vorplätze und/oder Wege freiräumen könnten. Dies ist leider aufgrund des knappen Mannschaftsbestandes und der beschränkt vorhandenen mechanischen Hilfsmittel nicht möglich. Die Gemeindestrassen und öffentlichen Gehwege müssen bevorzugt behandelt werden, für private Wege und Plätze bleibt in der Regel keine Zeit.

Die ortsansässige Firma **Gebrüder Bärtschi AG, Mühlebachweg 5, 3506 Grosshöchstetten** verfügt über professionelle Winterdienstgeräte und steht für Privataufträge gerne zur Verfügung. Kontakt unter **Telefon 031 710 44 44** oder per **E-Mail geb.baertschiag@bluewin.ch**

Beim Pflügen der Gemeindestrassen und Gehwege lässt es sich leider nicht vermeiden, dass Garageneinfahrten und Hauszugänge manchmal mit einem Schneewalm «beschenkt» werden. Die Gemeindebetriebe sind aber bestrebt, solche Vorkommnisse möglichst zu verhindern und bittet die betroffenen Grundeigentümer um Verständnis.

Immer wieder zu Problemen führen hinderlich abgestellte Fahrzeuge.

Der Traktor braucht mit Schneepflug eine freie Manöverbreite von mindestens 140 cm. Die Normmasse der Trottoirs betragen 150 cm, es bleibt also wenig Reserve. Auf



dem Trottoir oder zu nah am Trottoirrand abgestellte Fahrzeuge verhindern eine effiziente Schneeräumung und können zudem vom Pflug beschädigt werden. Die Gemeinde anerkennt keine Haftungsansprüche im Zusammenhang mit behindernd abgestellten Fahrzeugen.

Zäune, Einfriedungen, Absperrungen, Dekorelemente, Pflanzenkübel und dergleichen können durch den Pflug oder durch zusammengestossenen Schnee be-

schädigt werden. **Gemäss Strassengesetz muss entlang von öffentlichen Strassen ein Abstandsbereich von min. 50 cm freigehalten werden.** Die Gemeinde haftet im Bedarfsfall nur für Schäden, wenn die gesetzlichen Abstandsvorschriften eingehalten worden sind.

Für Winterdienstanliegen steht während der Bürozeiten die Gemeindeverwaltung, Bereich Bau und Betriebe, Herr Heinz Ruchti, gerne zur Verfügung, Telefon 031 710 21 10.

Öffnungszeiten über das Jahresende

Freitag, 21.12.2018	06.00 – 21.00 Uhr
Samstag, 22.12.2018	08.00 – 17.00 Uhr
Sonntag, 23.12.2018	08.00 – 17.00 Uhr
Montag, 24.12.2018	geschlossen
Dienstag, 25.12.2018	geschlossen
Mittwoch, 26.12.2018	08.00 – 17.00 Uhr
Freitag, 28.12.2018	06.00 – 21.00 Uhr
Samstag, 29.12.2018	08.00 – 17.00 Uhr
Sonntag, 30.12.2018	08.00 – 17.00 Uhr
Montag, 31.12.2018	geschlossen
Dienstag, 1.1.2019	geschlossen
Mittwoch, 2.2.2019	08.00 – 17.00 Uhr

An den übrigen Tagen gelten die normalen Öffnungszeiten.
Wir wünschen Ihnen schöne Festtage.

WASSERTemperaturen
MONTAG 30°C
DIENSTAG BIS SONNTAG 29°C

Lufttemperatur
30°C

NEU
MORGENSCHWIMMEN
MONTAG - MITTWOCH - FREITAG
AB 06.00 UHR

SCHWIMMBAD GROSSHÖCHSTETTEN

Impressionen vom Herbstmärit am 24. Oktober 2018



Bilder Jürg Streit

Auf dem Internetportal BERN-OST (www.bern-ost.ch/Galerie) finden Sie in der Rubrik «Bildergalerien» weitere Fotos des Herbstmärits 2018.

Geben Sie Ihrem Haus eins aufs Dach – für mehr Komfort und tiefere Energiekosten

Ein sicheres Dach über dem Kopf zu haben, stellt eines der wichtigsten Grundbedürfnisse der Menschen dar. Mit einer Dachsanierung kann zusätzlich der Wohnkomfort gesteigert – und der Energieverbrauch lässt sich um fast 20% senken.

Über ungedämmte Dachflächen gehen im Winter fast 20% der Heizenergie verloren. Im Sommer ist aus dem gleichen Grund eine Überhitzung der Wohnräume im Dachgeschoss die Folge. Mit einer fachgerechten Wärmedämmung kann im Winter viel Energie gespart werden, im Sommer lässt sich der Wohnkomfort durch den verbesserten Wärmeschutz massiv steigern. Oftmals kann mit einem Estrichausbau sogar zusätzliche Wohnfläche generiert werden.

Steildach

Eine Ziegeleindeckung muss in der Regel alle 40 bis 50 Jahre ersetzt werden. Im Zuge einer notwendigen Dachsanierung empfiehlt sich, das Dach nach heutigen energetischen Anforderungen nachzudämmen. Nach geltenden Normen ist ein Unterdach oberhalb des Tragwerkes und der Wärmedämmschicht erforderlich. Somit kann die Dachkonstruktion im Falle eines defekten Ziegels oder bei starkem Flugschnee dauerhaft vor Feuchtigkeitseintritt geschützt werden. Punkto Materialwahl ist die Auswahl bei den Dämmstoffen gross. Häufig zum Einsatz kommen Stein- oder Glaswolle, Zellulose (Flocken aus Altpapier), Holzfaserdämmungen oder Schafwolle.

Wichtig ist, dass die verwendeten Materialien (Dampfbremse, Dämmstoff, Unterdach) des Dachaufbaus aufeinander abgestimmt sind, ansonsten können schlimmstenfalls massive Bauschäden auftreten. Wenden Sie sich aus diesem Grund für eine erfolgreiche Sanierung an ausgewiesene Fachleute.

Oft genügt Dämmung des Estrichbodens

Wird auf einen Dachausbau verzichtet, ist eine Dämmung des Estrichbodens kostengünstiger und baulich einfacher. Mit speziellen Dämmplatten, welche begebar sind, lässt sich der Estrich weiterhin als Abstellraum nutzen. Achten Sie auch hier auf einen fachgerechten Aufbau, je nach Deckenkonstruktion und Dämmstoff ist zusätzlich der Einbau einer Dampfbremse erforderlich. So kann der Eintritt von Kondensat in die Wärmedämmschicht verhindert werden.

Vorbeugen bei Flachdächern

Viele ältere Flachdächer sind unzureichend gedämmt. Allerdings werden Flachdächer oft erst dann erneuert, wenn die Abdichtung leck ist und ein Wassereintritt bereits einen Bauschaden verursacht hat. Besser beugt man

solchen bösen Überraschungen mit einer vorzeitigen Erneuerung vor, gleichzeitig kann in den meisten Fällen die Wärmedämmung mit geringem Aufwand verbessert werden.

Haben Sie Fragen zum Thema?

Wenden Sie sich an die Energieberatungsstelle Bern-Mittelland. Die unabhängige und neutrale Energieberatungsstelle ist ein Angebot der Regionalkonferenz Bern-Mittelland RKBM.

Kontakt

Öffentliche Energieberatung Bern-Mittelland
Telefon 031 357 53 50
info@energieberatungbern.ch
www.energieberatungbern.ch

Dieser Beitrag ist Teil einer Artikelserie zu verschiedenen Aspekten energetischer Gebäudesanierung. Der Inhalt stützt sich auf die Broschüre «Energiegerecht sanieren – Ratgeber für Bauherrschaften» von EnergieSchweiz. Detaillierte Informationen zum Thema sowie die Artikelserie sind auf <http://www.energieberatungbern.ch/energieberatung-fuer-private/> zu finden.

Notfallnummern Gemeinde Grosshöchstetten



Sanität

Polizei

Feuerwehr

Vergiftungsnotfälle

REGA

Ärzte

MEDPHONE Notfallarzt

Neu mit Warteschleife zum Ortstarif

MEDPHONE Notfallarzt

Anruf mit Prepaid-Guthaben

Spitex Region Konolfingen

Zahnärzte Gemeinschaftspraxis

Apotheke

Tierarztpraxis Schönenboden AG

ENGH AG (Stromausfall)

Elektrizität BKW-Störungsdienst

Wasserversorgung, Strassenunterhalt/Kanalisation

Notruf 144

Notruf 117

Polizeiposten Konolfingen 031 638 83 50

Notruf 118

145

1414

Center Praxis, Dorfstrasse 4c

Dr. med. B. Galliker 031 710 35 35

Dr. med. P. Stäheli 031 710 35 35

Dr. med. Peyer 031 711 30 11

CHF 3.23/Min. 0900 57 67 47

durchgehend
CHF 3.50/Min. 0900 57 67 48

Dorfstrasse 4c, Grosshöchstetten 031 770 22 00

Dr. med. dent. Stefan Janssen

Dr. med. dent. David Montagne 031 711 11 33

Apotheke Schneider AG 031 711 02 88

031 711 36 70

während Arbeitszeit 031 712 01 55

nur ausserhalb Arbeitszeit 0844 121 175

während Arbeitszeit 031 710 21 10

ausserhalb Arbeitszeit 118



Gewerbeapéro

Traditionsgemäss lädt die Gemeinde jährlich im Oktober die gewerbetreibenden Betriebe und Institutionen zu einem Vortrag mit anschliessendem Apéro ein.



Ihre Kernaussage zielte dahin, dass ein KMU in der heutigen Zeit mit Nischenprodukten und mit Berücksichtigung der Gesamtkonzepte bei Neubauten durchaus Chancen gegen die grossen Marktführer habe. Nicht ein bestimmtes Produkt oder ein bestehender Typ sei nachhaltig lohnenswert, produziert müsse in erster Linie jeweils ein Aufzug werden der den Bedürfnissen des Kunden entspricht und auch nach 20-30 Jahren noch gewartet werden könne, erklärte Lüthi. Mit rund 60 Mitarbeitern und den drei Bereichen Verkauf/Produkt u. Montage/und Störungs-Wartungsdienst sieht sich die Firma als kleineres Unternehmen in der Branche, das auf Spezialanfertigungen und auf persönliche Kundenbetreuung mehr Wert legt als auf eine schnelle Rendite.



Diesmal berichtete Béatrice Lüthi, Geschäftsführerin der Lüthi-Aufzüge AG aus dem oberaargauischen Lindenholz über die Geschäftsführung und die Philosophie der Firma.

Nach dem Vortrag bot sich den Anwesenden Gelegenheit beim Apéro Gedankenaustausch zu pflegen.

Text und Bilder Jürg Streit



Auf dem Internetportal BERN-OST (www.bern-ost.ch/Galerie) finden Sie in der Rubrik «Bildergalerien» weitere Fotos des Gewerbeapéros.

Bäume fällen nützt Natur und Mensch

Jetzt startet wieder eine neue Holzerei-Saison. Gezielte Holzschläge und Pflegemassnahmen sorgen für gesunde, stabile Wälder und ökologisch wertvolles Holz. Aber Vorsicht! Wo Bäume gefällt werden, lauern Gefahren.

Mengenmässig wird diesen Winter wohl etwas weniger geholt als in anderen Jahren. Nach den Winterstürmen und dem Borkenkäferbefall im trockenen Sommer wartet bereits mehr als genug Holz auf die Verarbeitung. Trotzdem sind da und dort Holzschläge geplant, sei es zur Verjüngung und Pflege im Schutzwald, zur Beseitigung kranker Bäume, zum Heizen oder für den Bedarf von hochwertigem Frischholz.

In der Schweiz wird nie mehr Holz geerntet, als nachwächst. Das ist im Gesetz festgeschrieben. Ausserdem ist jeder Holzschlag bewilligungspflichtig. Eine nachhaltige Bewirtschaftung ist unerlässlich, damit der Wald auch in Zukunft all seine Funktionen erfüllen

kann. Das braucht Fachpersonen, die alle Zusammenhänge kennen. Die über 6000 Forstleute in der Schweiz sind bestens ausgebildet. Sie machen einen hervorragenden, aber mitunter gefährlichen Job für uns alle.

Auch während der Holzerei-Saison sind unsere Wälder meist frei zugänglich. Waldeigentümer und Gemeinden weisen Besucherinnen und Besucher aber dringend darauf hin, Abstand von den Gefahrenzonen im Bereich von Holzschlägen zu nehmen, um sich selbst nicht in Lebensgefahr zu begeben und das Forstpersonal konzentriert arbeiten zu lassen. Konkret heisst das:

- Absperrungen unbedingt respektieren. Sie bedeuten «Weg gesperrt, Lebensgefahr»
- Ein Warndreieck bedeutet «Durchgang erlaubt, aber Vorsicht ist geboten»
- Den Anweisungen des Forstpersonals Folge leisten
- In Schlagflächen lauern auch Gefahren, wenn nicht gearbeitet wird. Hier gilt «Betreten verboten – auch an Wochenenden»
- Holzbeigen sind keine Klettergerüste, das Besteigen kann zu schweren Unfällen führen



Illustration: Max Spring,
Waldknigge der Arbeitsgemeinschaft für den Wald



Schneiter Storen AG

Indoor- und Outdoorbeschattungen

Bernstrasse 14
3506 Grosshöchstetten

Tel 031 839 32 87
info@schneiter-storen.ch
www.schneiter-storen.ch

Beratung: persönlich und kompetent

Montage: reibungslos und termintreu

Occasionen: bequem online bestellen

Showroom: informieren, anfassen, testen

Werkstatt: reparieren und konfektionieren

Für Sie vor Ort

Als kleine und feine Kunden-Genossenschaft setzen wir auf solides Versicherungshandwerk in den ländlichen Gebieten der Schweiz. Privatpersonen, Landwirte und KMU zählen auf uns – seit 1874.



Hauptagentur Grosshöchstetten

Roland Zurflüh
Bernstrasse 8
3506 Grosshöchstetten
Tel. 031 711 29 05
www.emmental-versicherung.ch

emmental
versicherung

Hier bin ich zu Hause – hier kenne ich mich aus!

Sie suchen den passenden Käufer für Ihre Liegenschaft? Ich bewerte, vermarkte und verkaufe Ihre Wohnung oder Ihr Haus mit viel Herzblut und Kompetenz.

Ich freue mich Sie kennenzulernen!

Corinne Lehmann, 079 479 42 79
RE/MAX Best Service Konolfingen



remax.ch

RE/MAX

ramseierholzbau

Ramseier Holzbau AG
T 034 402 15 81

Burgdorfstrasse 7
Einer für alles aus Holz

3550 Langnau
www.ramseierholzbau.ch



- Elementbau
- Treppenbau
- Wintergärten
- Parkettarbeiten
- Reparaturarbeiten
- Innenausbau
- Schreinerarbeiten

Die Spezialisten für
EgoKiefer
Fenster und Türen

Kunststoffabfall-Sammlung nach neuem System im Entsorgungshof Grosshöchstetten

Die Kunststoffsammlung ist auf Grund der Weltmarktsituation ab 1. Januar 2019 kostenpflichtig. Sie erfolgt neu in separaten Sammelsäcken für Kunststoffe. Diese können im Werkhof und bei der Gemeindeverwaltung bezogen werden. Bitte dazu den Abfallkalender Seite 3 und 4 beachten; nachstehend noch einige zusätzliche Informationen.

Was kann im gebührenpflichtigen Sammelsack für Kunststoffe entsorgt werden?

Folien aller Art

Tragetaschen, Kassensäckli, Zeitschriften-, Sixpack-, Schrumpf- und Stretchfolien.

Plastikflaschen aller Art

Milch, Getränke, Öl, Essig, Shampoo, Wasch-/ Reinigungsmittel, Weichspüler.

Tiefziehschalen

Eier-, Guetzliverpackungen, Früchte-, Obst- und Fleischschalen. Rund 20% Verpackungen sind aus unterschiedlichen Kunststoffarten zusammengesetzt, z.B. bei Käse- und Fleischverpackungen. Hier ist es sinnvoll, Kunststoffschale (Trays) und Deckel- bzw. Verschlussfolie abzutrennen, damit die Sortiermaschine auch beide Materialien getrennt einfacher erkennen kann.

Bei Kombinationen von Kunststoff mit Papier, Alu oder Glas die einzelnen Bestandteile möglichst getrennt entsorgen, z.B. bei Joghurtbecher Kartonumhüllung und Alu-Deckel entfernen.

Verpackungen aus Verbundstoffen

Pommes Chips, Erdnüsse, Kaffeebohnen, Getränkebeutel z.B. Capri-Sonne.

Eimer, Kessel, Becken, Blumentöpfe, Transport- und Frischhalteboxen, Kosmetikdosen, Tuben, Duschmittel, Seifenspender, Nachfüllbeutel.

PET-Nichtgetränkeflaschen: diverse Behälter, Lebensmittelverpackungen, Shampoo- und Essigflaschen.

Tetrapaks (Getränkeverbundkartons), PET-Getränkeflaschen – **diesbezüglich bestehen die etablierten gratis Sammelmöglichkeiten weiterhin.**

Wichtig

Das Sammelgut muss nicht ausgewaschen werden, löffel- oder besenrein reicht völlig aus!

Was muss weiterhin in die Separatsammlung oder den Kehricht, d.h. nicht in den Sammelsack für Kunststoffe

Flaschen-Korken, CDs/DVDs, Toner, Kaffee-Kapseln, Einweggeschirr, Tablettenblister, Zahnbürsten, Kaffeepads, Teebeutel, Styropor (Sagex), Füllmaterial für Pakete (Verpackungschips), Gegenstände aus Gummi, Veloschläuche, Schlauchboote, aufblasbare Planschbecken, Filmkassetten, Fotos, Zigarettenstummel, Fotos, Spielzeuge, Gartenschläuche, stark verschmutzte Verpackungen von Grillwaren mit Marinade, Verpackungen mit Restinhalten.

Was geschieht mit dem Grosshöchstetter Kunststoffabfall ab 1. Januar 2019

Nach der Sammlung im Entsorgungshof gelangen die Säcke zur Firma Zirec in Burgdorf. Dort werden Ballen gepresst und es erfolgt ein möglichst effizienter Transport in eine moderne Sortieranlage der Firma InnoRecycling AG in Eschlikon. Dort werden die Abfälle nach neuestem technologischem Stand mittels Infrarotscanner sortiert. Die rezyklierbaren Kunststofffraktionen werden geschreddert, gereinigt und zu Regranulat verarbeitet. Dieses Regranulat wird in den Abnehmerbetrieben zur Fabrikation von diversen neuen Produkten wieder verwendet. Für die Herstellung von rezykliertem Kunststoff benötigt man nur halb so viel Energie wie für Neukunststoff.

Je nach Qualität des Sammelgutes sind zwischen 40% und 70% der gesammelten Kunststoffabfälle rezyklierbar. Der Rest des gesammelten Gutes gelangt als Ersatzbrennstoff in die Zementfabrikation und ersetzt dort andere Brennstoffe wie Erdöl oder Kohle.



Der bfu-Sicherheitstipp

David Steiner, Sicherheitsdelegierter Grosshöchstetten

Machen Sie sich sichtbar

Die Gleichung ist einfach: Mehr Sichtbarkeit bedeutet mehr Sicherheit. Denn bei Dämmerung, Dunkelheit und bei schlechten Sichtverhältnissen ist das Unfallrisiko im Strassenverkehr dreimal höher als am Tag. Deshalb sorgen helle Köpfe vor, indem sie sich rundum mit reflektierenden Kleidern oder Accessoires sichtbar machen.

Die Tipps der bfu

Zu Fuss und beim Joggen

Dank reflektierenden Materialien und hellen Kleidern werden Sie von den anderen Verkehrsteilnehmenden besser gesehen. Am besten tragen Sie reflektierende Accessoires an den Beinen und Armen. Weil diese stets in Bewegung sind, fallen Sie damit im Strassenverkehr noch besser auf.

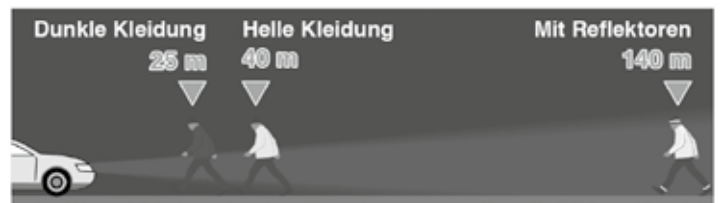
Auf dem Velo oder E-Bike

Die meisten Fahrräder sind im Dunkeln nur schlecht sichtbar. Speichenreflektoren oder reflektierende Pneus erhöhen darum Ihre Sicherheit enorm. Auch reflektierende Kleider oder Accessoires tragen viel zur Sichtbarkeit bei. Beleuchtung und Reflektoren hinten und vorne am



Sicherheitsdelegierte

Sichtbarkeit von Fussgängern bei Dunkelheit



Grafik: KEYSTONE, Quelle: BFU

Velo oder E-Bike sind nicht nur regelkonform, sondern auch ein Muss für mehr Sichtbarkeit und Sicherheit.

Beim Autofahren

Wenn Sie Ihre Front- und Heckscheiben im Winter von Eis befreien, sorgen Sie auch stets bei den Scheinwerfern für klare Sicht. Schalten Sie dabei jeweils kurz das Licht ein, damit Sie Vorder- und Rücklichter kontrollieren können. Fahren Sie stets so, dass Sie innerhalb der Sichtweite anhalten können.

Mehr zum Thema Sichtbarkeit finden Sie auf www.madevisible.swiss.

Informationen aus der AHV-Zweigstelle

Die wichtigsten Änderungen auf den 1. Januar 2019 bei AHV/IV/EO und Ergänzungsleistungen zur AHV/IV

- Erhöhung der AHV, Witwen- und Witwerrenten sowie Waisenrenten
- AHV-Zuschlag von 70 Franken auf den neuen Altersrenten
- Hilflosenentschädigungen der AHV und IV
- AHV/IV/EO Beiträge für Nichterwerbstätige
- Lebensbedarf bei den Ergänzungsleistungen (EL)
- BVG Grenzbeträge
- Flexibles Rentenalter

Erhöhung der AHV, Witwen- und Witwerrenten sowie Waisenrenten

Die **monatliche Altersrente** beträgt neu bei voller Beitragsdauer mindestens CHF 1'185.00 (bisher CHF 1'175.00) und höchstens CHF 2'370.00 (bisher CHF 2'350.00). Bei Ehepaaren ist die Summe beider Renten auf 150% des Höchstbetrages der Rente für eine Einzelperson begrenzt. Dies bedeutet, dass die beiden Einzelrenten zusammen auf CHF 3'555.00 plafoniert sind.

Die **monatliche Witwenrente/Witwerrente** beträgt neu bei voller Beitragsdauer mindestens CHF 948.00 (bisher CHF 940.00) und höchstens CHF 1'896.00 (bisher CHF 1'880.00).

Die **monatliche Waisenrente** beträgt neu bei voller Beitragsdauer mindestens CHF 474.00 (bisher CHF 470.00) und höchstens CHF 948.00 (bisher CHF 940.00).

Zu den Altersrenten der AHV wird ab dem 1. Januar 2019 ein Zuschlag von CHF 70.00 pro Monat, also CHF 840.00 pro Jahr ausgerichtet. Anrecht auf diesen Zuschlag haben alle Versicherten, die im Jahr 2018 oder später das Referenzalter erreichen. Das sind alle Männer ab dem Jahrgang 1953, respektive alle Frauen ab dem Jahrgang 1954.

Hilflosenentschädigungen der AHV und IV

Hilflosenentschädigung AHV (zu Hause)	leicht	CHF	237.00
	mittel	CHF	593.00
	schwer	CHF	948.00
Hilflosenentschädigung IV (im Heim)	leicht	CHF	119.00
	mittel	CHF	296.00
	schwer	CHF	474.00
Hilflosenentschädigung (zu Hause)	leicht	CHF	474.00
	mittel	CHF	1'185.00
	schwer	CHF	1'896.00

AHV/IV/EO Beiträge für Nichterwerbstätige

Der AHV/IV/EO Mindestbeitrag wird ab 1. Januar 2019 auf CHF 482.00 (bisher CHF 478.00) angehoben.

Lebensbedarf und Beträge der durchschnittlichen Krankenkassenprämien bei den Ergänzungsleistungen (EL)

Der Höchstbetrag für den allgemeinen Lebensbedarf bei der EL beträgt für Alleinstehende CHF 19'450.00 (bisher CHF 19'290.00), für Ehepaare CHF 29'175.00 (bisher CHF 28'935) und für Waisen/Kinder CHF 10'170.00 (bisher CHF 10'080.00).

Die **durchschnittlichen Krankenkassenprämien** wurden wie folgt festgesetzt:

2019 Region 2 (Grosshöchstetten)			
Erwachsene	CHF	484.00	
Junge Erwachsene (Alter 18–25 Jahre)	CHF	388.00	
Kinder	CHF	114.00	

Erhöhung des BVG-Grenzbetrages

Der Grenzbetrag der beruflichen Vorsorge wird neu auf CHF 21'330 (bisher CHF 21'150) erhöht.

Die maximale jährliche Steuerabzugs-Berechtigung für Beiträge an anerkannte Vorsorgeformen der Säule 3a sind wie folgt festgesetzt:

- Bei Zugehörigkeit zu einer Vorsorgeeinrichtung CHF 6'826.00
- Ohne Zugehörigkeit zu einer Vorsorgeeinrichtung CHF 34'128.00

Altersrenten 2019

Frauen

Der ordentliche Anspruch auf eine Altersrente beginnt am ersten Tag des Monats nach dem 64. Geburtstag. 2019 werden Frauen mit dem Jahrgang 1955 rentenberechtigt.

Männer

Bei den Männern beginnt der ordentliche Anspruch auf eine Altersrente am ersten Tag des Monats nach dem 65. Geburtstag. 2019 werden Männer mit Jahrgang 1954 rentenberechtigt.

Die Anmeldungen zum Bezug der Altersrenten müssen mindestens 3 Monate vor Ihrem Geburtstag bei der AHV-Zweigstelle Ihrer Wohn-gemeinde oder bei der AHV-Zweigstelle bei der Sie gegenwärtig die Beiträge entrichten, eingereicht werden.

Vorbezug der Renten für Frauen und Männer

Die Renten können 1 oder 2 Jahre vorbezogen werden. Dies hat aber eine lebenslängliche Rentenkürzung von 6.8% bei 1 Jahr und 13.6% bei 2 Jahren zur Folge.

2019 können Frauen mit Jahrgang 1956 und Männer mit Jahrgang 1955 die Renten um 1 Jahr vorbezogen. Frauen mit Jahrgang 1957 und Männer mit Jahrgang 1956 können die Renten 2 Jahre vorbezogen.

Die Anmeldungen für den Vorbezug der Renten um 1 bzw. 2 Jahre müssen bis spätestens am letzten Tag des Monats in welchem Sie 63 bzw. 62 bei Frauen oder 64 bzw. 63 bei Männern eingereicht werden. Während des Rentenvorbezugs werden keine Kinderrenten ausgerichtet.

Wer die Renten vorbezogen, untersteht weiterhin der AHV/IV/EO-Beitragspflicht (Frauen bis zur Vollendung des 64. und Männer bis zur Vollendung des 65. Altersjahres).

Aufschub der Renten

Personen, die das ordentliche Rentenalter erreicht haben, können den Bezug der Rente um mindestens 1 Jahr und um höchstens 5 Jahre aufschieben. Damit erhöht sich ihre Altersrente um einen monatlichen Zuschlag. Während des Aufschubs kann die Rente nach freier Wahl abgerufen werden. Weitere Informationen können Sie dem Merkblatt «flexibles Rentenalter» entnehmen, das Sie bei Ihrer AHV-Zweigstelle beziehen können.

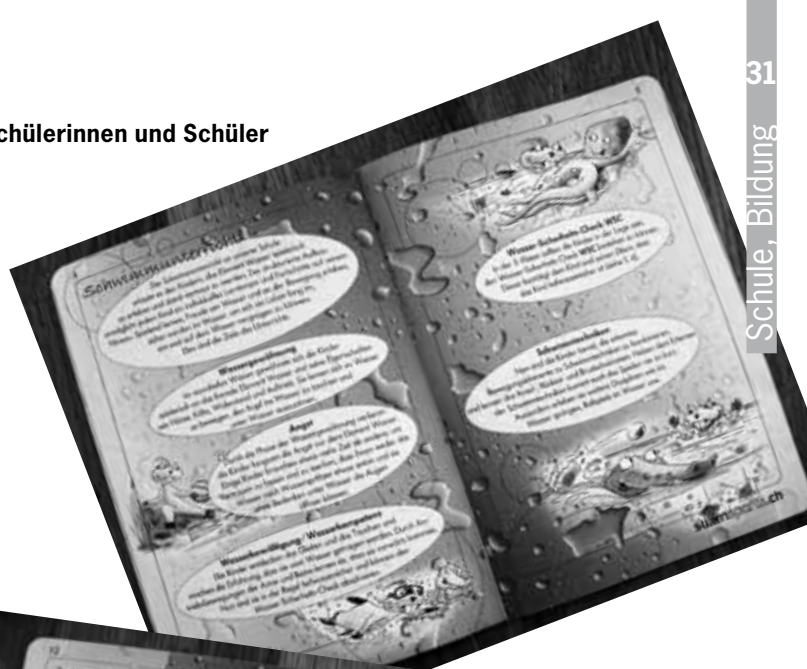
Weitere Informationen, kostenlose Auskünfte, Merkblätter und amtliche Formulare erhalten Sie bei der AHV-Zweigstelle oder unter www.akbern.ch.



Schwimmunterricht Schule Grosshöchstetten

Im Sportunterricht auch schwimmen lernen – dies können alle Schülerinnen und Schüler in Grosshöchstetten und Schlosswil.

Dank dem dorfeigenen Hallen- und Freibad, gehen die Primarschulklassen (1.–6. Klasse) regelmässig schwimmen. Auf der Sekstufe 1 steht Schwimmen noch bei den 7. und 8. Klassen auf dem Stundenplan. An unserem Schul-Triathlon war es eine Freude zu sehen, wie die Schwimmerinnen und Schwimmer ihre Längen (350 m resp. 600 m) schwammen.



Seit 8 Jahren unterrichte ich hier, und es ist wunderschön, die Freude und die Fortschritte der Kinder erleben zu dürfen.

Ab diesem Schuljahr, arbeiten wir schwimmunterrichtenden Lehrpersonen, mit einem Schwimmheft. Als ausgebildete Schwimm-instruktorin habe ich mit Swimsports.ch dieses Heft für unsere Schule kreiert. Es ist angepasst an unsere 20 m Bahnen, an die Anzahl Lektionen unserer Klassen. Mit vielfältigen Bewegungsaufgaben sollen die Kinder das richtige Ein- und Ausatmen, das Schweben, das Gleiten, einen guten Antrieb lernen und verbessern.

Der Wassersicherheitscheck sollte in der 3./4. Klasse bestanden werden.

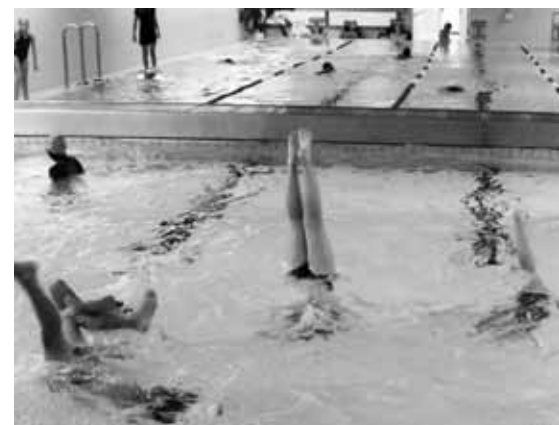
Die einzelnen Lagen üben und die Ausdauer verbessern, das sind dann die Ziele der älteren Schülerinnen und Schüler.

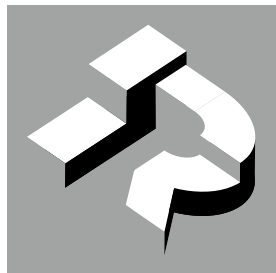
Das Schwimmheft soll zum Einen für uns als Lernkontrolle dienen, und zum Anderen auch eine Information an die Eltern sein.

Meine Idealvorstellung ist, dass die Kinder das Hallen- und Freibad auch mit ihren Eltern nutzen. Kinder fühlen sich wohl im Element Wasser!

Ich freue mich auf all die kommenden Schwimmlektionen ☺

Silvia Aerni,
Sportlehrerin



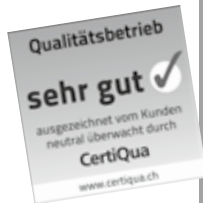


- Beratung
- Planung
- Ausführung
- Küchenbau
- Schreinerei
- Badmöbel
- Fenster
- Türen
- Haushaltapparate

REBER
KÜCHEN AG

SEIT
30
JAHREN

*unsere Küchen
und Badmöbel,
ein Traum...*



031 711 21 01 • www.reberkuechen.ch



sutter

Fussorthopädie und Schuhe
Dorfstrasse 10
3506 Grosshöchstetten
www.fussorthopaedie.ch

zoom-zoom



*kompetent
vielseitig*

Auto Haldimann AG
Grosshöchstetten



Seit über 40 Jahren die
gute Adresse für alle
Automarken

www.auto-haldimann.ch
Telefon 031 711 14 41

**Hier
könnte
Ihr
Inserat
stehen...**

mesan.

Die engagierten Metall- und Stahlbauer

Mesan AG
Metall- und Stahlbau

Mühlebachweg 1
3506 Grosshöchstetten
Tel. 031 710 20 20
www.mesan.ch

Streng, aber voller Erlebnisse!

Dreiundzwanzig Jugendliche der 9. Sekundarschulklasse entdecken die Region Neuchâtel. Die Zeit war intensiv, denn neben den Ausflügen und Tätigkeiten wirkten die Schüler*innen in Arbeitsgruppen. Die Jugendlichen waren aufgeteilt in Theatergruppe, Redaktionsteam, Lager-Band, Foto-Team, zwei Quiz-Teams, Zeichner, Filmequipe und Lagerspiel-Duo. Diese Arbeiten mündeten in einen professionell organisierten Schlussabend im Café-Théâtre des Dorfes. Was bis vor diesem unvergesslichen Schlussabend geschah, erfahren Sie hier vom Redaktions-Team.



Montag, 10. September 2018

In morgendlicher Frische starteten wir sehr gespannt und aufgeregt auf die kommenden Tage der Landschulwoche. Von Grosshöchstetten bis nach Konolfingen fuhren wir mit dem Zug und stiegen dann in Konolfingen auf den Zug nach Bern um. Nach einer zwanzig minütigen Pause nahmen wir einen überfüllten Zug nach Neuenburg. Von dort aus fuhren wir mit dem Bus nach La Chaux-du-Milieu.

Dort fiel uns das erste Mal auf, dass wir wahrscheinlich unsere Französischkenntnisse hervorheben sollten.

Als wir nach der ungefähr zweistündigen Reise in La Chaux-du-Milieu ankamen, führte uns Herr Hodel durch unser Lagerhaus – unseren Aufenthaltsort der nächsten 5 Tage. Danach durften wir voller Vorfreude unsere Zimmer beziehen. Die Mädchen und die Jungen hatten je ihr eigenes Massenlager.

Um das kleine Dorf kennenzulernen, starteten wir nach dem Zimmerbezug um ca. 11 Uhr mit einem Foto-OL. In 2er-Gruppen begaben wir uns in dieses Abenteuer. Im Abstand von ungefähr einer Minute gingen wir mit Blättern und Schreibzeug los. Die Blätter waren mit Fotos bedruckt, die wir im Dorf suchen mussten. So kamen wir im ganzen Dorf ein wenig herum und lernten es somit besser kennen. Als wir den gesuchten Ort gefunden hatten, mussten wir jeweils eine Frage dazu beantworten. Am Schluss wurde ausgewertet, wer gewonnen hatte. Am Mittag gab es eine leckere Lasagne, um uns für die Wanderung am Nachmittag zu stärken.



Nach einem leckeren Zmittag führte uns unsere Reise weiter in den Hochmoorlehrpfad, wo wir eine kleine Tour von 45 Min. durchliefen. Moore sind raue, karge und unzugängliche Landschaften – nicht Wasser und nicht Land. Niedermoore sind nährstoffreich und bilden sich aufstauendem Untergrund durch das Verlanden stehender Gewässer und im Überschwemmungsbereich von Wasserläufen. Hochmoore entstehen dagegen oberhalb des Grundwassereinflusses und werden nur durch nährstoffarmes Regenwasser gespeist. Auf dem Weg mussten wir immer wieder informative Texttafeln durchlesen um das, von zwei Mitschülern vorbereitete Quiz, zu beantworten. Nachdem wir die Fragen mehr oder weniger beantwortet hatten, ging es weiter zu unserer Grillstelle, wo wir den Abend ausklingen liessen.

Dienstag, 11. September 2018

Zu früh am Morgen begann unser zweiter Tag auf den «Creux du Van». Die Wanderung begann sehr steil, doch die Anstrengung hat sich gelohnt. Wir alle genossen den weiten Ausblick und die Beobachtung von Steinböcken. Diese imposanten Steinmauern sind etwas sehr Beeindruckendes, da sie sich auch weit erstrecken. Der Handyspeicher von vielen war nach diesem Tag auf jeden Fall um Einiges voller.

Oben angekommen gab es auch ein Restaurant mit einem WC © Obwohl sich die Mehrheit der Schüler etwas davor gescheut hat, diesen Berg zu besteigen, sind wir alle sehr erfreut zurückgekommen. Mit diesem Erlebnis wurde uns bewusst, dass wir in einem wunderschönen Land wohnen dürfen. Diese Wanderung ist auf jeden Fall sehr empfehlenswert. Auch das Wandern um den Kessel am Abgrund ist ein einmaliges Erlebnis, das man nicht verpassen darf. Ich würde Ihnen aber auf jeden Fall vorschlagen, sich genug Zeit einzuplanen, da es sehr viel Kraft braucht, um diesen Berg zu besteigen. Die ganze Wanderung war für uns alle ein unvergessliches Erlebnis und ist uns dank guter Musik und guten Gesprächen trotzdem nicht so lange vorgekommen.

Mittwoch, 12. September 2018

Am Mittwochmorgen besuchten wir den Seilpark in Neuenburg. Wir bekamen eine kurze Einführung und konnten dann auch gleich starten. Uns standen verschiedene Schwierigkeitsstufen zur Verfügung: von gelb zu grün, über blau und rot bis zu schwarz. Zudem gab es einen «freien Fall» und eine Zick-Zack Route. Diese Route bestand aus mehreren «Seilbähnchen». Wir starteten bei den einfacheren Routen in kleineren Gruppen, damit auch alle mit einem sicheren Gefühl in dieses Abenteuer starten konnten. Ein paar Mal schlugen unsere Herzen schon etwas höher, aber wir machten



einander immer wieder Mut. Insgesamt kletterten wir 3 Stunden wie kleine Äffchen herum. Zum Schluss wagten sich ein paar auch auf die schwarze Route und somit auf die schwierigste. Und auf einmal hiess es auch schon abschliessen, und es ging weiter zum nächsten Abenteuer: Stand-Up-Paddeln. Das Klettern war auf jeden Fall ein tolles Erlebnis für uns alle und hätte natürlich auch Wiederholungsbedarf ☺. Wir alle können diesen Seilpark nur weiterempfehlen, da es für Klein bis Gross etwas zu entdecken gibt.

Am Nachmittag konnten wir uns beim Baden im Neuenburgersee abkühlen. In zwei Gruppen konnte man auch Stand-Up-Paddeln (SUP). Wir waren sehr gespannt, aufgeregt und unsicher, da es viele von uns noch nicht gemacht hatten. Während 45 Minuten versuchten wir, so gut wir konnten, auf unseren Brettern zu bleiben. Mit der Zeit konnten wir es immer besser. Zurückblickend war es ein tolles, lustiges, wackliges und nasses Ereignis.



Donnerstag, 13. September 2018

Am Donnerstag standen die Frühaufsteher von uns um 5 Uhr auf, um den Sonnenaufgang auf dem Grand Sommet-Martel schauen zu gehen. Als alle wieder im Haus waren, ging es auch gleich weiter. Wir liefen zum Col-des-Roches, um dort die unterirdischen Mühlen anschauen zu gehen. Zuerst besuchten wir dort das Museum und danach ging es mit einer Führung weiter. In den Mühlen unten war es zirka 7°C kalt, sodass wir unsere Wintermützen und Jacken anziehen mussten. Die Führung war spannend, da die Führerin viel über die Geschichte erzählte, wir aber auch Vieles gerade live sehen konnten. Nach der Führung gingen wir mit dem Bus zurück ins Lagerhaus und assen Mittagessen. Danach sollten wir in unseren Gruppen produktiv sein, doch alle waren sehr müde, sodass wir ein Mittagsschlafchen vorzogen, um am Nachmittag wieder fit zu sein.

Weihnachtszeit

Die Zeit vergeht schnell und die Weihnachtszeit steht vor der Tür. Natürlich findet im Dezember wieder unser Weckerspiel statt. In jeder Ausleihe wird der Wecker gestellt und sobald dieser klingelt, darf die Person an der Ausleihe ein kleines Präsent aussuchen. Wir hoffen auf viele erfreute Gesichter.



Haben Sie noch keine Weihnachtsgeschenk-Idee? Wir haben natürlich wieder unsere Geschenkgutscheine im Angebot. Der Betrag kann individuell eingesetzt werden. Fragen Sie doch ungeniert unsere Mitarbeiterinnen.

Geschichten im Advent

Am Donnerstag, 13. Dezember erzählt Ruth Wyss für Kinder ab 4 Jahren eine Adventsgeschichte in der Bibliothek. Die Geschichte dauert ca. 45 Minuten und beginnt am 17.30 Uhr. Wir freuen uns auf viele Zuhörerinnen und Zuhörer.

Rückgabemöglichkeit ausserhalb der Öffnungszeiten



Bei der Bibliothek Grosshöchstetten können Sie die ausgeliehenen Medien auch ausserhalb der Öffnungszeiten zurückbringen. Bitte legen sie nur Bibliotheksbücher in den Rückgabekästen. Wir sind kein Entsorgungshof.

Unsere Öffnungszeiten



Dienstag	15.15 Uhr bis 17.30 Uhr
Mittwoch	19.00 Uhr bis 20.00 Uhr
Donnerstag	08.30 Uhr bis 10.30 Uhr 15.15 Uhr bis 17.30 Uhr
Freitag	15.15 Uhr bis 17.30 Uhr

Während der Schulferien jeweils nur am **Mittwoch** von 19.00 Uhr bis 20.00 Uhr

Gemeinde- und Schulbibliothek

Dorfstrasse 1A, Zugang via Kramgasse
3506 Grosshöchstetten

031 711 40 84
bibliothek@grosshoechstetten.ch
www.grosshoechstetten.ch/Bildung/
Bibliothek

Dabei sind ein paar Regeln zu beachten.

Abbuchung am nächsten Arbeitstag

In der Regel werden die Rückgabekästen einmal täglich geleert und die zurückgebrachten Medien abgebucht. Wenn Sie das Medium erst am letzt möglichen Tag der Ausleihfrist in den Rückgabekästen legen, erhalten Sie eine Mahnung, weil es erst am nächsten Tag abgebucht wird. Wenn Sie Mahnungen vermeiden wollen, bringen Sie ausgeliehene Medien am letzten Tag direkt in die Bibliothek oder legen Sie sie mindestens einen Tag zuvor in den Rückgabekästen. Ein Medium wird erst im Verlauf des nächsten Arbeitstages abgebucht. Natürlich müssen die Medien vollständig und unbeschädigt sein. Für unvollständig zurückgebrachte Medien erheben wir eine Gebühr von 5 Franken.

Bei übervollen Rückgabekästen ist keine Rückgabe möglich. Sie haften bei einem allfälligen Diebstahl, wenn Sie die Medien einfach hinstellen.

Mahngebühren vermeiden

Übrigens können Sie die Medien (falls nicht reserviert) per Mail oder Telefon (es ist auch möglich eine Mitteilung auf dem Telefonbeantworter, ausserhalb der Öffnungszeiten, zu hinterlassen) verlängern. Bitte frühzeitig anrufen, da reservierte Medien nicht verlängert werden können.

Winterferien

22. Dezember 2018 bis 6. Januar 2019

Die Bibliothek bleibt während den Winterferien geschlossen.

Wir wünschen Ihnen besinnliche Weihnachten und freuen uns, Sie im neuen Jahr wieder zu sehen!

Das Bibliotheks-Team



Ein typischer Tagesschultag...

Dieser Ablauf soll einen Einblick in unsern Tagesschulalltag bieten. Klar, nicht jeder Tag läuft gleich ab. Je nach Situation wird mehr gebastelt und gebacken, zum Beispiel bei schlechtem Wetter, Spiele angeleitet/vorgegeben, bei Langeweile oder Konflikten oder so oft wie möglich frei gespielt. Eckpunkte und Rituale bleiben aber oft gleich und bilden die Struktur, die wichtig ist und den Kindern zudem Sicherheit bietet.

- 11.30 Uhr:** Die Betreuerinnen treffen in der Tagesschule ein und bereiten das Mittagsmodul vor. Dazu gehört das Tischdecken, Koordinieren der Ämtli der Kinder, Notieren der abgemeldeten Kinder, Anschreiben des Menüs.
- 11.40 Uhr:** Eine Betreuerin macht sich auf den Weg, um die Kinder aus dem Schulstandort Schlosswil abzuholen.
- 11.50 Uhr:** Schulschluss, die Kinder treffen in der Tagesschule ein und grüssen alle Betreuerinnen mit Händeschütteln. Die Betreuerinnen kontrollieren, ob alle anwesend sind.
- 12.10 Uhr:** Händewaschen, danach Mittagessen.
- 12.50 Uhr:** Nach dem Essen werden die Zähne geputzt. Während die Kinder spielen, erledigen einige Kinder ihre Ämtli (Tische und Böden reinigen, den Kompost entsorgen).
- 13.15 Uhr:** Die Kinder aus Schlosswil werden zu ihrem Schulstandort zurück gebracht.
- 13.25 Uhr:** Es klingelt, die Kinder verabschieden sich wiederum mit Händeschütteln und springen in die Schule.
- 13.30 Uhr:** Es befinden sich jetzt nur noch wenige, meistens jüngere Kinder in der Tagesschule. Es wird etwas Ruhiges gespielt, die Kinder helfen das Zvieri vorbereiten, backen oder basteln.
- 14.55 Uhr:** Die Kindergärteler/innen treffen ein. Eine Betreuerin kontrolliert, ob alle anwesend sind.
- 15.05 Uhr:** Die Schüler/innen treffen ein. Eine Betreuerin kontrolliert, ob alle anwesend sind. Es wird gespielt, der Zvieritisch vorbereitet etc.
- 16.00 Uhr:** Weitere Schüler/innen treffen in der Tagesschule ein, wiederum kontrollieren, ob alle anwesend sind. Mittlerweile sind es um die 23 Kinder.
- 16.10 Uhr:** Händewaschen. Gemeinsam wird das Zvieri gegessen.
- 16.30 Uhr:** Eine Betreuerin unterstützt bei den Hausaufgaben. Zwei andere Betreuerinnen gehen mit den Kindern, die keine Hausaufgaben haben nach draussen.
- 17.00 Uhr:** Die Hausaufgaben sind erledigt. Alle Kinder spielen draussen oder bei schlechtem Wetter drinnen in unseren gemütlichen Aufenthaltsräumen.
- 17.15 Uhr:** Einige Kinder verlassen die Tagesschule fürs Kinderturnen.
- 17.30 Uhr:** Von Zeit zu Zeit werden Kinder von Eltern abgeholt oder dürfen sich nach vorgängiger Absprache alleine auf den Nachhauseweg begeben.
- 18.00 Uhr:** Die letzten Kinder verlassen die Tagesschule. Die Betreuerinnen schreiben die Absenzenliste, füllen das Tagesblatt aus und versorgen Liegendebliebenes.
- 18.15 Uhr:** Die Betreuerinnen verlassen die Tagesschule.

(Alle Zeiten sind selbstverständlich ungefähre Zeitangaben.)



Kontakt

Tagesschule Grosshögstetten
Franziska Dähler
Leiterin Tagesschule
Kramgasse 3
3506 Grosshögstetten
031 711 06 96
tagesschule@grosshoechstetten.ch



FRAUENVEREIN GROSSHÖCHSTETTEN

SOZIAL · GEZIELT · FORTSCHRITTLICH

Kontakt Frauenverein und Brocki Theresia Bichsel, Sonnhaldenweg 22
031 839 14 59, 3506 Grosshöchstetten, theresia.bichsel@bluewin.ch



Yoga

Yoga berührt das Herz und steigert die Lebensfreude! Ab 07. Januar 2019 fortlaufende Kurse (finden ausser in den Schulferien statt)
Unsere Yoga-Kurse sind für Anfänger/innen und Fortgeschrittene jeden Alters geeignet. Gerne dürfen Sie schnuppern kommen!

Kurs	1 Hatha-Yoga	2 Hatha-Yoga	3 Hatha-Yoga	4 Hatha-Yoga	5 Yin-Yoga
Leitung	Rahel Bigler	Melanie Hübscher	Peter Werren	Rahel Bigler	Rahel Bigler
Zeit	Montag 08.30–09.45 Uhr	Dienstag 20.00–21.15 Uhr	Mittwoch 20.00–21.15 Uhr	Donnerstag 18.00–19.15 Uhr	Donnerstag 19.30–20.45 Uhr
Ort	Eventraum Willi Biser*	Kurslokal Frauenverein**	Kurslokal Frauenverein**	Kurslokal Frauenverein**	Kurslokal Frauenverein**

Infos/Details www.frauenvereingrh.ch

*Eventraum Willi Biser: Bernstrasse 18, Grosshöchstetten, ** Kurslokal Frauenverein: Vennermatte, Eingang gegenüber Stockhornweg 10a

Malatelier

Leitung Madeleine Lochbrunner, Grosshöchstetten, dipl. Kunsttherapeutin IHK/Pädagogin, info@malenmalen.ch
Infos/Details www.malenmalen.ch, 079 850 52 62

	Begleitetes Malen für Erwachsene	Begleitetes Malen für Kinder	Ferienatelier für Kinder Malen ist wie träumen	Collagen mit farbigem Seidenpapier
Daten	14.01./21.01./11.02./ 18.02./25.02.2019 (5x) Fortlaufender Kurs: Findet wöchentlich ausser in den Schulferien statt	jeweils Mittwoch, wöchentlich oder alle 14 Tage, Einstieg jederzeit möglich, sofern freie Kursplätze. Fortlaufender Kurs: Findet wöchentlich ausser in den Schulferien statt	Kurs Sportferien 2019: 30. Januar 2019 Kurs Frühlingsferien 2019: 10. April 2019 Daten einzeln buchbar	Samstag, 19. Januar 2019 Fortsetzung möglich, siehe www.malenmalen.ch .
Zeit	Jeweils Montag 18.00–20.00 Uhr	• Kindergarten bis 2. Klasse: 14.00–15.15 Uhr • ab der 3. Klasse: 17.00–18.15 Uhr	09.30–11.00 Uhr	09.30–12.30 Uhr

Ort Sonnmattstrasse 2, 3506 Grosshöchstetten

Adventsabend

Seniorenessen

Datum	Mittwoch, 5. Dezember 2018	14. Dezember 2018, 11. Januar 2019, 15. Februar 2019, 8. März 2019, 12. April 2019
Zeit	19.00 Uhr, Bitte eigene Tasse mitbringen	11.30 Uhr
Ort	Aula, Sekundarschule Grosshöchstetten	Gasthof Sternen, Grosshöchstetten
	Durch den Abend begleiten Sie Herr Pfarrer Theo Leuenberger und das Saxophonquartett «Les Saxpirateurs» sowie der Geschichtenerzähler Jürg Stoller (ehem. Moderator bei der Musikwelle).	Anmeldung jeweils bis Donnerstag Mittag bei Doris Nold, 077 430 83 79, dnold@bluewin.ch Bei Verhinderung bitten wir die Dauergäste, sich bei Doris Nold abzumelden!

Weine für festliche Anlässe Vollmondwanderung Unfälle bei Kleinkindern

Programm/Kurs	(für Geburtstage, Familienfeste,...) Ein gemütlicher Abend mit Wolfgang Zöhler. Er präsentiert uns eine Auswahl an köstlichen Weinen und erzählt spannende Geschichten von der Rebe bis zur Flasche. (Da der Kurs vom November grossen Anklang gefunden hat, führen wir diesen zweiten Kurs durch!)	Erleben Sie die Umgebung von Grosshöchstetten einmal in einem anderen Licht – nämlich bei Mondschein! Auf dieser Wanderung bei Vollmond tauchen Sie ein in eine nächtliche Welt, die mehr zu bieten hat als lange Schatten und funkelnde Sterne. Wanderzeit ca. 2 ½ Std	– wie verhindern und was tun? Kurs Mütter- und Väterberatung Kt. Bern Vielen Unfällen kann mit wenig Wissen vorgebeugt werden. Wie reagieren, wenn doch mal etwas passiert? Wann muss ich zum Arzt? In diesem Kurs erhalten Sie Antworten auf Ihre Fragen und haben Gelegenheit, sich auszutauschen.
Leitung	Wolfgang Zöhler, Vennerhus Weine AG, 031 711 15 75, info@vennerhus.ch	Vorstand Frauenverein, Infos: Brigitta Friedli, 079 770 33 41	Eva Kern, Mütter- und Väterberaterin/ Pflegefachfrau für Kinder
Datum	Donnerstag, 17. Januar 2019	Dienstag, 19. Februar 2019	Teil 1: Sa., 9. Feb. 2019, 8.30–12.30 Uhr Teil 2: Di., 12. Feb. 2019, 19.00–22.00 Uhr
Zeit	19.00–21.30 Uhr	18.30 Uhr	Alpensaal, Schulhaus Alpenweg 6 Grosshöchstetten
Ort/ Treffpunkt	Vennerhus Weine AG, Dorfstrasse 14 3506 Grosshöchstetten	Beim Restaurant Löwen Grosshöchstetten	Teil 1: Fr. 10.–/Person, Fr. 15.–/Paar Teil 2: Fr. 20.–/Person, Fr. 30.–/Paar
Kosten	Fr. 75.– (inkl. Käseplatte und Brot)	Keine	Teil 1 kann separat besucht werden, Teil 2 bedingt die Teilnahme an Teil 1
Anmeldeschluss	Anmeldeschluss: 10. Januar 2019	–	26. Januar 2019
Anmeldung/ Teilnehmende	info@frauenvereingrh.ch Mind. 8, max. 10 Personen	Nicht notwendig	info@frauenvereingrh.ch Max. 18 Teilnehmende
Mitnehmen/ Besonderes	–	Getränke, gute Winterschuhe (es könnte glatt sein), warme Kleidung, Mütze, Handschuhe, Taschenlampe Die Wanderung wird nur bei klarem Wetter mit gut sichtbarem Mond durchgeführt	Inhalt Teil 1: • Vorbeugen von typischen Baby- und Kleinkindunfällen • Richtiges Handeln bei Unfällen (Stürze, Verbrühung, Vergiftung, Verschlucken u.a.) und akuten Krankheiten (Fieberkrampf, Pseudokrapp u.a.) • Grenzen der Selbstbehandlung, Notrufnummern Inhalt Teil 2: • Richtiges Handeln im Notfall (alarmieren, Situation einschätzen, Wiederbelebung beim Baby und Kleinkind) • Praktische Fallbeispiele

Mütter- und Väterberatung
Kanton Bern



Brockenstube

Winterzeit, Weihnachtszeit: 02. November bis 22. Dezember 2018
Winterausverkauf: 11. Januar bis 10. Februar 2019

Öffnungszeiten

Jeden Freitag:	14.00–17.30 Uhr
Jeden 3. Samstag im Monat:	09.00–11.30 Uhr
2018: 15. Dez.	
2019: 19. Jan./16. Febr./16. März/18. Mai/15. Juni	
Jeden 3. Donnerstag im Monat:	18.30–21.00 Uhr
2018: 20. Dez.	
2019: 17. Jan./21. Febr./14. März/16. Mai/20. Juni	

Geschlossen

22.12.2018–06.01.2019
01.07.2019–11.08.2019

Aktuelle Brocki-Infos online
www.frauenvereingrh.ch



WERDE **aktives Mitglied**
IM FRAUENVEREIN GROSSHÖCHSTETTEN.
BRING DEINE IDEEN UND INTERESSEN EIN
UND UNTERSTÜTZE DAMIT UNSEREN EINSATZ.
ENGAGIERE DICH ZB. FÜR KINDER- UND SENIORENARBEIT.
IN DER ERWACHSENENBILDUNG UND FÜR VIELFÄLTIGE
KULTURELLE ANLÄSSE.

INFOS: THERESIA BICHSEL, SONNHALDENWEG 22
THERESIA.BICHSEL@BLUEWIN.CH, 076 365 31 95

Herzlich willkommen!

Auskunft Kurse

Katja Schüpbach Siegenthaler
info@frauenvereingrh.ch



COIFFEUR HAARMONIE
Naturcoiffeur

Kathrin Binggeli
Waldstrasse 2
3082 Schlosswil
031/711 29 84

**müller
gerber
maler gmbh**



mühlebachweg 22
3506 grosshöchstetten
tel. 031 711 42 11
fax. 031 711 42 22



Brancher
GUT GEWÄHLT!

Hoch- und Tiefbau
unser Angebot:

- Industrie- & Gewerbebau
- Aussenisolationen
- Mehr- & Einfamilienhäuser
- Sanierungen
- Umbauten / Renovationen
- diverse Tiefbauarbeiten
- Kundenarbeiten
- Umgebungsarbeiten
- Keramikplattenarbeiten
- Beratungen

Brancher AG
Lindenackerweg 4
3506 Grosshöchstetten
Tel. 031 711 01 10
info@brancherag.ch
www.brancherag.ch



BERN OST

www.bern-ost.ch
unser regionales Internet-Portal



Bahnhofstrasse 15
3506 Grosshöchstetten

seit 2004

Flora-Line
Tobias Kopp

- Sträuße
- Gestecke
- Pflanzen
- Geschenkideen
- Dekorationen
- Hochzeitsfloristik
- Trauerfloristik
- Lieferservice

Telefon 031 711 05 08
Fax 031 711 05 08
www.floraine.ch





MUSIKGESELLSCHAFT GROSSHÖCHSTETTEN

D' Musiggseellschaft ladt Euch au i r'ds
Gemeinshus y zum

Raclette-Abe

vom Donnstig bis und mit Samstig
27., 28. u 29. Dezämber 2018 vom füfi a.

Mir serviere Euch näbscht Raclette u Fondue
o Salamibrättli u Gottlett mit Züpfe. E feine
Fruchtsalat u es guets Kaffi gits natürlech o.

Chömmet u löt ds aute Jahr zäme mit üs
gmüetlech la usklinge.

Mir danke Euch scho hüt für Eue Bsuech.

Weihnachtsmärit



am 01.12.2018

Kafistube im Rynhus
Mir hei für euch feini Turte u



derzue es guets Kafi
zum ufwärme
Wie wärs ?

Trachtengruppe
Grosshöchstette



Schon länger nicht mehr gespielt?

Du spielst Saxophon, Euphonium oder Posaune? Oder ein anderes Blas- oder Perkussionsinstrument?

Und hast Lust, wieder regelmässig mit einer coolen Truppe zu musizieren?
Bei uns kannst du ohne langfristige Verpflichtung für ein Projekt mitmachen!

Unser nächstes Projekt:	Unterhaltungskonzerte	23./24. März 2019
	<i>Projektstart:</i> Januar 2019	
Proben:	mit Teilnahme am Kantonalen Musikfest Thun	14.-16. Juni 2019
	Wann?	Freitag, 20.15-22.00 Uhr
	Wo?	Schulhaus Rosig Grosshöchstetten
Weitere Infos:	Jürg Zaugg Präsident	j.zaugg@bluewin.ch 031 711 27 00
Webseite:	www.mggrosshoechstetten.ch	



Sportclub Schlosswil

präsentiert



Racletteabe

Sa 8. Dezember 2018

ab 18:00

Gemeindesaal, Schlosswil

Sportclub Schlosswil

präsentiert



Lotto mit Pfiff

Fr 25. Januar 2019

ab 19:30

So 27. Januar 2019

ab 13:30 - 18:00

Gemeindesaal, Schlosswil

fc grosshöchstetten-schlosswil

präsentiert

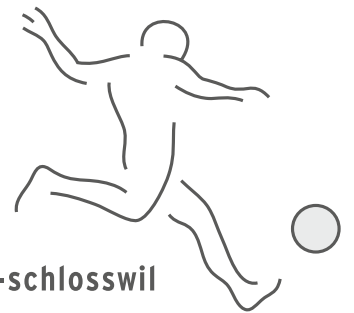


ranBar

Fr 28. Dezember 2018

ab 20:30

Pintli-Keller, Grosshöchstetten



fc grosshöchstetten-schlosswil

Wir suchen Dich!

Ab 2019 wird das Clubbeizli auf dem Sportplatz Arniacher unter neue Führung gestellt. Die langjährige Beizli-Wirtin Trudi Iseli geht in den wohlverdienten Ruhestand. Der FCGS dankt Trudi an dieser Stelle herzlich für ihren unermüdlichen Einsatz für den Verein und wünscht für die Zukunft alles Gute!

Es werden zurzeit verschiedene Möglichkeiten geprüft, wie die Verpflegung unserer Zuschauer künftig erfolgen soll. Eine Idee ist es, ein Team zusammenzustellen, welches das Beizli gemeinsam führt. So können sich die Teammitglieder abwechseln und vereinzelte Einsätze leisten. Eine andere Idee ist es, dass eine Einzelperson oder ein Duo die Leitung des Clubbeizli übernimmt. Der Aufwand erfolgt gegen eine Entschädigung.

Wir sind aber auch offen für neue Ideen – vielleicht hast genau Du eine gute Idee oder Interesse? Melde Dich bei Christoph Brunner per Mail an christoph.brunner@fcgs.ch oder per Whatsapp/Telefon unter 079 201 90 71.



Turnverein Grosshöchstetten

Auflösung des Schätzwettbewerbs am «Fyrabe Märit»

Die Schätzfrage lautete:

Wie alt sind alle Mitglieder des Turnvereins Grosshöchstetten zusammen? (Angabe in Tagen)



Der Turnverein Grosshöchstetten hat 11 Kinder/Jugendliche, 29 Aktive und 30 Männer.
Das Bild stammt aus dem Jahr 2016 und zeigt nur einen Teil aller Mitglieder.

Die Lösung:

1'554'140 Tage

Die Gewinner:



1. Rang: Mäder Stephan mit 1'522'000 Tagen
2. Rang: Hofer Levin mit 1'588'600 Tagen
3. Rang: Hofer Christoph mit 1'588'850 Tagen

Stephan erhielt 30 Franken, Levin 20 Franken und Christoph 10 Konsumationsgutscheine beim Turnverein Grosshöchstetten.

acur
NATURHEILPRAXIS

BÄREN  BIGLEN

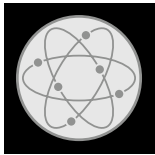
COIFFEUR HAARMONIE
Naturcoiffeur

Kathrin Binggeli
Waldstrasse 2
3082 Schlosswil

R. Aeberhardt AG
GEBÄUDETECHNIK

Bärtschi
HOCH- UND TIEFBAU
GROSSHÖCHSTETTEN

die Mobiliar



AHB elektro ag
Waldstrasse 2
3082 Schlosswil
Telefon 031 711 29 82
www.ahbelektro.ch



ebl


ALDOMO AG
Immobilien

BERN OST
www.bern-ost.ch
unser regionales Internet-Portal

emmental
versicherung

apotheke 
schneider Apotheke
Gesundheit im Zentrum Drogerieartikel
Parfumerie

Bigler
Bedachungen und Fassaden GmbH
Erlessenweg 25
3506 Grosshöchstetten



*Atelier
ModeRat*

BLUMEN
FALBER
Gwattbergweg 50 • 3506 Grosshöchstetten • Tel. 091 701 02 04

Flora-Line
Tobias Kopp




Boss
Maler- und Gipserarbeiten

 *Faszination
Lebensraum*
Garten Idylle

AXA winterthur
FINANZIELLE SICHERHEIT

Brancher
GUT GEWÄHLT!

 
Gasthof Kreuz, Schlosswil

BB spiel&freizeit
BÜCHI-BRECHBÜHL

Danus **Daniel Bürki**
Thali
3082 Schlosswil
Telefon 301 711 31 03
Natel 079 358 61 41

erber macht's GmbH
Gwattberg 52, 3506 Grosshöchstetten
• Bauarbeiten/Aushub/Zimmerei
• Landwirtschaftliche Lohnarbeiten
• Transporte/Arbeiten aller Art
• Mechanische Werkstatt

BANKSLM

claro
FAIR TRADE

HEIZOELDEPOT
Enggistein und Niederwangen




**HERRMANN'S
GÄRTEN**

physio|PLUS
Therapie | Training

AUTOHAUS
Stalder
Bigenthal

homecinema

ramseierholzbau
Ranseier Holzbau AG | Burgdorfstrasse 7 | 3550 Langnau
T 034 402 15 81 | Einer für alles aus Holz | www.ranseierholzbau.ch

Sanitär Spenglerei Heizung **Stalder AG**
Bernstrasse 3 3532 Zäziwil Tel. 031 711 06 76 Fax 031 711 11 50
info@stalder-zaeziwil.ch www.stalder-zaeziwil.ch

**Wir danken unseren Inserenten ganz herzlich
und wünschen ihnen frohe Festtage
und alles Gute im neuen Jahr!**

IBP+




REBER
KÜCHEN AG

sutter
Fussorthopädie und Schuhe



Kramerie
genussvoll schenken



RE/MAX
Corinne Lehmann
RE/MAX Best Service

SWISSBANKERS
Prepaid Services

a2-grafik.ch
katrin langmair



Schneiter
Storen AG
Indoor- und Outdoorbeschattungen


SWM
Metallbautechnik AG

malen gipsen
MATTI gmbh



Schnitt **B**

Ulmann + Bachmann GmbH



MAURER
GARTENBAU



Klavier- u. Gesangsunterricht
Johannes Schröder



walker
Haustechnik AG




mesan.
Die engagierten Metall- und Stahlbauer

präzis • modisch • individuell
SCHUSTER
SPORTBRILLEN KÖNOLFINGEN
www.schuster-optik.ch • 031 792 01 01



CARROSSERIE AUTOSPRITZWERK ZEHNDER



**müller
gerber**
maler gmbh



sieber
SCHREINEREI KÜCHEN AG

A.ZELLER
Elektro GmbH



SWM

SEIT 1997 FÜR SIE IM EINSATZ

www.swm-metallbau.ch

printed in
switzerland

JAKOB DRUCK AG

3506 Grosshöchstetten
031 710 42 42
info@jakobdruck.ch



Sanitär Spenglerei Heizung Stalder AG

Bernstrasse 3 3532 Zäziwil Tel. 031 711 06 76 Fax 031 711 11 50
info@stalder-zaeziwil.ch www.stalder-zaeziwil.ch

Adventswochenende

Gutschein für 2019

Mit attraktiven Geschenken

Rotpunkt-Kalender mit Bons

Samstag:

- Spontan-Blutzucker gratis messen lassen
- Workshop «In 15 Minuten zum perfekten Tages Make-up»

Sonntag:

- Kinder machen ihr eigenes Duschgel
- Workshop «In 15 Minuten zum perfekten Tages Make-up»



Unsere Visagistinnen



apotheken schneider
Gesundheit im Zentrum

3506 Grosshöchstetten
031 711 02 88
apotheke-schneider.ch

Mit Kundenkarte **5x Punkte** während des ganzen Adventswochenendes
(ausgenommen rezeptpflichtige Medikamente)

Trachtengruppe Biglen



ladet i zumene gmüetliche Abe
im Gmeindssaal Schlosswil

Samschtig	2. Februar 2019	20.00 Uhr
Sunntig	3. Februar 2019	13.00 Uhr
Frytig	8. Februar 2019	20.00 Uhr
Samschtig	9. Februar 2019	20.00 Uhr

Houptprob:		
Samschtig	2. Februar 2019	13.00 Uhr

Zum Afang Chindertänz, Lieder (zäme mit dr Trachtegruppe
Grosshöchstette) u Volkstänz

Theater: **Sältsaami Methode**
Breuninger-Verlag Aarau
Komödie in zwei Akten von Armin Vollenweider

Tanzmusig:	2. Februar 2019	Aemmitaler Ländlerquintett
	9. Februar 2019	Aemmitaler Ländlerquintett

E schöni Tombola mit viune Handarbeite u Bachnigem wartet uf Öich!

Reservatione: (ohni Houptprob) ab 16. Jänner 2019:

Mäntig, Zyschtig, Donnstchtig, Frytig
Familie Stoll 17.00 Uhr bis 19.00 Uhr
Tel. 031 701 08 06

Mir fröie üs uf Öie Bsuech!



BLS-AED-SRC Komplett

Der Komplettkurs für die grundlegenden Massnahmen zur Wiederbelebung

Im Kurs BLS-AED-SRC Komplett (Generic Provider) erlernen Sie die wichtigsten lebensrettenden Massnahmen zur Wiederbelebung und deren Vertiefung und Anwendung bei Erwachsenen und Kindern in unterschiedlichen Situationen.

Inhalt

- Erkennen und Beurteilen von Notfallsituationen inkl. Herzinfarkt und Schlaganfall
- Problemlösung in Notfallsituationen
- Bewusstlosenerkennung
- Handlungsablauf gemäss «Algorithmus BLS-AED-SRC»
- Grundfertigkeiten-Training (Erstbeurteilung, Herzdruckmassage, Beatmung, Defibrillation mittels AED bei Erwachsenen und Kindern)

Anmeldeschluss

04. Februar 2019

Kontakt

Samariterverein Grosshöchstetten
 Barbara Mosimann
 kurse@samariter-grosshoehstetten.ch
 079/447 23 11

Voraussetzungen

Keine

Daten/Ort

Freitag, 08. Februar 2019
 17.30 - 22.00 Uhr
 Militärunterkunit
 3506 Grosshöchstetten

Dauer

4 Stunden

Kosten

CHF 120.-

Zertifikat

Zertifikat SRC-BLS-AED Komplett
 (Gültigkeit 3 Jahre)



Kurs zertifiziert durch

Jetzt Mitglied werden

Nebst unserem grossen Kursangebot bieten wir individuelle Sanitätsdienste für jeden Anlass an und engagieren uns als First-Responder. Zudem wirken wir bei der Organisation lokaler Blutspendeaktionen mit und leisten soziale Betreuungsdienste. Wir freuen uns auf Sie.



ESPACE HANDBALL
 GROSSHÖCHSTETTEN WORB
 NACHWUCHS



HANDBALL- SCHNUPPERTRAINING

FÜR MÄDCHEN UND KNABEN AB 10 JAHREN

Habt ihr Lust, mal was Neues zu probieren? Wir möchten euch zu einem Handball-Schnuppertraining einladen.

Freitag, 07. Dezember 2018

17:30 – 18:45 Uhr

**Turnhalle Alpenweg 1
3506 Grosshöchstetten**

www.espace-handball.ch



Blutspende

Die Blutspendeaktion am 13. September war wiederum ein Erfolg. 77 Personen kamen zur Blutspende, 69 Personen konnten ihr Blut spenden, 3 Personen kamen zum ersten Mal zur Blutspende, wir bedanken uns herzlich!

Die Blutspenderinnen und Blutspender wurden mit einer Mahlzeit verwöhnt, gesponsert von Dänu's Keramische Wand- und Bodenbeläge GmbH, Maurer- und Gipserarbeiten Schlosswil. In der Küche wurden wir tatkräftig unterstützt von Hans-Peter Jäggi aus Schlosswil, der auch unser Fleischlieferant ist. Das Modell ist schweizweit einzigartig! Vier Unternehmen, die die Verpflegung für die Blutspender sponsern! Sie sagen damit allen Danke für ihre direkte Hilfe am Patienten und unterstützen damit zusätzlich die Arbeit des Samaritervereins. Herzlichen Dank!



Die nächste Blutspendeaktion findet am 28. Dezember 2018 in Schlosswil statt. Wir laden dazu die Bevölkerung der Gemeinde Grosshöchstetten zu einem feinen Hörnliplaw ein: «es het solang's het».

Gemeinsam gegen Leukämie

Am 15. September 2018 haben wir am **Tag der Tat** die Bevölkerung über die Blutstammzellspende informiert mit einem Stand vor dem Coop Grosshöchstetten.

Es ist uns ein grosses Anliegen, die Bevölkerung zu diesem wichtigen Thema zu sensibilisieren und Menschen zur Registrierung als Blutstammzellspender zu motivieren.

Die lebensrettende Blutstammzellspende ist für Patienten mit lebensbedrohlichen Blutkrankheiten wie Leukämie oft die einzige Chance auf Heilung.

Mehr dazu finden sie unter <https://www.gemeinsam-gegen-leukaemie.ch/>

Samariterverein – Blutspenden

Spenden Sie Blut. Retten Sie Leben.

Freitag, 28. Dezember 2018, 18.00–20.30 Uhr
Gemeindehaus, Riedstrasse 14, Schlosswil

Donnerstag, 21. März 2019, 18.00–20.30 Uhr
Gemeindehaus, Riedstrasse 14, Schlosswil

Dienstag, 11. Juni 2019
Donnerstag, 12. September 2019
Jeweils 18.00–20.30 Uhr
Sekundarschulhaus, Aula, Schulgasse 5, Grosshöchstetten

Freitag, 27. Dezember 2019, 18.00–20.30 Uhr
Gemeindehaus, Riedstrasse 14, Schlosswil

Nächste Blutspendenaktion 2018:

Zum Vormerken!
Blutspendeaktionen 2019



INTERREGIONALE BLUTSPENDE SRK
TRANSFUSION INTERREGIONALE CRS

*Atelier
ModeRat*



Atelier

Hose zu lang, Reissverschluss kaputt, Jupe zu knapp
Atelier weiss Rat
Neuanfertigungen nach Bedarf, Wunsch und Mass

DAS ideale Weihnachtsgeschenk

Geschenkgutschein aus dem Atelier für:

- Neuanfertigung
- Änderungen
- Nähkurse
- Farb- und Modestilberatung
- Einkaufsbegleitung
- Kleiderschranküberarbeitung/Garderobenplanung

Atelier ModeRat

Ruth Moser // Stockhornweg 17 // 3506 Grosshöchstetten
Tel. 031 711 10 52 // ruthmoser@mode-rat.ch // www.mode-rat.ch



claro
FAIR TRADE

Geschenke aus fairem Handel

Adventsverkauf 10% Rabatt
Samstag, 1. Dezember 2018
Sonntag, 2. Dezember 2018

Claro Weltladen
Bahnhofstrasse 9
3506 Grosshöchstetten

Hier
könnte
Ihr
Inserat
stehen...

gerber macht's GmbH
Gwattberg 52, 3506 Grosshöchstetten

- Bauarbeiten/Aushub/Zimmerei
- Landwirtschaftliche Lohnarbeiten
- Transporte/Arbeiten aller Art
- Mechanische Werkstatt

Tel. 031 701 18 20 • gerber-machts.ch

Für jeden Anlass
den passenden Blumenschmuck!



ÖFFNUNGSZEITEN:

Di - Fr 8.30 - 11.45 Uhr
und 14.00 - 18.30 Uhr
Sa 8.00 - 15.00 Uhr

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!
Ihr Blumen Zauber Team

Gwattbergweg 50
3506 Grosshöchstetten
Tel. 031 701 02 04

Unsere nächsten Kurse: bitte anmelden, auch Nichtmitglieder sind herzlich willkommen

Spielnachmittage für Schlosswiler Kinder ab Kindergartenalter

Je nach Wetter wollen wir zusammen spielen, im Wald eine Wurst bräteln, Schlitteln oder drinnen gemütliche Spiele spielen. Das genaue Programm wird jeweils ca. 1 Woche im Voraus an der Infotafel bei der Chäsi Schlosswil bekannt gegeben. Für Getränke und ein Zvieri wird gesorgt.



Leitung: Karin Stalder + Christine Stucki
Datum: Mittwochnachmittag
Zeit: jeweils 14.00 Uhr bis ca. 16.30 Uhr
Treffpunkt: Gemeindehaus Schlosswil
Kurskosten: kostenlos
Genauere Daten: 16. Januar 2019, 27. Februar 2019,
20. März 2019

Wickel Kurs

Wickel sind seit langer Zeit eine bekannte Heilmethode, mit einem breiten Anwendungsspektrum. Im Kurs werden einfache Grundregeln für warme und kalte Wickel, für grosse und kleine Patienten, für den Hausgebrauch gezeigt.



Leitung: Karin Stalder
Datum: Mittwoch, 16. Januar 2019
Zeit: 19.30 Uhr bis ca. 21.00 Uhr
Ort: Gemeindehaus Schlosswil
Kurskosten: CHF 10.-
Mitbringen: bequeme Kleidung
Anmelden: sofort oder bis 2. Januar 2019
Tel.: 079 395 83 40 oder
E-Mail: doris_aebersold@bluewin.ch

Kleine Apéro- und Dessert-Häppchen

Wir werden unter fachkundiger Leitung Apéro- und Dessert-Häppchen zubereiten.



Leitung: Anita Mumenthaler
Datum: Montag, 25. Februar 2019
Zeit: 19.00 Uhr bis ca. 22.30 Uhr
Ort: Gemeindehaus Schlosswil
Mitbringen: Schürze
Kurskosten: CHF 50.- inkl. Material pro Person
Anmelden: sofort oder bis 2. Februar 2019
Tel.: 079 395 83 40 oder
E-Mail: doris_aebersold@bluewin.ch

Finanzen & Steuern in Grosshöchstetten

Die BDP ist für:

- Eine massvolle Erhaltung und Entwicklung der Infrastrukturen der Gemeinde
- Die Förderung der Lebensqualität in unserem Dorf für Jung und Alt

Die BDP ist gegen:

- Überrasene und teure Infrastruktur-Vorhaben mit wenig Nutzen für Alle
- Unattraktiven Steuersatz in Grosshöchstetten durch starke Steuererhöhungen

Kontakt BDP Ortsgruppe Grosshöchstetten:

Hanspeter Heierli, Föhrenweg 6

Tel. 031 711 06 54

Mail: fam.heierli@bluewin.ch

www.bdp-kiesental.ch

Die BDP setzt sich für eine sachliche, verantwortungsvolle und konstruktive Politik ein – insbesondere auch in Grosshöchstetten.

Beerengarten der EVP Grosshöchstetten

Im vergangenen Sommer 2018 haben wir auf der Bühlmatte einen gesunden «Zvieri Egge» für unser Dorf geschaffen. Alt und Jung dürfen sich dort ab nächster Saison bedienen. Wir wünschen allen einen «Guetä bim Beeri schnousä».



FDP

Die Liberalen

Wir stehen ein für...

- **Eine nachhaltige Entwicklung unseres Dorfes**
z.B. durch massvolle Investitionen, orientiert an den Möglichkeiten der Gemeinde und dadurch Verhindern der drohenden Überschuldung
- **Bedarfsgerechte und werterhaltende Investitionen in die Infrastruktur**
z.B. durch werterhaltenden Unterhalt der Liegenschaften, nach und nach
- **Synergien durch regionale Kooperationen**
z.B. durch gemeindeübergreifende Planung und Nutzung grösserer Infrastrukturprojekte wie Mehrzweckhallen, Bäder
- **Keine unnötigen finanziellen Belastungen von Bürgerinnen, Bürgern und Gewerbe**
z.B. indem sich die Ausgaben an den Einnahmen orientieren

www.fdp-grosshoechstetten.ch

f/fdp.dieliberalen

t/@FDP_Liberalen

Freiheit, Gemeinsinn, Fortschritt – aus Liebe zur Schweiz

FWG



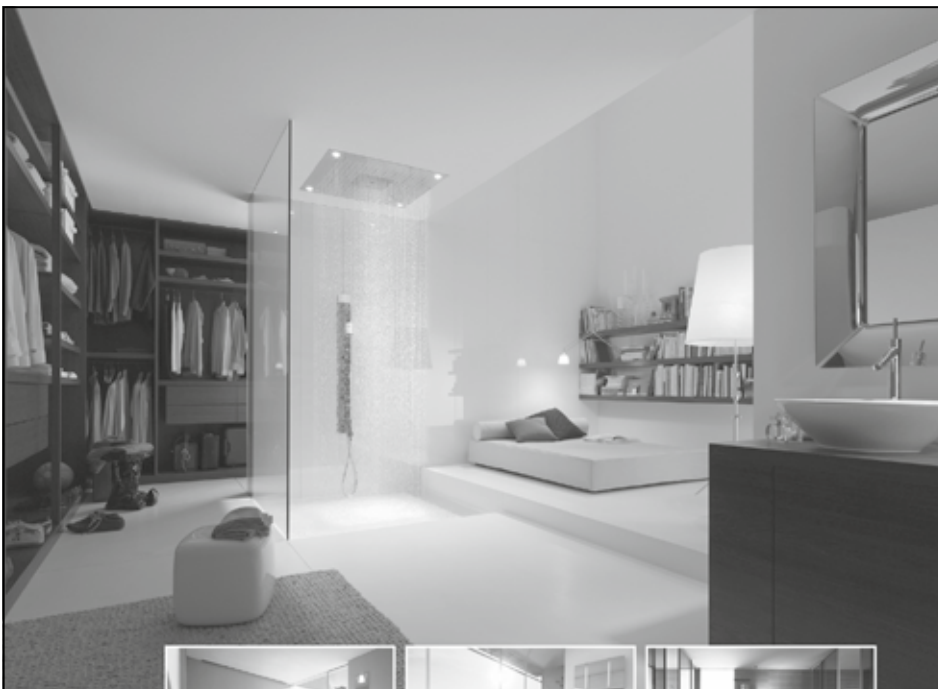
Grosshöchstetten

Freie Wählergruppe Grosshöchstetten

„Grosshöchstetten ist eine gut funktionierende, attraktive Gemeinde und hat einiges zu bieten“. Ein grosses Freizeitangebot, Vereine, Hallen- und Freibad, Fussball- und Tennisplatz, Kühltür, Caci's Mühle, eine Real- und Sekundarschule, eine Bibliothek, den Jugendtreff Groase und vieles mehr, sagt Vater Stefan am Mittagstisch. Mosers essen die zur Tradition gewordenen „belegten Brötli“, die sie am Erntedankfest gekauft haben.

„Ja“, sagt Sohn Tobias, „in der Berufswahlkunde haben wir gelernt, dass Stehenbleiben Rückschritt bedeutet. Das gilt auch für eine Gemeinde“.

www.fwg-grosshoechstetten.ch



Verwirklichen Sie Ihr Traumbad!

Planung, Neubau, Umbau, Renovation



Mirchelstrasse 42, 3506 Grosshöchstetten
 Fon 031 710 50 50, Fax 031 710 50 55
walker-haustechnik.ch

Alternative Energie | Baddesign | 3d-Planung | Sanitär | Heizung | Reparaturservice | Boiler-Entkalkungen





Sozialdemokratische Partei
Grosshöchstetten

Vermisst !!

Wer hat die roten SP Gratis-Velos gesehen?
Bringt sie doch zurück an den Bahnhof !



**damit alle heim kommen –
nicht nur wenige**

Kontakt: Susanne Berger

www.sp-grosshoechstetten.ch



Hätten Sie es gewusst?

Bereits zur Hallstattzeit (1200–100 v. Chr.) war die Umgebung des späteren Grosshöchstetten dünn besiedelt. Darauf deuten zwei Keltengräber hin, die am Rande des Hürnbergwaldes gefunden wurden. Bis ins 12. Jahrhundert fehlen anschliessend die Belege. Nur einzelne Flurnamen erinnern an die Landnahme durch die Alemannen (ab 6. Jahrhundert). Über 600 Jahre blieben die Geschehnisse des Dorfes verbunden mit denen der Herrschaft Wil. Während der Helvetik (1798–1803) war Höchstetten einer der 15 Distrikthauptorte im Kanton Bern. Vielleicht, weil der Höchstetter Niklaus Augsburgsberger dafür sorgte. Er war ein Franzosenfreund und -schützling, der der Munizipalität (= Gemeinde) vorstand, selbstständig mit General Brune korrespondierte und es bis auf den Präsidentenstuhl des Helvetischen Grossen Rates gebracht hatte.

Im Jahre 1146 wird «Honstetten» erstmals in einer Urkunde erwähnt. Im Jahre 1250 kam der Ort als Lehen an Rutschmann Senn, Herr zu (Schloss-) Wil. 1406 erwarb die Stadt Bern die Landgrafschaft Burgund, und Höchstetten wurde damit Teil des neu geschaffenen Landgerichts Konolfingen. Die Herrschaftsherren, längst Bürger der Stadt Bern geworden, blieben auf ihren Herrschaften bis 1798.

In den letzten 100 Jahren hat sich Höchstetten (seit 1884 Grosshöchstetten) rascher entwickelt als seine Nachbargemeinden. Noch um 1888 lag die Gemeinde mit 655 Einwohnern weit hinter Zäziwil (1054), Oberthal (924), Biglen (915) und Bowil (1670) zurück.

Längst hat es diese Dörfer einwohnermässig überholt und in mancher Hinsicht Zentrumsfunktionen übernommen (Markt, ehemaliges Spital, Sekundarschule, Altersheim, Banken, Hallen- und Freibad, Sportanlagen). Dies ist durch die günstige Verkehrslage (Schnittpunkt der Strassen Bern-Luzern und Burgdorf-Thun, seit 1899 auch die Bahnlinie der Emmental-Burgdorf-Thun-Bahn, heute BLS) bedingt.

Am 1. Januar 2018 trat die Gemeindefusion von Schlosswil mit Grosshöchstetten in Kraft. (Auszug aus wikipedia.ch)



SVP Grosshöchstetten
Präsident Werner Fankhauser
Kirchstutz 8, 3506 Grosshöchstetten
www.svp-grosshoechstetten.ch

Veranstaltungskalender

Datum	Veranstaltung	Veranstalter	Veranstaltungsort
November 2018			
30.11.	Brockenstube, 14.00–17.30 Uhr	Frauenverein	Brockenstube, Alpenweg
30.11.	Adventsevent, 17.00–21.00 Uhr	Flora-Line	Flora-Line, Bahnhofstr. 15
Dezember 2018			
01.12.	Advents-Wochenende/Weihnachtsmarkt	Einwohnergemeinde	Kramgasse
01.12.	Adventsevent, 09.00–22.00 Uhr	Flora-Line	Flora-Line, Bahnhofstr. 15
01.12.	Adventsfenster Schlosswil, 17.00 Uhr	Ortsverein Schlosswil	Fam. Christen, Dorfstr. 23
02.12.	Gottesdienst, 9.30 Uhr	KG Schlosswil-Oberhünigen	Kirche Schlosswil
02.12.	Abendmahl-Gottesdienst 09.30 Uhr	Pfarramt, KUW 9. Kl., Singkreis	Kirche Grosshöchstetten
02.12.	Adventsevent, 10.00–17.00 Uhr	Flora-Line	Flora-Line, Bahnhofstr. 15
02.12.	Seniorenweihnacht, 13.30 Uhr	Kirchgemeinde und Singkreis	Kirche Bowil
02.12.	Adventsfenster Schlosswil, 17.00 Uhr	Ortsverein Schlosswil	Fam. Moser, Riedstr. 470
03.12.	Mütter- und Väterberatung; mit Anmeldung, 8.30–9.30 Uhr	Mütter- und Väterberatung Bern	Kirchensäli
03.12.	Mütter- und Väterberatung; ohne Anmeldung, 9.30–11.30 Uhr	Mütter- und Väterberatung Bern	Kirchensäli
03.12.	Sprechstunde mit Gemeindepräsidentin, 16.00–19.00 Uhr	Einwohnergemeinde	Sitzungszimmer Sek.schule, 1.UG links
03.12.	Adventsfenster Schlosswil, 17.00 Uhr	Ortsverein Schlosswil	Rest. Gwattli, Luzernstr. 1
04.12.	Adventsfenster Schlosswil, 17.00 Uhr	Ortsverein Schlosswil	Fam. Halter, Riedstr. 1
05.12.	Adventsfenster Schlosswil, 17.00 Uhr	Ortsverein Schlosswil	Fam. Paul, Thalistr. 23
05.12.	Adventsabend, 19.00 Uhr	Frauenverein	Aula Sekundarschule
07.12.	Brockenstube, 14.00–17.30 Uhr	Frauenverein	Brockenstube, Alpenweg
07.12.	Adventsfenster Schlosswil, 17.00 Uhr	Ortsverein Schlosswil	Fam. Eichenberger, alte Bernstr. 32
07.12.	Konzert «uf mim Wäg», 19.30 Uhr	Kirchgemeinde Grosshöchstetten	Kirche Grosshöchstetten
07.12.	Konzert, 19.30 Uhr	Kirchenchor Biglen	Kirche Biglen
07.12.	Reeto von Gunten, 20.30 Uhr	kühltür	kühltür
08.12.	Racletteabend 18.00 Uhr	Sportclub Schlosswil	Gemeindsaal, Schlosswil
08.12.	Chinderchiuche, 10.00 Uhr	KG Schlosswil-Oberhünigen	Kirche Schlosswil
08.12.	Samschtigschiuche, 13.30 Uhr	KG Schlosswil-Oberhünigen	Schulhaus Oberhünigen
08.12.	Jungschi / Ameiseli, 14.00 Uhr	FEG	FEG, Kapellenweg 6
08.12.	Connect – Teenieclub, 19.00 Uhr	FEG und FMG	FEG, Kapellenweg 6
08.12.	Adventsfenster Schlosswil, 17.00 Uhr	Ortsverein Schlosswil	Fam. Gautschi, Weiergutweg 19
08.12.	Konzert, «uf mim Wäg», 19.30 Uhr	Kirchgemeinde Grosshöchstetten	Kirche Grosshöchstetten
08.12.	Konzert, 19.30	Kirchenchor Biglen	Kirche Biglen
09.12.	Gottesdienst, 9.30 Uhr	KG Schlosswil-Oberhünigen	Kirche Schlosswil
09.12.	Gottesdienst, 9.30 Uhr	Pfarramt, KUW 5. Klasse	Kirche Grosshöchstetten
09.12.	Advents-Gottesdienst, 09.30 Uhr	Kirchgemeinde und Singkreis	Kirche Zäziwil
09.12.	Kirchgemeindeversammlung, 10.30 Uhr	KG Schlosswil-Oberhünigen	Kirche Schlosswil
09.12.	Konzert, 15.00 Uhr	Kirchenchor Biglen	Kirche Biglen
09.12.	Adventsfenster Schlosswil	Ortsverein Schlosswil	Fam. Herrmann, Mühlestr. 4
10.12.	Adventsfeier Seniorengruppe, 14.00–16.30 Uhr	Kirchgemeinde Grosshöchstetten	Seniorenwohnungen Viehmarktstr. 8
11.12.	Seniorenweihnacht	KG Schlosswil-Oberhünigen	Gemeindsaal Schlosswil
12.12.	Adventsfenster Schlosswil, 17.00 Uhr	Ortsverein Schlosswil	Fam. Rentsch, alte Bernstr. 14
13.12.	Adventsfenster Schlosswil, 17.00 Uhr	Ortsverein Schlosswil	Fam. Zaugg, Weiergutweg 14
13.12.	Gemeindeversammlung, 19.30 Uhr	Einwohnergemeinde	Aula Sekundarschule
14.12.	Seniorenessen, 11.30 Uhr	Frauenverein	Gasthof Sternen
14.12.	Brockenstube, 14.00–17.30 Uhr	Frauenverein	Brockenstube, Alpenweg
14.12.	Wiehnachtswäg, 17.00–22.00 Uhr	Wiehnachtswäg Schlosswil	Thali, Schlosswil
15.12.	Brockenstube, 09.00–11.30 Uhr	Frauenverein	Brockenstube, Alpenweg
15.12.	Ameisli, 14.00–17.00 Uhr	FEG	FEG Kapellenweg 6
15.12.	Chlouseznacht, 17.00 Uhr	KG Schlosswil-Oberhünigen	Pfarrhaus Schlosswil
15.12.	Connect – Teenieclub, 19.00 Uhr	FEG und FMG	FEG Kapellenweg 6
15.12.	Wiehnachtswäg, 17.00–22.00 Uhr	Wiehnachtswäg Schlosswil	Thali, Schlosswil
16.12.	Gottesdienst, 9.30 Uhr	KG Schlosswil-Oberhünigen	Schulhaus Oberhünigen
16.12.	Wiehnachtswäg, 14.00–20.00 Uhr	Wiehnachtswäg Schlosswil	Thali, Schlosswil
16.12.	Musical, 16.00 Uhr	Kids Treff	FEG, Kapellenweg 6
17.12.	Adventsfenster Schlosswil, 17.00 Uhr	Ortsverein Schlosswil	Fam. Graf, Weiergutweg 16
19.12.	Adventsfenster Schlosswil, 17.00 Uhr	Ortsverein Schlosswil	Fam. Schüpbach, Weiergutweg 18

Diese und weitere Anlässe sind zudem
auf www.grosshoechstetten.ch ersichtlich

Datum	Veranstaltung	Veranstalter	Veranstaltungsort
20.12.	Mütter- und Väterberatung; mit Anmeldung, 8.30–12.00 Uhr	Mütter- und Väterberatung Bern	Kirchensäli
20.12.	Aventsfenster Schlosswil, 17.00 Uhr	Ortsverein Schlosswil	Fam. Gutzwiller, Eggstr. 5
20.12.	Brockenstube, 18.30–21.00 Uhr	Frauenverein	Brockenstube, Alpenweg
20.12.	Besinnung nach Taizé, 19.00 Uhr	Team	Kirche Bowil
21.12.	Brockenstube, 14.00–17.30 Uhr	Frauenverein	Brockenstube, Alpenweg
21.12.	Aventsfenster Schlosswil, 17.00 Uhr	Ortsverein Schlosswil	Fam. Schümperli Stettler, Rainstr. 7
24.12.	Weihnachtseinstimmung für Klein und Gross, 17.00 Uhr	A. Bühler / M. Leuenberger	Kirche Grosshöchstetten
24.12.	Aventsfenster Schlosswil, 22.00 Uhr	Ortsverein Schlosswil	Kirche Schlosswil
24.12.	Christnachtfeier, 22.00 Uhr	KG Schlosswil-Oberhünigen	Kirche Schlosswil
25.12.	Weihnachtsgottesdienst, 9.30 Uhr	KG Schlosswil-Oberhünigen	Kirche Schlosswil
25.12.	Gottesdienst mit Abendmahl, 9.30 Uhr	Pfarramt	Kirche Grosshöchstetten
27.–29.12.	Racletteabend ab 17.00 Uhr	Musikgesellschaft	Märitpintli
28.12.	Blutspenden, 18.00–20.30 Uhr	Samariterverein	Gemeindesaal, Schlosswil
28.12.	ranBar, 20.30 Uhr	FCGS	Pintli-Keller
31.12.	Silvesteranlass, 17.00 Uhr	KG Schlosswil-Oberhünigen	Pfarrhof Schlosswil
31.12.	Gottesdienst zu Silvester, 20.00 Uhr	Pfarramt	Kirche Grosshöchstetten

Januar 2019

01.01.	Schnulze & Schnultze, 21.00 Uhr	kühltür	kühltür
02.01.	Fusionsfeier Grosshöchstetten – Schlosswil, 14.00–17.00 Uhr	Einwohnergemeinde	Gemeindesaal Schlosswil
06.01.	Gottesdienst, 09.30 Uhr	KG Schlosswil-Oberhünigen	Kirche Schlosswil
11.01.	Konzert und Theater, 20.00 Uhr	Jodlerklub	Mehrzweckhalle Obergoldbach
12.01.	Konzert und Theater, 20.00 Uhr	Jodlerklub	Mehrzweckhalle Obergoldbach
13.01.	Gottesdienst, 09.30 Uhr mit Jodlerklub	KG Schlosswil-Oberhünigen	Kirche Schlosswil
13.01.	Start-Gottesdienst, 09.30 Uhr	Allianz	FEG, Kapellenweg 6
13.01.	Konzert und Theater, 13.00 Uhr	Jodlerklub	Mehrzweckhalle Obergoldbach
14.01.	Gebetsabend Dorfgebet, 20.00 Uhr	Allianz	FEG, Kapellenweg 6
16.01.	Seniorenachmittag, 14.00 Uhr	KG Schlosswil-Oberhünigen	Gemeindesaal Schlosswil
16.01.	Gebetsabend, Landeskirche, 20.00 Uhr	Allianz	Kirche Grosshöchstetten
17.01.	Brockenstube, 18.30–21.00 Uhr	Frauenverein	Brockenstube, Alpenweg
17.01.	Informationsanlass, 19.30 Uhr	Einwohnergemeinde	Aula Sekundarschule
18.01.	Gebetsabend FMG, 20.00 Uhr	Allianz	FMG, Mühlebachweg 13
19.01.	Brockenstube, 09.00–11.30 Uhr	Frauenverein	Brockenstube, Alpenweg
20.01.	Film-Gottesdienst, 17.00 Uhr	Pfarramt	Kirche Grosshöchstetten
21.01.	Erwachsenenbild, 19.30 Uhr	KG Schlosswil-Oberhünigen	Kirche Biglen
24.01.	Besinnung nach Taizé, 19.00 Uhr	Team	Kirche Grosshöchstetten
25.01.	Buchvorstellung «Lesereise 2018», 19.30 Uhr	Bibliothek, KG Schlosswil-Oberhünigen, KG Grosshöchstetten	Kirchensäli
25.01.	Lotto mit Pffiff, 19.30 Uhr	FCGS	Gemeindesaal Schlosswil
25.01.	Veronica Fusaro & Band, 21.00 Uhr	kühltür	kühltür
27.01.	Gottesdienst, 9.30 Uhr	Kirchgemeinde	Kirche Zäziwil
27.01.	Gottesdienst, 09.30 Uhr	KG Schlosswil-Oberhünigen	Schulhaus Oberhünigen
27.01.	Lotto mit Pffiff, 13.30–18.00 Uhr	FCGS	Gemeindesaal Schlosswil

Februar 2019

02.02.	Lieder, Tänze, Theater, 20.00 Uhr	Trachtengruppe Biglen	Gemeindesaal Schlosswil
03.02.	Gottesdienst zum Kirchensonntag, 9.30 Uhr	Pfarramt	Kirche Grosshöchstetten
03.02.	Lieder, Tänze, Theater, 13.00 Uhr	Trachtengruppe Biglen	Gemeindesaal Schlosswil
08.02.	Lieder, Tänze, Theater, 20.00 Uhr	Trachtengruppe Biglen	Gemeindesaal Schlosswil
09.02.	Lieder, Tänze, Theater, 20.00 Uhr	Trachtengruppe Biglen	Gemeindesaal Schlosswil
10.02.	Film-Gottesdienst, 17.00 Uhr	Pfarramt	Kirche Grosshöchstetten
10.02.	Kirchensonntag, 09.30 Uhr	KG Schlosswil-Oberhünigen	Kirche Schlosswil
14.02.	Seniorenachmittag, 14.00 Uhr	KG Schlosswil-Oberhünigen	Rest. Kreuz, Schlosswil

Regionale Neuigkeiten finden Sie auf dem Internet-Portal unserer Region

www.bern-ost.ch

**MAURER
GARTENBAU**



Inhaber: Peter Jenni, Alpenweg 8
3506 Grosshöchstetten
www.gartenbau-maurer.ch
031 711 33 77
079 652 22 05

**Ich berate Sie kompetent
in sämtlichen Versicherungs-
und Vorsorgefragen /**

Martin Stettler

Mobile 079 459 05 31
martin.stettler@axa.ch



AXA Winterthur
Hauptagentur Konolfingen
Emmentalstrasse 29
3510 Konolfingen
Telefon 031 790 29 29
AXA.ch/konolfingen



**Bereits wieder im
Sortiment**

**Unser Orangenkuchen
mürb, cremig, fruchtig
einfach einzigartig**



Bernstrasse 3
3506 Grosshöchstetten
Tel. 031 712 02 02

www.confiserie-berger.ch



spiel&freizeit

BÜCHI-BRECHBÜHL

Ihr Fachgeschäft für:

- Agenden und Kalender
- Büromaterial
- Bücher
- Dekoartikel
- Geburtstafeln
- Geschenke
- Kopierservice / Spiralbindung
- Schultornister und alles für die Schule
- Geburtstagsbox
- Spielsachen

Bernstrasse 10
3506 Grosshöchstetten
Telefon 031 711 07 27
papeterie@spielundfreizeit.ch
www.spielundfreizeit.ch

Bücherbestell-Service



HEUTE bestellen bis 16.30 Uhr
MORGEN abholen ab 07.30 Uhr

PocketBook

- Entspannt unterwegs lesen
- Lesekomfort rund um die Uhr
- Ihre Bibliothek im Taschenformat

**weitere Infos auf
www.buchzone.ch**

Speichern Sie auf dem superleichten, ergonomischen E-Reader bis zu 3000 E-Books, fertigen Sie Notizen und Übersetzungen an, nutzen Sie die Vorteile des Lesens in der Cloud und geniessen Sie die Vorzüge des augenfreundlichen E-Ink-Displays.

BIRNEL-Bestellung 2019

BIRNEL – gut für Mensch und Natur

BIRNEL hilft helfen

Der Handel mit Gütern des täglichen Bedarfs gehört nicht zu den Kernaufgaben einer Non-Profit-Organisation. Und doch vertreibt die Winterhilfe seit 1952 BIRNEL (Birrendicksaft) und finanziert mit dem Nettoerlös einen Teil ihrer Tätigkeiten.

Ungespritzte und unbehandelte Schweizer Mostbirnen – als Tafelobst ungeeignet – sind der Rohstoff für **BIRNEL**. Die Früchte von Hochstamm – Birnbäumen werden gepresst, der Saft wird geklärt, filtriert, entsäuert und konzentriert. BIRNEL ist süß, fein im Geschmack, sehr bekömmlich und ein **reines Naturprodukt**. Das hochwertige Konzentrat aus Schweizer Mostbirnen schmeckt wunderbar auf dem Butterbrot, verleiht dem Birchermüesli das gewisse Etwas, intensiviert den fruchtigen Geschmack von Obstkuchen und Desserts, ergibt erfrischende Milchdrinks und vieles mehr. Darüber hinaus ist Birnel leicht verdaulich, nährt, stärkt und bringt den Stoffwechsel in Schwung. Birnel ist auch **für Diabetiker geeignet**: 13 Gramm Birnel entsprechen einer Proteineinheit.

Profitieren Sie auch in diesem Jahr wiederum von der **BIRNEL-Aktion**.

Geschenke aus fairem Handel

In unserem claro Weltladen finden Sie vieles, an dem Sie selber Freude haben und das Sie bestimmt gerne verschenken werden:

Bei den **Textilien** gibt es dieses Jahr eine originelle Auswahl an farbigen Socken und an Strickwaren aus Peru (Hüft- und Pulswärmer, Mützen, Halstücher). Elegant sind die feinen Woll- und Baumwolljäckli in vielen Farben, dazu passend verschiedene Foulards. Taschen und Rucksäcke sowie Hals- und Armschmuck runden die Palette ab.



BIRNEL kann in folgenden Einheiten bestellt und bezogen werden:

BIRNEL in konventioneller Qualität

250 g	Dispenser	CHF	4.50
500 g	Glas	CHF	7.00
1 kg	Glas	CHF	12.00
5 kg	Kessel	CHF	47.00
12.5 kg	Kessel	CHF	112.00

BIRNEL in zertifizierter BIO-Qualität

250 g	Dispenser	CHF	5.00
500 g	Glas	CHF	9.00
1 kg	Glas	CHF	13.50
5 kg	Kessel	CHF	60.00
12.5 kg	Kessel	CHF	135.00

BIRNEL ist herrlich als Brotaufstrich, schmeckt vorzüglich zu «Gschwelli», Pudding, Griess- und Reisbrei usw. und kann als Zuckerersatz zum Süßen von Gebäck, Müesli, Kompott, Konfitüren oder Getränken eingesetzt werden.

Beim Kauf erhalten Sie bei Bedarf gratis eine Broschüre mit vielen gluschtigen BIRNEL-Rezepten.

Bestellungen sind unter Angabe von Name, Vorname und Adresse **bis zum 7. Januar 2019 an den claro Laden, Bahnhofstrasse 9, Grosshöchstetten, Telefon 031 711 55 11 zu richten.**

Das BIRNEL kann ab dem 19. Januar 2019 dort abgeholt werden

claro
FAIR TRADE



Eine **Geschenckpackung mit ausgesuchten Lebensmitteln** eignet sich immer als Geschenk, sei es im privaten Kreis oder als Firmengeschenk an Mitarbeitende und Kunden. Die Auswahl ist gross: Gewürztes für den Apero, süsse Leckereien aus Nüssen, Scho-

kolade und Dörrfrüchten für den Nachtsch, feine Teesorten aus verschiedenen Ländern, Bohnenkaffee aus neuen Projekten (ganz aktuell **Orang Utan-Kaffee** aus Sumatra). Als besonderen Genuss finden Sie bei uns feine **Weine aus biologischem Anbau** – ausprobieren lohnt sich!



Adventswochenende 1./2. Dezember mit verlängerten Öffnungszeiten

(Samstag 9–19 Uhr / Sonntag 10–17 Uhr)
Schauen Sie sich bei uns um und degustieren Sie verschiedene Köstlichkeiten! Auf allen nicht reduzierten Artikeln erhalten Sie an beiden Tagen einen Rabatt von 10%.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Claro Weltladen-Team Grosshöchstetten



*Gasthof zur Sonne
Museumsgasthof
Weingalerie & Shop
Heinz Stucki
Dorfstrasse 7
3506 Grosshöchstetten*

Vision unterstützen...



Aussen fix, innen nix!....

Seit einiger Zeit ist unser Haus aussen nun wieder ansprechbar. Ich werde oft gefragt, wann wir eröffnen.

Leider muss ich Ihnen mitteilen, dass ich es nicht sagen kann! Im Moment sind meine Möglichkeiten und Finanzen grösstenteils erschöpft. Nach dem Brand hat sich mein Cashflow von rund 2 Millionen praktisch über Nacht in Luft aufgelöst. Lohnfortzahlungen über ein halbes Jahr, Zusatzinvestitionen, Zinsen, externe Lagermieten haben das restliche Vermögen aufgebraucht.

Seit dem Brand sind nun über 1000 Tage vorbei. Ohne Partner und Paten werde ich das Projekt beerdigen müssen und das Objekt verkaufen.



Die Flucht nach vorne

Der einzige Weg, der mir im Moment noch gangbar erscheint ist das Versprechen abzugeben, nach der Sammlung meine zwei Häuser in eine Stiftung einzubringen. Es liegt mir am Herzen, einen solchen wunderbaren Gasthof voller Kultur, voller alter Details der Nachwelt zu erhalten.

Deshalb bitte ich Sie um Mithilfe.

Erwerben Sie einen oder mehrere Ziegel von unserer Ziegel-Patenschaft. Jeder Ziegel kostet Fr. 25.00

**Postcheckkonto 30-151841-0
IBAN CH77 0900 0000 3015 1841 0**

Unterstützung des Vereins Freunde der Sonne zur Vollendung des Bauprojekts und Stiftungsgründung

Schon drei Jahre vor dem Brand entschloss ich mich, aus meinen zwei historischen Häusern Gasthof zur Sonne und Jakobhaus in Grosshöchstetten ein Museum zu machen (Lebendiges Museum mit Restaurant: **Ziel Essen erleben**).

Nun ist die grosse Chance da, um das Projekt professionell umzusetzen.

Ich freue mich über zahlreiche Gleichgesinnte, die mir helfen, das Projekt voranzutreiben.

Zur Verwirklichung des Umbaus und zur Realisierung dieser Vision sammeln wir 1,5 Millionen Franken. Ich meinerseits bringe die zwei Häuser inkl. Sammlung ein.

☞ Wenn Sie meine Vision des Museumsgasthofes toll finden, freut mich Ihre Unterstützung.

Herzlichen Dank!

Heinz Stucki

www.museum1891.ch oder
www.sonnegrosshoechstetten.ch

Direktauskünfte und Besichtigungen:
Heinz Stucki, info@museum1891.ch oder
0041 79 715 10 54

Haus erben als Erbengemeinschaft

Mit dem Tod ihrer Eltern bilden Geschwister automatisch eine Erbengemeinschaft. Diese ist in Besitz der Erbmasse im Gesamteigentum. Gerade bei Immobilien zieht das vielfach Schwierigkeiten mit sich. Diese oftmals heiklen Zwangsgemeinschaften erfordern nämlich stets einvernehmliche Lösungen.

Weil diese Gemeinschaft automatisch zustande kommt, handelt es sich bei ihr um eine Zwangsgemeinschaft. Mit anderen Worten: Die Erben sind, ob sie wollen oder nicht, Teil dieser Gemeinschaft. Weiteres Merkmal der Erbengemeinschaft ist der Besitz der Erbmasse im Gesamteigentum. Die Erben können deshalb nicht einzeln über bestimmte Teile des Erbes verfügen, sondern besitzen gemeinsam alles. Und weil nebst den Rechten im Zusammenhang mit dem Erbe auch die Pflichten an die Erben übergehen, haften diese auch gemeinsam. Ausserdem müssen alle Beschlüsse zur Erbschaft einstimmig gefällt werden. Diese nicht einfache Ausgangslage kann gerade bei Liegenschaften zu Problemen führen.

Ein Streitpunkt ist die Solidarhaftung, bei der Erben für die Versäumnisse anderer Erben haften. Und das nicht nur mit dem Erbvermögen, sondern auch mit ihrem privaten Vermögen. Finanzielle Verpflichtungen bei einer Liegenschaft, etwa die Bezahlung eines Hypothekarzinses oder die Vergütung eines Stockwerkeigentumsverwalters, können deshalb beim einen Erben eingefordert werden, wenn ein anderer seinen Teil nicht bezahlt. Es ist dann Aufgabe des anderen Erben, seinen Teil wieder vom säumigen Erben zurückzufordern. Zieht einer der Erben also nicht am selben Strick, bedeutet dies für die anderen einen zeitlichen und evtl. auch finanziellen Mehraufwand.

Ein weiterer Knackpunkt ist das Einstimmigkeitsprinzip: Die Erben müssen für die Zukunft der Liegenschaft eine einvernehmliche Lösung finden, was mitunter schwierig ist. So kann es vorkommen, dass einer der Erben das Gebäude nicht verkaufen will, die übrigen hingegen schon, oder umgekehrt. Da dies für die Erben einer Pattsituation ohne Ausweg gleichkäme, hat der Gesetzgeber hier einen Lösungsweg parat: die Erbteilungsklage. Sie erlaubt es einem Erben, seinen Anteil einzufordern und aus der Erbengemeinschaft auszutreten – und dies zu jedem Zeitpunkt, da das Recht auf diese Klage nicht verjährt. Weil ein Erbteilungsverfahren nicht nur kostspielig, sondern auch langwierig sein kann, stellt eine solche Klage allerdings eine Ultima Ratio dar. Vor dem Gang zum Richter oder zur Richterin empfiehlt sich eine Mediation, um eine für alle Beteiligten tragbare Lösung zu finden.



Erbengemeinschaften können auch gut funktionieren und so genannte fortgesetzte Erbengemeinschaften bilden, bei denen sie über Jahre oder gar Jahrzehnte zusammenbleiben. Dennoch ist dieses Modell wenig zukunfts-trächtig: Erbengemeinschaften sind volatile Gebilde, die sich plötzlich neu zusammensetzen. Sterben Erben, kommen neue Mitglieder hinzu, so dass eine grössere, heterogene Gruppe entstehen kann. Kommt hinzu, dass sich diese Menschen unter Umständen kaum kennen, was die Einstimmigkeit zu einem immer schwierigeren Unterfangen werden lässt. Deshalb sollte man bei Erbengemeinschaften langfristig denken: Erbengemeinschaften sind möglich, tauglich, brauchbar – aber nicht für immer und ewig.

Quelle: hausinfo.ch

Für weitere Informationen oder eine Beratung zum Kauf oder Verkauf von Immobilien steht Ihnen Corinne Lehmann von RE/MAX Best Service in Konolfingen sehr gerne zur Verfügung.

Corinne Lehmann
RE/MAX Best Service
Konolfingen
079 479 42 79
corinne.lehmann@remax.ch

RE/MAX[®]



Regionale Neuigkeiten finden Sie auf dem Internet-Portal unserer Region

www.bern-ost.ch

IBP plus GmbH

IBP⁺

Integrales Bau- | Projektmanagement | Architektur

Architektur

umbauen - sanieren - neubauen

Bauleitung

termine - kostenkontrolle - ausführung

Immobilienbewertung

verkehrswertschätzung - verkauf

Bauherrenberatung

konzepte - machbarkeit - unabhängigkeit

Stockhornweg 8a | Grosshöchstetten

033 222 33 56 | www.ibp-plus.ch



Urs Vollenweider | dipl. Architekt FH

Verwaltungsmandate gesucht!

Regionales Immobilienunternehmen sucht:

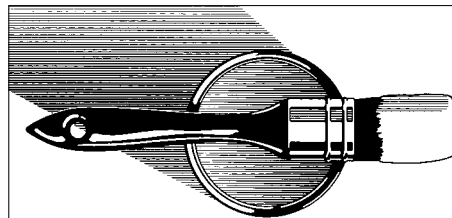
- ▶ Wohn- und Gewerbeliegenschaften zum Bewirtschaften
- ▶ Stockwerkeigentum zum Verwalten
- ▶ Immobilien zum Verkaufen

Wir unterstützen Sie beim Verkauf, wir entlasten Sie von allen Arbeiten rund um die Vermietung und beraten Sie gerne rund um Ihre Immobilie.



ALDOMO AG
Immobilien

Thunstr. 22, 3506 Grosshöchstetten
Tel. 031 711 05 01
info@aldomo.ch www.aldomo.ch



Mitglied SMGV

**maler
gipser**

Die Kreativen am Bau.

Boss

Maler & Gipser GmbH

Bernstrasse 24
3532 Zäziwil

Möschbergweg 2B
3506 Grosshöchstetten

Telefon 031 711 16 23
Natel 079 235 84 92

info@bossgmbh.ch
www.bossgmbh.ch

- ● ● **Der günstigste Anstrich ist selten der Beste.**
- Wer in Qualität investiert, generiert einen Mehrwert der Sie auch in vielen Jahren noch erfreut.

R. Aeberhardt AG
GEBÄUDETECHNIK
...für Mensch, Tier und Umwelt!

- beraten
- planen
- umbauen
- neubauen
- sanieren
- reparieren

Bahnhofstrasse 15
3507 Biglen
031 701 10 58

Niesenstrasse 26
3510 Konolfingen
031 791 11 58

info@aeberhardt-ag.ch
www.aeberhardt-ag.ch



Erntedankfest



Am Erntedankfest der Kirchgemeinde Grosshöchstetten waren wiederum die beliebten «Erntedankbrötli» der grosse Renner. Laufend wurden sie an Ort weiter zubereitet, üppig mit den üblichen Zutaten belegt und zum Verkauf angeboten. Grösse, Aussehen und Preis sind seit vielen Jahren gleich.

Daneben bot das Fest für Jung und Alt verschiedene andere Angebote an und auch Gelegenheit zum Gedankenaustausch.



Text und Bilder Jürg Streit

Auf dem Internetportal BERN-OST (www.bern-ost.ch/Galerie) finden Sie in der Rubrik «Bildergalerien» weitere Fotos vom Erntedankfest.

Rösti gibt's ein andermal...



...stattdessen kochen wir Kottu Roti, Birijani, Injera und weitere Spezialitäten am

Weihnachtsmärit 2018

Kommt vorbei und genießt!

Ort: Märitpintli
Datum: 1. Dezember 2018
Zeit: ab 16.30 Uhr



Für die Kulturkommission, Susanne Berger



Jubiläumsschau 125 Jahre Viehzuchtverein Grosshöchstetten und Umgebung

6. Oktober 2018

Bei idealem Herbstwetter feierte der Viehzuchtverein Grosshöchstetten und Umgebung mit einer Jubiläumsschau sein 125jähriges Bestehen. Neun Züchter aus Grosshöchstetten und Zäziwil führten am frühen Morgen 120 Kühe auf den Viehschauplatz. Um 9.30 Uhr begannen zwei Experten mit der Beurteilung. Anschliessend waren die zahlreichen Besucher und Ehrengäste zu einem Apéro eingeladen. Im Festzelt auf dem Schulhausplatz Rosig wurde durch unsere Helferinnen und Helfer das Mittagessen serviert. Am Nachmittag zeigte unser Züchternachwuchs seine schön geschmückten Kälber. Jedes Kind durfte ein «Kälberglöggli» als Erinnerung in Empfang nehmen. Anschliessend präsentierten die Züchter ihre Spitzentiere im Ring. Die Experten kommentierten jeweils in den verschiedenen Klassen ihre Beurteilung. Als Höhepunkt durften vier Missen mit einer Glocke ausgezeichnet werden:

Miss Lebensleistung: Kuh Odile, Familie Hubacher, Zäziwil

Miss Protein: Kuh Dohle, Familie Müller, Grosshöchstetten

Miss Grosshöchstetten: Kuh Dosta, Familie Müller, Grosshöchstetten

Miss Schöneuter: Kuh Dolores, Familie Liechti, Zäziwil



Am Abend lud der Viehzuchtverein zum Züchterabend mit ihren Helferinnen und Helfern sowie mit den Sponsoren und Spendern ein. Als Dank und Anerkennung für ihre unermüdliche Arbeit für die Viehzucht durfte jeder Züchter eine schöne Treichel mit nach Hause nehmen.



Ein Umzug durchs Dorf mit den herausgeputzten und geschmückten Tieren fand einen würdigen Abschluss der Jubiläumsschau.



Wir danken all unseren Spendern ganz herzlich für die grosszügige Unterstützung, besonderen Dank gilt der Gemeinde Grosshöchstetten für ihr Entgegenkommen für die kostenlose Benützung der beide Plätze und des Schulhauses. Den zahlreichen Besucherinnen und Besucher danken wir für ihr Interesse.

Text: Ulrich Strahm
Bilder: Christine Blatter

Exklusive Vorpremiere: Experiment Schneuwly



Gemeinde Grosshöchstetten
Kulturkommission



Hansjörg und Margrit Schneuwly sind zurück! Pünktlich zu Weihnachten feiert das lebenswürdige Ehepaar aus Grosshöchstetten sein Comback. Und auch diesmal stürzen sich die zwei mit voller Kraft in ihr neues Experiment, natürlich stets begleitet von Herrn Schnebergers Team. Doch diesmal ist es ein Experiment mit Folgen: Margrit wünscht sich Nachwuchs. Und Hansjörg irgendwie auch. Allerdings: das Kindermachen ist kein Kinderspiel, Experten sind gefragt, Schneuwlys tauchen ein ins Universum der Fortpflanzung – und erleben fruchtbare Abenteuer. Ein Weihnachtsmärchen der etwas anderen Art.

Exklusive Vorpremiere der gesamten 3. Staffel in Anwesenheit von Herrn und Frau Schneuwly
Anschliessendes Gespräch/Fragerunde
Moderation: Reporterin Frau Feuz

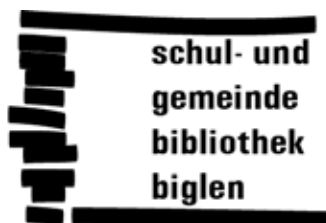
Mittwoch, 19.12.2018,
17.00 Uhr Apéro,
17.30 Uhr Start Vorpremiere (Film),
Eintritt frei

Aula der Sekundarschule Grosshöchstetten

Die vorherigen Staffeln und alle Infos zu den Schneuwlys finden Sie unter experiment-schneuwly.ch oder srf.ch/schneuwlys



Erzählmomente für Seele, Herz und Augen



Edith Pieren und Irene Graf erzählen aus ihrem «Schmucktrucksli», dem überraschenden Bestseller aus dem Weihnachtsgeschäft 2017. Mit Perlen aus diesem Buch und weiteren, noch unveröffentlichten Texten machen sie Halt in der Schul- und Gemeindebibliothek Biglen.

Freitag, 30. November 2018, 20.00 Uhr in der Schul- und Gemeindebibliothek Biglen
Eintritt frei, Kollekte

Bücherausleihe ausnahmsweise von 18.45 bis 19.45 Uhr



Reeto von Gunten

In «Single» wirft einer der vielschichtigsten und renommiertesten Musikliebhaber des Landes seinen eigenwilligen Blick in die Welt der Musik. Er langweilt dabei aber nicht mit nerdigem Fachwissen, sondern erzählt, was Musik mit ihm und uns macht, wie wir uns in ihr verlieren und immer wieder neu finden.

Der Gig beginnt beim Sound Check und endet mit der Zugabe. Alles Dazwischenliegende geschieht aus dem Moment: vorgelesene Texte, Fotos aus seinem gleichnamigen Buch und solche, die er dort nicht festgehalten haben möchte, freie Erzählungen aus seinem reichen Schatz an Erlebnissen mit Musik und Musikerinnen, Videos mit Unglaublichkeiten und illustrierende Klangbeispiele.

Reeto von Gunten's Markenzeichen ist der unterhaltsame Tiefgang: Was sicher scheint, wird ungewiss, was verstörend wirkt, dreht er elegant ins Betörende. Sein Gespür ist fein, die Beobachtungen präzise und sein Humor originell, entlarvend und ansteckend.

«Single» ist eine multimediale Lesung mit Geschichten, Bildern und Filmen, erzählt auf Mundart. Und Musik wird er auch machen, live und solo. Es werden Tränen fliessen – seine vor Scham, unsere vor Lachen.

Reeto von Gunten (1963) ist Autor und Radiomoderator (SRF3) und steht seit 2003 als Erzähler auf Bühnen. Mit seiner «Stimme, mit der man Räume heizen kann» (BernerBund) hat er sich ein ständig wachsendes Publikum geschaffen, über 100'000 Zuschauer haben den «Hohepriester der Hipster» (NZZ) bereits live erlebt.

Freitag, 7. Dezember 2018, kühlTür

Türe: 19.30 Uhr
Show: 20.30 Uhr

Der Anlass ist bestuhlt



14. SAISON - 2018/2019

PROGRAMM



KÜHLTÜR

- FR. 7. DEZ 20:30** **REETO VON GUNTEN (BE)**
musikalische lesung «single»
- DI. 1. JAN 21:00** **SCHNULZE & SCHNULTZE (BE)**
schlagerparodie, die 14.
- FR. 25. JAN 21:00** **VERONICA FUSARO (BE)**
pop'n'soul
- FR. 22. FEB 21:00** **SLAM & HOWIE (BE)**
country rock'n'roll
- FR. 15. MÄRZ 21:00** **LONG TALL JEFFERSON & BAND (LU)**
new folk
- FR. 5. APRIL 21:00** **STEINER & MADLAINA / ANOTHER ME (ZH / BE)**
pop'n'folk
- FR. 26. APRIL 21:00** **KLAUS JOHANN GROBE (ZH / BS)**
disco & mehr
- FR. 17. MAI 21:00** **TOMAZOBI (BE)**
los gringos fantasticos

TÜRÖFFNUNG 1 STUNDE VOR KONZERTBEGINN - TICKETS & INFO: WWW.KUEHLTUEER.CH
KÜHLTÜR / MÜHLEBACHWEG 22 / 3506 GROSSHÖCHSTETTEN



a2-grafik.ch

Grafik
und Illustration

Katrin Langmair



Garten Idylle

*Faszination
Lebensraum*

garten-idylle.ch • info@garten-idylle.ch

- Elektroinstallationen
- Elektroingenieurbüro
- Netzwerkverkabelungen
- Reparaturdienst
- Telematik
- Boilerentkalkung
- Ihr Partner seit 20 Jahren



A.ZELLER
Elektro GmbH

Mühlestrasse 26
3082 Schlosswil
T:031 839 99 00
azellerelektro@bluewin.ch
www.zeller-elektro.ch

Liebe Wanderfreunde

Wir freuen uns, Ihnen die Wanderdaten für das Winterhalbjahr bekannt zu geben.

Aktiv die Natur erleben und sich dabei Zeit nehmen für persönliche Begegnungen – das ist die Idee unserer Spaziergänge, die den Bedürfnissen der Teilnehmerinnen und Teilnehmer angepasst werden.

Die Begleiterinnen sind um eine individuelle Betreuung bemüht. Wir sind bis eine Stunde zu Fuss unterwegs. (Gesamtdauer ca. zwei bis drei Stunden)

Allgemeine Hinweise

Ausrüstung: Gute Schuhe, Regenschutz, evtl. Wanderstöcke
Anmeldung: Eine Anmeldung ist nicht erforderlich
Durchführung: Die Spaziergänge finden bei jeder Witterung statt
Begleitung: Mitglieder des Seniorenrates
Versicherung: Die Versicherung ist Sache der Teilnehmenden

Im Winterhalbjahr 2018/2019 finden die Spaziergänge an folgenden Daten statt:

Dienstag, 4. Dezember 2018
Dienstag, 15. Januar 2019
Dienstag, 19. Februar 2019
Dienstag, 19. März 2019
Dienstag, 16. April 2019

Wir treffen uns jeweils um 14.00 Uhr bei der Kirche in Biglen. Einstieg ist jederzeit möglich!

Am 4. Dezember treffen wir uns nach dem Spaziergang im Kirchgemeindehaus in Biglen zu einem Advents-Zvieri. Wer nicht wandern möchte, ist ebenfalls herzlich eingeladen zu einem Imbiss ca. um 15.00 Uhr.

Kontaktpersonen

Arni und Biglen: Maja Frommherz Tel. 031 701 29 59
Schlosswil: Ursula Messerli Tel. 031 711 17 96

Herzliche Einladung zur Adventsfeier für Senioren



Montag, 10. Dezember 2018

14.00–16.30 Uhr

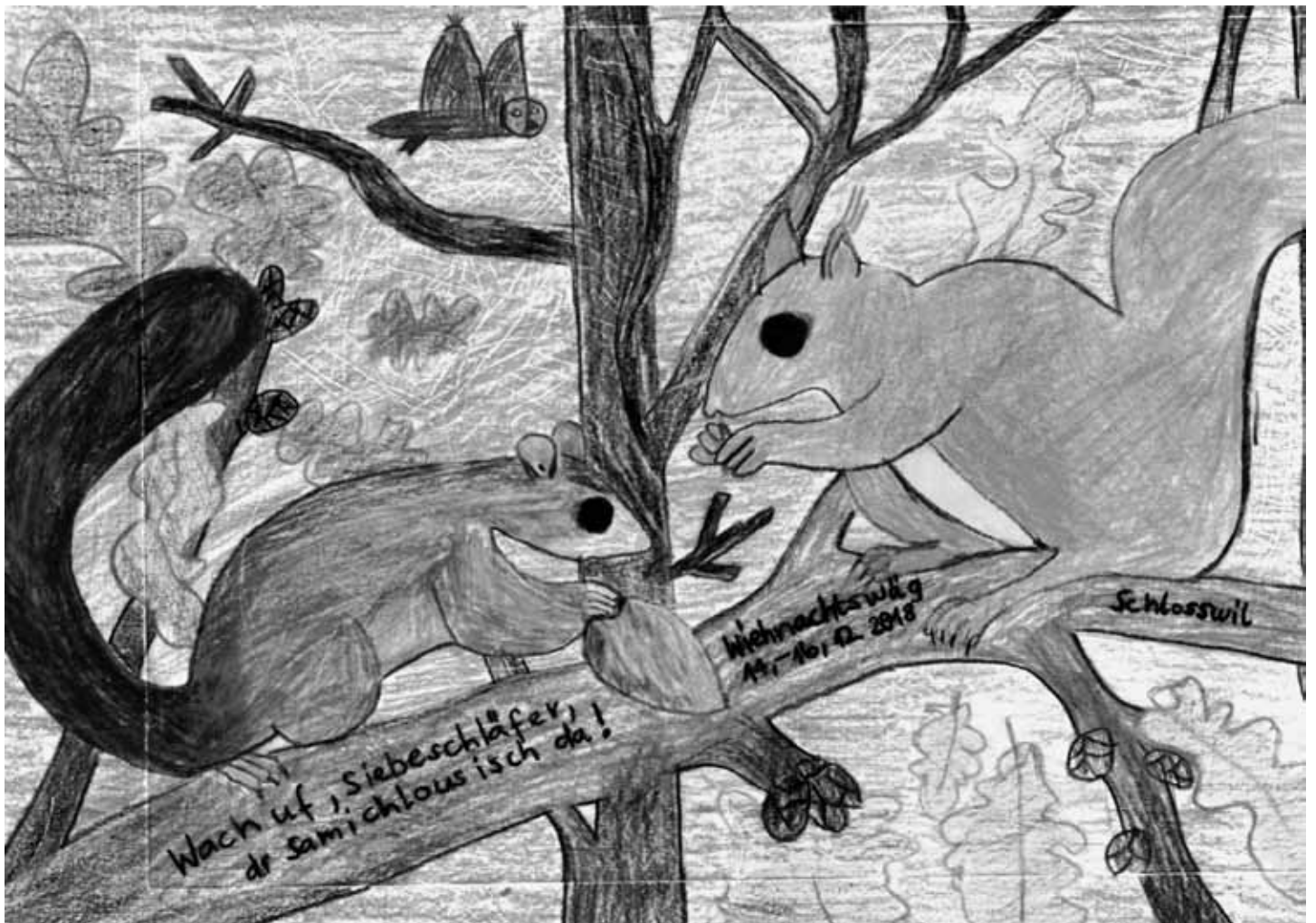
Seniorenwohnungen Grosshöchstetten
Viehmarktstrasse 8

Es ist keine Anmeldung notwendig.

Auskünfte und Fahrdienst:
Stephan Loosli, Sozialdiakon, 031 711 28 87



Kirchgemeinde Grosshöchstetten



Wach uf, Siebeschläfer, dr Samichlous isch da!

Wiehnachtswäg Schlosswil, 14.-16. Dezämber 2018
 gstauet vo Ching, nach em gleichnamige Biuderbuech vor Eleonore Schmid

Scho im Herbst verzeue d Tier im Waud vom Samichlous. O dr Siebeschläfer
 möcht ihm das Jahr mau begägne. Är möcht denn unbedingt wach si...

Dr Wäg füehrt vom Schattacher (Thali, Schlosswil) Richtig Hohle düre Wald bis
 zum Hornusserhüttli ufem Thalibüehl. Am Abe isch dr Wäg mit Chertzli belüchtet.

Öffnigszyte "zum Siebeschläfer" im Hornusserhüttli:

Fritig	14. Dezämber	17 - 22 Uhr
Samschtig	15. Dezämber	17 - 22 Uhr
Sunntig	16. Dezämber	14 - 20 Uhr

Ab Dezämber Infos unter www.dekohandwerk.ch.

Bi gueter Witterig blibe d Hüsli mit dr Gschicht bis ir Altjahrswuche stah (ohni Belüchtig).

Schlosswiler Adventsfenster 2018

Name	Datum	Adresse
Familie Christen	1.12.	Dorfstr. 23
Andreas Fankhauser	3.12.	Restaurant Gwattli Luzernstr. 1
Renate u. Stephan Pauli	5.12.	Thalistrasse 23
Familie Eichenberger	7.12.	Alte Bernstr. 32
Familie Rentsch	12.12.	Alte Bernstr. 14
Familie Schupbach	19.12.	Weiergutweg 18
Kirche	24.12.	ab 22.00 Schlosswil
Beatrice und Res Moser	2.12.	Riedstr. 470
Sylvie und Ueli Halter	4.12.	Riedstr. 1
Familie Graf	17.12.	Weiergutweg 16
Eveline und Kurt Schümperli Stettler	21.12.	Rainstr. 7
Familie Herrmann	9.12.	Mühliestr. 4
Familie Gautschi	8.12.	Weiergutweg 19
Familie Zaugg	13.12.	Weiergutweg 14
Familie Gutzwiller	20.12.	Eggstr. 5

Chömet cho luege
Fensteröffnung jeweils um 17.00, zum Teil mit Apéro

ortsverein-schlosswil.ch

Adventsfenster Schlosswil – Ried

Ab 1. Dezember 2018 sind die Adventsfenster angeschrieben und öffnen jeweils am Eröffnungstag um 17.00 Uhr. Das letzte Fenster, am 24. Dezember, öffnet um 22.00 Uhr in der Kirche Schlosswil im Rahmen der Christfeier. Die Fenster sind so unterschiedlich wie die Leute, die sie gestalten. Ob einfach oder aufwendig, mit oder ohne Bewirtung, Ziel der Adventsfenster ist es, dass sich Leute begegnen, die sich sonst nicht begegnen würden. Mit dieser Aktion stärkt der Ortsverein Schlosswil die Dorfgemeinschaft.

Wir freuen uns auf viele Begegnungen!

ortsverein-schlosswil.ch

Voranzeige

regionale Seniorenferien 2019

„zäme Ferie mache im Appizäuerland“

Unter diesem Motte bieten die Kirchgemeinden Grosshöchstetten und Konolfingen mit Unterstützung der Frauenvereine Grosshöchstetten, Konolfingen und Zäziwil vom 14. bis 21. Juni 2019 eine begleitete Ferienwoche für Seniorinnen und Senioren im Appenzellerland an.

Teilnehmen können Seniorinnen und Senioren aus dem Einzugsgebiet der Kirchgemeinden Grosshöchstetten und Konolfingen. Beachten Sie die Ausschreibung Ende Jahr im „reformiert“. Info-Flyers mit Anmeldetalon werden in den Kirchen und Gemeindeverwaltungen aufliegen und können bei den Kirchgemeindeverwaltungen und Frauenvereinen bezogen werden.

Koordination und Auskunft: Ernst Zürcher, Möschbergweg 28B, 3506 Grosshöchstetten,
079 203 90 16, ernst-zuercher@bluewin.ch



**Ich bin für Sie da in
Grosshöchstetten**

Sebastian Meyer, Versicherungs- und Vorsorgeberater
T 031 838 15 25, sebastian.meyer@mobilier.ch

Generalagentur Emmental Bahnhofstrasse 11
Christoph Zbinden 3076 Worb
T 031 838 15 15
mobilier.ch/emmental emmental@mobilier.ch

dieMobilier

00245

Ulmann + Bachmann GmbH

Holzbau Parkett

**Sonnhaldenweg 3A
3506 Grosshöchstetten
031 711 44 51**

**Ihr Fachmann für Umbauten
und Renovationen!**

**MINERGIE®
FACHPARTNER**



Seit über 45 Jahren Ihr zuverlässiger Partner für Böden.
NEU jetzt auch fugenlose Decor- und Nutzbeläge.



Unterlagsböden · Decorbeläge · Ausgleichsmörtel · Leichtbeton

3506 Grosshöchstetten, 031 711 15 11, www.fahrnisoehne.ch



BÄREN BIGLEN

*Wohnen im Alter – Hotel und Restaurant
Kultur und Freizeit*

www.baeren-biglen.ch



Bigler Bedachungen und Fassaden GmbH

Ernst Bigler Tel. 031 711 30 46
Erlessenweg 25
3506 Grosshöchstetten bigi61@bluewin.ch



**WEYERGUT
BETHANIE**
wohnen & pflege im alter

Wir arbeiten am neuen Weyergut Bethanien!

Das Weyergut Bethanien in Wabern wird bis Sommer 2019 grundsaniert. Bis dahin sind wir in Grosshöchstetten für Sie da. Wir bieten:

- **Kurz- und Ferienaufenthalte**
- **Anschlussaufenthalt an Spital oder Reha**
- **Daueraufenthalte (mit Platzgarantie im neu sanierten Weyergut Bethanien)**

Gerne zeigen wir Ihnen unsere Zimmer und beraten Sie:

Telefon: 031 960 92 11, weyergut@bethanien.ch

Unser jetziger Standort:

Neuhausweg 6
3506 Grosshöchstetten

Unsere Adresse ab Sommer 2019:

Mohnstrasse 4
3084 Wabern

bethanien.ch



Wir bleiben am Puls für Sie!



SPITEX Region Konolfingen, Dorfstrasse 4c, 3506 Grosshöchstetten
031 770 22 00 | info@spitex-reko.ch | www.spitex-reko.ch



GmbH
GRENDOLIN
• kindertagesstätte •

Bedarfsanalyse

Die Grendolin GmbH führt in Worb und Münsingen zwei Kindertagesstätten.

Durch die Einführung der Betreuungsgutscheine im ganzen Kanton Bern beabsichtigt die Grendolin GmbH einen weiteren Standort in Grosshöchstetten zu eröffnen.

Der Anteil der Betreuungskosten, welchen die Gemeinde in Form von Betreuungsgutscheinen ausstellt, wird anhand des Einkommens berechnet. Besteht kein Anspruch auf einen Betreuungsgutschein, gilt der Tagesstarif von CHF 130.00 pro Tag.

Weitere Informationen über die Einführung der Betreuungsgutscheine und über deren Richtlinien sind unter folgendem Link ersichtlich:

www.gef.be.ch (Register Familie; Kindertagesstätten und Tagesfamilien)

Mit einer provisorischen Anmeldeliste führen wir in einer ersten Phase die notwendige Bedarfsanalyse durch. Das Anmeldeformular kann online auf unserer Webseite bis zum 31. Januar 2019 ausgefüllt werden.

Im Februar 2019 werden wir die Ergebnisse der Bedarfsanalyse auf unserer Webseite publizieren und über das weitere Vorgehen informieren.

www.grendolin.ch

Grendolin GmbH, Bollstrasse 3, 3076 Worb

info@grendolin.ch
031 832 46 23

Cooler Lieder, ein spannendes Theater, Geschichten, Tanz, Spiel, Spass und vieles mehr!



Kolibri-Chor
Grosshöchstetten



Musical Jo - dr Traumer

Wer kann mitmachen?
Kinder und Jugendliche ab
der 3. Klasse

Leitung:
Lorenz Fahrni, Johannes Helbing,
Philine Jenzer, Stephan Loosli,
Edith Rietschin, Raphael Rufenacht,
Michèle Stricker, Anja und Karin Utz



Anmeldung:

Am besten sofort.
Wenn du nicht sicher bist, ob du mitmachen willst,
melde dich provisorisch an und besuche einmal die erste Probe.

Kosten:
Je Familie Fr. 30.-

Übungsort: Grosshöchstetten

Übungsdaten:

ab 9. Januar jeweils mittwochs, 17-19 Uhr (ohne
30. Januar), sowie Samstag, 2. März (ca. 9-12 Uhr)

Aufführungen:
Freitag 15. und Samstag
16. März 2019, je 19.30 Uhr
in der Kirche
Grosshöchstetten



Kirchgemeinde Grosshöchstetten



Anmeldetalon: (abzugeben an jemanden der Leitung oder einsenden)
Kirchgemeinde Grosshöchstetten, Sozialdiakonie, Dorfstrasse 26, 3506 Grosshöchstetten
Tel.: 031 711 28 87, Mail: sozialdiakonie@kkgrosshoechstetten.ch (Mailanmeldung möglich)
Onlineanmeldung: www.kkgrosshoechstetten.ch

Name: _____	Name: _____	Name: _____
Vorname: _____	Vorname: _____	Vorname: _____
Geburtsdatum: _____	Geburtsdatum: _____	Geburtsdatum: _____
Schulklasse: _____	Schulklasse: _____	Schulklasse: _____

Unsere Adresse mit Telefonnummer, sowie Natelnummer und Mailadresse:

Datum und Unterschrift der Eltern:

Anmeldetalon



WWW.SIEBER-SCHREINEREI.CH

IHR INNENAUSBAUER AUS GROSSHÖCHSTETTEN...

IHR ANSPRUCH

- ANTIKHOLZ-AUSBAUTEN
- SCHRÄNKE IN ALLEN FARBEN UND FORMEN
- BADEZIMMERMÖBEL NACH IHREN VORSTELLUNGEN
- BÖDEN IN HOLZ (PARKETT / LAMINAT)
- GESCHÄFTSEINRICHTUNGEN



KONTAKTIEREN SIE UNS
031 710 30 30

sieber
SCHREINEREI KÜCHEN AG

KÜCHE | FENSTER | TÜR | INNENAUSBAU



sutter

Fussorthopädie und Schuhe
Dorfstrasse 10
3506 Grosshöchstetten
www.fussorthopaedie.ch

Schnitt Bis Montag?

Bruno Friederich, Coiffeur-Meister

Grosshöchstetten, 031 711 00 22, schnitt-b.ch

Qualifizierter, klassischer Unterricht

Klavier Gesang Viola da Gamba



Kostenlose und unverbindliche
Probestunden

Für Kinder,
Erwachsene,
Anfänger und
Fortgeschrittene

bei

Johannes Schröder

- Theorie
- Gehörbildung
- Korrepetition
- Blattsingen

nach Wunsch

Rosigweg 5 3506 Grosshöchstetten Telefon 031 711 02 85





An- und Abmeldeschluss

für das 2. Schulsemester 2018/2019
mit Beginn ab 1. Februar 2019

30. November 2018

Unser Angebot:

Klavier, Jazzklavier, Klaviergarten, Violine, Viola, Violoncello,
 Kontrabass, Harfe, akustische u. elektrische Gitarre, Ukulele,
 E-Bass, Bambusflöte, Querflöte, Saxofon, Klarinette, Oboe,
 Posaune, Trompete und Kornett, Waldhorn, Alphorn, Schlagzeug,
 Kindertanz, Ballett, Jazztanz, Gesang und Stimmführung,
 Kinderchor, Musik und Bewegung, Eltern-Kind-Musik, Ensembles,
 Bands.

Für das Aufnahmegespräch bitte frühzeitig
einen Termin mit dem Sekretariat vereinbaren.

Telefon 031 839 50 33
 www.musikschuleworb.ch
 info@musikschuleworb.ch



Herzliche Einladung zum

Musical

mit anschließender Gützli-Bar

Sonntag, 16. Dezember 16.00 Uhr

Kapellenweg 6, 3506 Grosshöchstetten



groase

JUGENDTREFF

ab der 7. Klasse
jeden Freitag 20 - 23 Uhr



ausser Schulferien

Stegmattgasse 1, Grosshöchstetten Kontakt: groase@gmx.ch

Jugendtreff Groase – Sucht Sofa

groase

JUGENDTREFF

Als Ersatz für unsere alte, ausgediente Sitzgelegenheit

**suchen wir ein guterhaltenes,
strapazierfähiges Ecksofa**

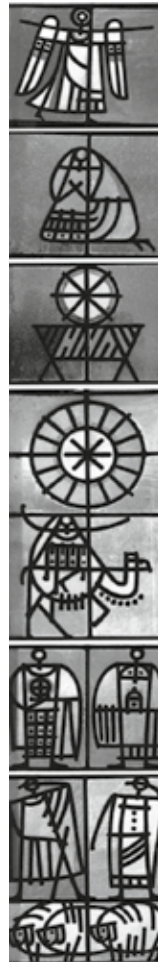
mit Mindestabmessung von 2 x 2 m.

Falls Sie uns Ihr Ecksofa gerne schenken oder günstig
abgeben möchten, senden Sie uns Fotos sowie die
genauen Abmessungen an groase@gmx.ch.
Gerne nehmen wir Kontakt mit Ihnen auf.

Besten Dank und freundliche Grüsse
Urs Freiburghaus



Freitag 7 Dezember 19 h 30 min
 Samstag 8 Dezember 19 h 30 min
 Kirche Grosshöchstetten



Advents-Gottesdienst

Sonntag, 2. Dezember 2018
 09.30 Uhr, Kirche Grosshöchstetten
 Theo Leuenberger

Seniorenweihnacht

Sonntag, 2. Dezember 2018
 13.30 Uhr, Kirche Bowil
 Johanna Fankhauser

Advents-Gottesdienst

Sonntag, 9. Dezember 2018
 09.30 Uhr, Kirche Zäziwil
 Harald Doepner

"nun singet und seid froh!"

Gemeinsame Lieder zum Advent

Singkreis Zäziwil

Instrumentalensemble
 Jacques Pasquier, Orgel

Leitung Mona Spägle



Weihnachtseinstimmung für Klein und Gross

Was chönnt i bringe?



24. Dezember 2018, 17.00 Uhr
Kirche Grosshöchstetten
 (Kollekte)

Mitwirkende: Anna & Rolf Bühler, Bruno Liechti,
 Marianne & Theo Leuenberger,
 Jacques Pasquier, Orgel



Jubiläums-Projekt
100 Jahre
Kirchenchor Biglen

JOSEPH HAYDN
DIE SCHÖPFUNG

BIGLEN REFORMIERTE KIRCHE
FR 07.12.18 19.30 UHR
SA 08.12.18 19.30 UHR
SO 09.12.18 15.00 UHR

Solistinnen **Kathrin Hottiger** Sopran (aktuelle Preisträgerin)
Christoph Metzger Tenor
Patric Ricklin (30.11.) | **Patrick Oetterli** (7.–9.12.) Bass
Annette Gfeller Continuo
 Chor **KCB Kirchenchor Biglen**
 Orchester **NZO Neues Zürcher Orchester**
 Leitung **Martin Studer**

Tickets, Infos:
www.nzo.ch, 031 839 33 44



Herzlichen Dank für die grosszügige Unterstützung und Zusammenarbeit bei diesem Projekt: art4color | Gemeinden Biglen, Arni, Landwil | Ref. Kirchgemeinden Biglen und Walkringen
 Migros-Kulturprozent | Migros-Kultur | Stadt Zürich Kultur | SwissRe/Reaktor Bern | SwissRe/Reaktor | 1-2-Galilei Kultur Langgäu | Grosshöchstetten





Im Winterhalbjahr 2018/2019 finden die Taizé-Feiern wieder statt. Es ist eine gute Möglichkeit, im Alltag eine kurze Auszeit einzuschalten. Jeder Abend ist in ein bestimmtes Thema eingebettet. Wir singen oder hören einfach zu, erfahren gemeinsam Stille, hören einen Bibeltext und Fürbitten zum jeweiligen Thema.

Ankommen und auftanken, jeweils donnerstags um 19.00 Uhr in den Kirchen.

Bowil: 20. Dezember 2018, Begegnung mit Weihnachten
Grosshöchstetten: 24. Januar 2019, Begegnung mit der Winterruhe
Zäziwil: 14. Februar 2019, Begegnung mit Freunden
Bowil: 14. März 2019, Begegnung mit dem Erwachen

Dauer: ca. 45 Minuten

Das Vorbereitungsteam lädt dazu freundlich ein.
 Alle sind herzlich willkommen.



Kirchgemeinde Grosshöchstetten



Anlassreihe Erwachsenenbildung

Leben:
 werden, sein, vergehen

Anlässe Januar und Februar

Liederabend «Mit Liedern durchs Leben»

Offenes Singen mit Kommentaren zu den Liedern.
 Mit Daniel Infanger, Nadja Heimlicher, Hans Balmer (Orgel).
Montag, 14. Januar, 19.30 Uhr, Kirche Biglen.
 Nach dem Singen Brot und Wein.

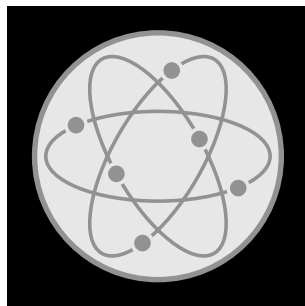
Podiumsgespräch «Mensch werden»

Im Gespräch erhalten wir Einblick in die Arbeit einer Hebamme, und zusammen kommen wir dem Wunder von Schwangerschaft und Geburt auf die Spur.
 Mit Hebamme Myrim Rösch und Nadja Heimlicher.
Montag, 4. Februar (Ausweichdatum: Donnerstag, 7. Februar), 19.30 Uhr, Kirchgemeindehaus Biglen.
 Nach dem Gespräch Brot und Getränke.

Filmvorführung & Interview «Das Flüstern der Ewigkeit»

Mehrfach prämiertes Kinofilm (2013) von Uberto Pasolini: John May bestattet hingebungsvoll einsam Verstorbene, bis seine Stelle wegrationalisiert wird. Ein berührender Film, der zum Nachdenken anregt.
 Mit Salome Eisenmann und Bestatter Beni Hochuli als Interviewgast.
Freitag, 8. Februar, 19.30 Uhr, Kirche Landiswil.
 Nach dem Film Brot und Wein.

Weitere Anlässe auch von März bis Juni



AHB elektro ag

Waldstrasse 2
 3082 Schlosswil
 Telefon 031 711 29 82
www.ahbelektro.ch

Interlaken

Leissigen

Schlosswil

Oberhofen

HEIZOELDEPOT

Enggistein und Niederwangen



Wälti AG
Biglenstr. 601
3077 Enggistein
Tel. 031 839 38 74
www.heizoeldepot.ch

Heizöl extra leicht
Oeko-Heizöl
Winterheizöl
Diesel
Tankrevisionen

Ihr Lieferant aus der Region

Danús

Keramische

Wand- und Bodenbeläge

Maurer- und Gipserarbeiten

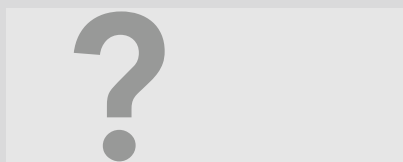
Daniel Bürki
 Thali
 3082 Schlosswil
 Telefon 301 711 31 03
 Natel 079 358 61 41

Spezieller Gottesdienst

...ES IST AN DER ZEIT:

Die Kirchgemeinde Schlosswil-Oberhünigen erhält ein neues Logo!

Im Gottesdienst zum 1. Advent zeigen wir es zum ersten mal.



Sonntag, 2. Dezember, 9.30 Uhr
Kirche Schlosswil

Das neue Logo drückt das vielfältige Selbstverständnis unserer Kirchgemeinde aus:

Fröhlich, zeitgemäss, gemeinschaftlich, auf dem Evangelium fundiert.

Gemeinsam feiern wir das mit einem festlichen und fröhlichen Gottesdienst zum Beginn des neuen Kirchenjahres und stossen bei einem Apéro darauf an.

Wir freuen uns auf euch!

IM PFARRHOF
SCHLOSSWIL

31. DEZEMBER

“Ein schöner Umgang mit dem,
was einen froh macht,
und eine Ansage an die Welt,
dass sie einen mal kann.
So geht Stil.”

(Paul Jandl)

HERZLICHE EINLADUNG!

SILVESTER-FEIER

GLÜHWEIN

FEUER

“STIL-VOLLE” GEDANKEN
ZUM NEUEN JAHR

17 UHR

KIRCHGEMEINDE

SCHLOSSWIL-OBERHÜNIGEN

MUSIK:
KORNBERG-BRASSQUARTETT

Wir gratulieren herzlich zum Geburtstag



Folgende Bürgerinnen und Bürger können ihren hohen Geburtstag feiern:

90-jährig und älter	Brun Suzanne	22. Dezember 1926
	Freiburghaus Marcel	25. Dezember 1928
85-jährig	Egli Elisabeth	27. Dezember 1933
	Friedli Frieda	15. Januar 1934
	Fritschi Vroni	19. Januar 1934
80-jährig	Verdan Gilbert	20. Dezember 1938
	Bürki Markus	22. Januar 1939
	Bärtschi Annamarie	31. Januar 1939
	Bärtschi Hansruedi	3. Februar 1939

Es werden nur Personen veröffentlicht, deren ausdrückliche Zustimmung dafür vorliegt



Leserbrief Velofahren

So versuch ich denn nochmals, in meinen Erinnerungen zu kramen, als alter Schlosswiler und Neu-Gross-Höch-Stetter. Welche Stufenleiter! Viele der guten Geburtstagswünsche waren begleitet von aufmunternden Worten zu meinem Geschreibsel und ermutigen mich. Ich denke, ich darf sie auch an dieser Stelle, im vielfältigen Dorfspiegel, herzlich verdanken. Ebenso herzlich verdanken möchte ich die Glückwünsche des Gemeinderates, den guten Tropfen und besonders den sympathischen Besuch unserer Gemeindepräsidentin, Frau Hofer.

Ich bin nie ein Trendsetter gewesen, höchstens wenn eine Modewelle zum zweiten Mal übers Land schwappt. Wenn mir die Jungen beim Tragen von 30-jährigen Schuhen sagen: Die sy itz wider Mode! Oder beim Aufsetzen der 100jährigen Lesebrille meiner Grossmutter.

Auch beim Velofahren war ich nicht der Erste. Ich hatte Nachbarsbuben, die auf einem dicken Härdöpfusack anstelle des Sattels umegrangget si, um so mit den zu kurzen Scheichli die Pedale zu erreichen. Die Gelenkigsten verzichteten sogar aufs Sitzen und streckten einfach das eine Bein durch das Rahmendreieck hindurch aufs entferntere Pedal und fuhren so neben statt auf dem Velo! Kindervelos kannte man im Thali nicht und sogar Damenvelos waren seltener oder dann unter der Würde eines Knaben.

Ich erlernte das Velofahren erst in der dritten oder vierten Klasse, als mir der letzte Kamerad sagte: I cha itz oh... Das erst stachelte mich an, und nach einem Tag üben am Mooshüsiweg auf Vaters altem Militärvelo klappte es auch bei mir. Er selber hatte ein moderneres, das schon 1 (in Worten: eine) kleine Untersetzung hatte, mit dem er alle Tage nach Kiesen zur Arbeit fuhr, d.h. die Untersetzung brauchte er auf dem Heimweg...

Das Fahren kam mir also kommod, weil der Schulweg wenig später nach Grosshöchstetten in die Sek führte, doch da muss ich etwas ausführlicher werden.

«Der Vater schneuzelte ums Haus herum» schrieb mal einer, ein Oberhüniger, in sein Aufsatzheft. Der Herr Pfarrer hat's mir gesagt, darum wird's wohl stimmen. Präziser kann man das auf Schriftdeutsch gwüss fasch nit säge. E Schnütze isch eifach ke Schneepflug.

Zu unserer Schulzeit wurde eben noch gschnützt. Zwar nicht um 5 Uhr morgens (daher hatte mein Vater eine Karbidlaterne am Velo, da er sich um diese Zeit auf den Arbeitsweg machte und selber spuren musste – ein Dynamo versagte den Dienst bei diesen Verhältnissen) sondern wenn die Bauern im Stall fertig waren. 3- bis 4spännig mit einer breiten Holzschnütze, die halt bei jedem neuen Schneefall etwas schmaler eingestellt werden musste.

So wurde im Laufe des Winters die Strasse Höchschlette – Wil immer schmaler, der Schneebeleg immer dicker und fester.

Gegen den Frühling, bei Tauwetter, wurden die drei Fahrspuren – die mittlere wurde in beiden Richtungen benützt – die das Postauto machte und die wir Schüler auch als unsere Velospuren benützten, immer tiefer.

Kam uns das Postauto entgegen, mussten wir halt hopp, mit einem Ruck versuchen aus dem Glöis zu gumpen um je nachdem auf dem Eis oder dem Pfludi nebenan weiter zu zirkeln.

Später, nach der Schneeschmelze, wurde die Strasse neu grienet. Zur Freude von uns Buben, die dann die schönsten runden oder flachen Kieselsteine zusammensuchten – die dann zwar später vor Mutters Haustüre herumlagen... weil wir, eh ja, es war verboten, auf die Kamine

im Thali zu schiessen. Dieser Wettkampf: Wele het zersch 10 Chemeni preicht? war nur mit Schneebällen erlaubt.

Erforderte das Glöisfahren noch unsere volle Aufmerksamkeit, so konnten die Geschickteren es im Sommer schon etwas légèrer nehmen, d.h. freihändig fahren. Ich gehörte nicht zu diesen, meinte allerdings, es liege am Velo. Ich konnte noch so verzwoigglet auf dem Göppel hocken, er war einfach nicht auf einer geraden Spur zu halten. Da erhielt meine Schwester auch ein altes Fahrrad, welches eine Schraube zum Fixieren der Lenkstange hatte. Wozu das dienen sollte, weiss ich noch heute nicht. Damals glaubte ich es zu wissen: zum Gradusfahre. Als ich einmal das Velo brauchen durfte, fixierte ich oben am Thalacherstutz die Lenkung schön fest und gerade, sass auf und liess den Guidon los. Ich landete allerdings schon nach ein paar Metern nebenunter am Strassenpörtli. Schaden nahm keines, weder ich noch das Velo, an einem stotzigen Pörtli fällt man sanfter, rutscht nur ab. Daheim musste ich es jedenfalls nicht erzählen, der Vater hätte mich wohl ausgelacht – zmsingscht!



Lange Zeit hatte mein Velo hinten nur das halbe Schutzblech, der hintere Teil davon war abgebrochen. Wenn es ganz fehlt, ist das glaub heutzutage nicht ungewöhnlich, sogar trendig. Eklig war es nur bei Regenwetter, ansonsten sorgte es vor allem fürs Gaudi der Buben vom Gwapperg. «Ds haube Hemli chunnt» riefen sie jeweils, wenn wir uns auf dem Schulweg oben beim Chauberhuus (exgüsee, so hiess es eben noch) kreuzten und wir zwei – damals waren wir nur zwei Schlosswiler Sekeler oder drei, wenn der Beat Brönnimann vom Ried auch dabei war – sprangen ab, gheiten die Velos ans Pörtli und... schon stoben die andern auseinander. Ein fast tägliches Scharmützel. Ging heute auch nicht mehr: Tankstelle, Coop Pronto, Guggisberg, alles wäre im Wäg, abgesehen davon, dass man sich in einem Kreisel gar nicht mehr kreuzen kann...

Die Schulzeit ging auch mal vorbei, die Lehrzeit kam, der Weg blieb der gleiche.

Der Stiftenlohn betrug das erste Jahr 1 Fr. pro Tag macht pro 14-täglichen Zahntag, nach Versicherungsabzug Fr. 11.60. Beim zweiten Mal fand der Vater, es düeche ihn, ich dürfte jetzt etwas abgeben für Kost und Logis. Ich schämte mich fast, nicht selber soweit gedacht zu haben.

Dass es mit dem Ungeraden Fr 1.60 nicht für ein neues Velo langte, ist wohl verständlich, daneben aber kam ich guet z'Schlag.

Als 1946 die AHV Abstimmung näher rückte, war meine Grossmutter zuversichtlich und versprach, sie wolle mir dann von den ersten Renten ein neues Velo kaufen. Ich durfte also schon früh etwas vom Segen der AHV erhoffen – quasi Frührentner...!

Sie konnte es sogar früher machen, weil sie von einer Tante etwas erbt.

So konnte ich 1947 beim Engel Godi in Zäziwil einen Dreigänger kaufen, mit dem ich schon im gleichen, heissen Sommer zu meiner Schwester nach Genf radelte.

Irgendwo im Aufstieg zu den Saanenmösern übernachtete ich hinter einem Gebüsch abseits am Strassenbord, nicht ohne mein neues Velo zur Sicherheit mit einer Schnur an eines meiner Beine zu binden... Ich habe gut geschlafen, wurde um 4 Uhr morgens von einem Töff geweckt und setzte meine Reise über den Col de Mosses fort.

Am Genfersee unten in der Nähe von Lausanne wollte ich ein wenig ausruhen. Es war aber dermassen heiss, dass ich es kaum ertrug und bald wieder aufsass und um jedes seltene Auto froh war, das an mir vorbei fuhr und ein wenig für Zugluft sorgte – jetzt baut man Velowege um dieser Zugluft auszuweichen...

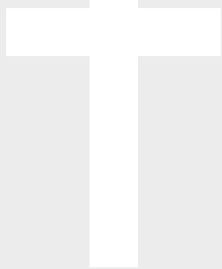
Von der Weiterreise ist nicht viel zu erzählen. In Genf musste ich abends mit der Madame meiner Schwester noch eine Stadtbesichtigung machen, wo ich doch lieber irgendwo go pfuuse wäre.

Nach einem Tag Aufenthalt ging's wieder heimzu, diesmal über den Jaunpass, der, auf der welschen Seite jedenfalls, noch nicht asphaltiert war. Trotzdem schien mir, die Strasse sei jetzt auch gar in miserablem Zustand. Aber erst als sie dann bei einer Alphütte oben endgültig aufhörte, wurde mir mein Irrtum richtig bewusst. Runter geht's ringer, bald war ich dann auf dem richtigen Pass.

In der Wirtschaft hätte ich mir gerne ein Mittagessen gegönnt, als ich aber an der Türe die Menüpreise sah, nahm ich meinen letzten Landjäger aus dem Sack, hockte wieder auf mein Rad und dinierte während der Abfahrt.

Gut zwei Jahre später war ich selber im Welschland, durfte mein immer noch schönes Velo in einem Gartenhäuschen parkieren und brauchte es nicht mehr täglich. Als ich es wieder einmal hervornahm, war es ganz klebrig und die verchromte Lenkstange rau und rostig. Der Strauch über und um das Häuschen hatte ghunget! Dass Honig aggressiv ist weiss ich jetzt als Imker, nur leider etwas zu spät!

Zougghans



Nachruf Rosmarie Oppliger-Mäder zum Gedenken



Am 15. September 2018, einen Tag nach ihrem 89. Geburtstag, verstarb unsere Mitbürgerin, Rosmarie Oppliger nach langer Leidenszeit. Es war ihr vergönnt, dank der vorbildlichen Pflege durch die SPITEX ihre letzten Tage zu Hause zu verbringen.

Rosmarie Oppliger wuchs in Alterswil im freiburgischen Sensebezirk auf. Mit 25 Jahren hatte sie den Wunsch, einen Beruf zu erlernen und erarbeitete sich in Freiburg das Diplom zur Handarbeitslehrerin. Ihre erste Stelle trat sie in Marin an, doch schon im folgenden Jahr wurde eine Stelle an der Stadtschule in Murten frei.

Im Sommer 1959 lernte sie auf einer Schulreise den Carchauffeur Walter Oppliger kennen, und bereits im folgenden Jahr wurde geheiratet. Leider musste Rosmarie ihre Stelle danach kündigen, denn die Stadtschulen von Murten beschäftigten damals keine verheirateten Frauen. Das Ehepaar lebte darauf vier Jahre lang in Baar. Am 23. April 1962 wurde dem Paar der Sohn Paul geschenkt.

Als Walter Oppliger dann in der Firma Hallwag in Bern eine neue Stelle fand, zügelte die Familie nach Urtenen-Schönbühl.

1975 konnte die Familie ihr Eigenheim an der Waldstrasse in Schlosswil beziehen. Das Haus, den Garten und die Blumen hat Rosmarie mit Begeisterung gepflegt.

Leider kehrte nach schönen Zeiten der Alltag wieder zurück und ihr krankes Herz machte wieder Probleme. Nach einem erneuten Eingriff ging es gesundheitlich wieder befriedigend. Nach weiteren 12 Jahren wurde eine dritte Operation nötig, die zwar erfolgreich verlief, doch das Herz als Ganzes war doch recht angeschlagen. Dazu gesellte sich noch eine Sehschwäche, die das Lesen und Fernsehschauen verunmöglichte. Auch das gesellige Singen im Kirchenchor fehlte ihr sehr. Dann kam im Juni 2018 dieses Jahres noch ein Sturz in der Küche hinzu, und die nötigen Aufenthalte in den Spitälern Münsingen und Siloah Gümligen sowie die Reha brachten nicht den gewünschten Erfolg. So konnte sie am 15. September, im Beisein ihrer Lieben, friedlich zu Hause einschlafen. Zurück bleibt die Erinnerung an eine liebenswerte Mitbürgerin, Mutter und Ehefrau. Alle, die Rosmarie Oppliger kannten, werden ihr ein ehrendes Andenken bewahren.

Werner Reber



Anzeigen

Haben Sie auch etwas zu verschenken? Dazu stehen Ihnen 5 Zeilen zur Verfügung. Melden Sie bitte Ihre Anzeigen der Gemeindeverwaltung, Kramgasse 3. Es können jedoch nur Anzeigen ohne kommerzielle Absichten, d.h. Anzeigen «zu verschenken» veröffentlicht werden.



Spruch

Manche Menschen wissen nicht,
wie wichtig es ist, dass sie da sind,
wie gut es ist, sie zu sehen,
wie tröstlich ihr Lachen wirkt,
wie wohltuend ihre Nähe ist,
wie viel ärmer wir ohne sie wären
und dass sie ein Geschenk des Himmels sind.

Advents- Wochenende

Grosshöchstetten
1./2. Dezember 2018

Samstag 14 – 22 Uhr

Weihnachtsmarkt bis 22 Uhr
Abendverkauf bis 19 Uhr

HGV Advänts Hüsli

Kirchenkonzert 19.30 Uhr
Jodlerklub Grosshöchstetten

Märitpintli
Kulturkommission
Grosshöchstetten

Kaffeestube
Rynhuus

Kerzenziehen
14.00 bis 21.00 Uhr
im Ratsherrenkeller
Gemeindehaus

Puppentheater
15.30 und 18.00 Uhr
Alpensaal Primarschulhaus

Samichlaus 17.30 Uhr
Gemeindeplatz

Diverse Barbetriebe
ab 20.00 Uhr

Sonntag 10 – 17 Uhr

• **Sonntagsverkauf**

HGV Advänts Hüsli

Kerzenziehen
10.00 bis 16.00 Uhr
im Ratsherrenkeller
Gemeindehaus

Puppentheater
13.30 Uhr
Alpensaal
Primarschulhaus



Samstag und Sonntag
★ **Antikes Rössli Spiel** ★

DIE 3-IN-1 KABELDOSE: BASIC TV, INTERNET UND FESTNETZ- TELEFONIE.

Jetzt gratis*
profitieren.



BASIC TV

Über 85 digitale TV-Sender inkl. 65 in HD

- + UPC TV App
- + MySports PREVIEW
- + Über 200 digitale Radiosender und 40 FM-Sender



AB SOFORT IM EBL BASIC INTERNET

10 MBIT/S

ANSTATT 2 MBIT/S

Mit 10 Mbit/s anschliessen und loslegen

- + Kostenloses Modem
- + Ideal zum Surfen, einkaufen, E-Mails lesen, Musik hören und Filme streamen.



BASIC PHONE

Günstige Telefonarife

- + Unlimitiert ins Mobilnetz von UPC telefonieren
- + Rufnummer behalten

☎ T 0800 325 000 • www.ebl-telecom.ch

* Angebot ausschliesslich in EBL Netzen verfügbar. Voraussetzung ist ein rückwegtauglicher Kabelanschluss der EBL Telecom oder einem unserer Partnernetze. Die Kosten für diesen Anschluss sind bei Mietwohnungen meistens in den Nebenkosten enthalten (Max. CHF 31.90 / Monat).